



ÖSTERREICHISCHE

leicht athletik

10/82

30. OKTOBER 1982

15. JAHR

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Ein gutes Jahr für Dr. Georg Werthner: mit 8229e Punkten den österreichischen Zehnkampfrekord in seinen Besitz gebracht, Fünfter bei den Europameisterschaften in Athen, Elfter der Weltrangliste 1982 (siehe Seite 15).

Foto: Sündhofer



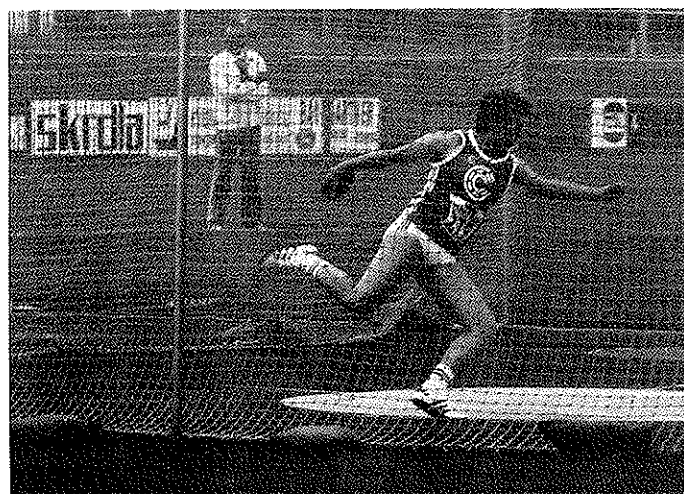
Österreichs Weltklasseläufer (auf dem Foto Wolfgang Konrad und Robert Nemeth mit ÖLV-Trainer Hubert Millonig) fanden auch in der Weltbestenliste 1982 Aufnahme.

Weltbestenliste 1982 – Seite 15

MILCH-CUP SIEGER 1982

	Männer	Frauen
100 m	Joki (ULC Weinland)	Tröger (ULC Weinland)
200 m	Redl (ULC Linz)	–
400 m	Futterknecht (U. St. Pölten)	Albin (Cricket)
800 m	Egger (T. Schwaz)	Ronge (Cricket)
1500 m	Kohout (MLG)	Prischink (Post SV Graz)
5000 m	Fercher (SGS Spittal)	–
110/100 m H.	Kreiner (ATSV Linz)	Lechner (SVS-BAWAG)
Hoch	Tschirk (ULC Weinland)	Kirchmann (U. Ebensee)
Weit	Auer (ATSE Graz)	Plaikner (LACI)
Stabhoch	Fehringer (LCA Umdasch)	–
Drei	Stummer (ULC Wildschek)	–
Kugel	Weitzl (SVS-BAWAG)	Aigner (ÖTB Wien)
Diskus	Rupp (TS Fussach)	Schramseis (Cricket)
Speer	–	Kaiser (ATSV Linz)

Mehr über den MILCH-CUP – Seite 5



Maria Schramseis (Jg. 63, Cricket) war 1982 die beste Diskuswerferin Österreichs.

ÖLV-Bestenliste 1982 – Seite 23

Aus dem Inhalt:

Österreichische Staffelleisterschaften	4
Finale im VOLKSBANKEN-CUP	4
Finale im MILCH-CUP	5
Junioren-Länderkampf in Pliezhäusern	6
Österreichische Jugendmeisterschaften	7
Internationale und überregionale Meetings	9
1. Österreichische Seniorenspiele	12
Rückblick auf das Geherjahr	12
Aus der Welt der Sportmedizin	13
Gedanken über den 5000 m-Lauf	14
Weltbestenliste 1982	15
Mehrkampf-Länderkampf	16
Landes-Mehrkampfmeisterschaften	17
Aus Österreichs Bundesländern	20
Berg- und Straßenläufe	21
ÖLV-Bestenliste 1982	23
Österreichischer Cup 1982	24

In Erfüllung eines vielfach geäußerten Wunsches enthält diese Nummer der „Österreichischen Leichtathletik“ erstmals eine Inhaltsangabe.

Herzliche Gratulation!



OAR Max Lakitsch, der Obmann des ATSV Linz-Sparkasse und Rechnungsprüfer des ÖLV, gelang in seiner politischen Karriere ein beachtenswerter Aufstieg, er wurde in den Bundesrat der Republik Österreich delegiert.



ÖLV-Kadersportwart Ludwig Höllwerth wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den Sport im österreichischen Bundesheer von Herrn Bundespräsident Dr. Rudolf Kirschschräger das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.

Bitte vormerken!

Die alljährliche Herbstsitzung des Erweiterten Vorstandes des ÖLV findet am Samstag, 4. Dezember 1982, im Bundessportzentrum Südstadt mit Beginn um 14.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung wird gesondert veröffentlicht.

3 Großereignisse im Salzkammergut

Im Salzkammergut standen am Wochenende 18./19. September drei Großereignisse auf dem Programm, die Österreichischen Staffelleisterschaften in Vöcklabruck, sowie die Finalrunden im VOLKSBANKEN-CUP für Vereinsmannschaften und im neugeschaffenen MILCH-CUP in Ebensee. Die Bedingungen waren an beiden Orten ausgezeichnet, das sommerliche Schönwetter hatte angehalten.

Das Finale im VOLKSBANKEN-CUP mit den sechs punktebesten Vereinen aus der Vorrunde (Landesmeisterschaften) wurde quantitativ und auch qualitativ durch die Hinzunahme des Finales im MILCH-CUP aufgewertet. Hiefür qualifizierten sich ohne Startverpflichtung die punktebesten Athleten der im Sommer in Österreich durchgeführten internationalen Meetings und der Staatsmeisterschaften.

Österreichische Staffelleisterschaften

Mit der Beteiligung konnte man bei den Männern (14 Staffeln über 4 x 400 m, 11 Staffeln über 3 x 1000 m) zufriedener als bei den Frauen (nur 8 Staffeln über 4 x 400 m) sein. Das Ergebnis über 4 x 400 m der Männer wurde für den VOLKSBANKEN-CUP mitgewertet, alle dort teilnehmenden sechs Vereine starteten im ersten der insgesamt drei Vorläufe. Ausschreibungsgemäß blieb es bei der Austragung von Vorläufen, die Vertreter der Vereine wollten eine Abänderung in Zeitläufe, was zu zahlreichen Debatten führte.

Über 4 x 400 m der Männer blieben drei Staffeln unter 3:19 (Schnitt 49,75). Post SV Graz siegte nach spannendem Kampf in 3:18,11 (Steirischer Rekord, bisher 3:18,8/1973) vor U. Salzburg 3:18,72 und U. St. Pölten 3:18,87 (NÖLV-Rekord, bisher 3:18,9/1977). Die Turnerschaft Gisingen lief als Vierter mit 3:19,11 Vorarlberger Rekord (bisher 3:21,0/1975).

Zur Verstärkung ihrer 3 x 1000 m-Staffeln waren Robert Nemeth und Wolfgang Konrad direkt von London nach Vöcklabruck gekommen. Dietmar Millonig wurde von seinem Verein für einen Straßenlauf in der Schweiz freigestellt. Beide Staffeln liefen enorm stark. SVS-BAWAG siegte in 7:17,94 (um fast 4 Sekunden schneller als im Vorjahr in Salzburg mit Millonig - 7:21,8) vor LAC Raiffeisen Innsbruck 7:20,68. ATSE Graz wurde in 7:28,84 (steirischer Rekord, bisher 7:30,6/1963) Dritter, der ÖTB Wien in bisher noch nie erreichten 7:36,01 Vierter, der Wiener Rekord der Parastaffel des WAC von 1960 (Höllwerth-Tanay-Cegledi) ist mit 7:26,8 allerdings um fast 10 Sekunden besser.

Über 4 x 400 m der Frauen blieb überraschend keine Staffel unter 4 Minuten. U. St. Pölten hatte das ausgeglichene Quartett und siegte in 4:01,64 sicher vor dem ULC Linz-Oberbank 4:03,81.

Männer: 4 x 400 m: 1. Post SV Graz (Göschl, 64 - N. Lechner, 60 - Uschan, 61 - Kaspar, 57) 3:18,11, 2. U. Salzburg (L. Steiner, 53 - Purkrabek, 54 - Baier, 50 - Gogol, 57) 3:18,72, 3. U. St. Pölten (Hable, 63 - Grünsteidl, 58 - Futterknecht, 62 - Schwarzenpoller, 64) 3:18,87, 4. TS Gisingen (Allgäuer, 55 - Jäger, 54 - Urban, 64 - Tavernaro, 61) 3:20,79, 5. TS Dornbirn (K. Benedikt, 61 - Baier, 60 - G. Rhomberg, 65 - Rümmele, 58) 3:20,79, 6. ULC Weinland-NÖV (H. Weiss, 63 - Zimmermann, 63 - Storrer, 64 - Polzer, 63) 3:30,31/VL 3:22,49 - VL: SVS-BAWAG 3:25,94, LCAV doubrava 3:26,44, ULC Linz-Oberbank 3:27,53, SK Amateure Steyr 3:28,03.

3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG (Ungersböck, 62 - Gruber, 59 - Nemeth, 58) 7:17,94, 2. LAC Raiffeisen-Innsbruck I (Sailer, 61 - Holzknicht, 59 - Konrad, 58) 7:20,68, 3. ATSE Graz (Hacker, 64 - Ramusch, 64 - Röthel, 59) 7:28,84, 4. ÖTB Wien (Dvorak, 50 - F. Schestack, 59 - Miedler, 61) 7:36,01, 5. ULC Linz-Oberbank (Aistleitner, 54 - Rothauer, 50 - Viechtbauer, 64) 7:37,99, 6. T. Innsbruck-Raiffeisen (Norz, 51 - Förster, 52 - Scharmer, 53) 7:41,19, 7. LAC Raiffeisen-Innsbruck II 7:43,97, 8. U. Natternbach 7:44,79, 9. U. St. Pölten 7:58,55, 10. Wiener Berufsschulen 8:00,08 (Wiener Jugendrekord), 11. U. Mödling 8:09,10.

Frauen: 4 x 400 m: 1. U. St. Pölten I (Wimmer, 66 - S. Hinterecker, 66 - Spießlehner, 61 - König, 63) 4:01,64, 2. ULC Linz-Oberbank I (Sild, 66 - Hartl, 66 - Dorfer, 65 - Stöbich, 63) 4:03,81, 3. ULC Weinland-NÖV (Jurasek, 68 - M. Meisel, 64 - E. Forster, 66 - Osterer, 60) 4:05,75, 4. LCAV doubrava (Kapsamer, 65 - Kettlgruber, 65 - Reiter, 64 - Tiefenthaler, 54) 4:05,95, 5. SVS-BAWAG (K. Mendel, 60 - Hozang, 63 - Russ, 65 - Burger, 53) 4:07,28, 6. U. Mödling (Kriebel, 65 - Deutsch, 63 - Kogler, 65 - Ashton, 67) 4:08,25, 7. ULC Linz-Oberbank II 4:17,20, 8. U. St. Pölten II 4:29,12.

Finale im VOLKSBANKEN-CUP

Der Kampf um den Sieg verlief sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen sehr spannend und brachte äußerst knappe Entscheidungen. Beide Bewerbe gewann SVS-BAWAG, bei den Männern mit der gleichen Punktezahle wie die ULC Wildschek (74), die Schwächerer verzeichneten allerdings 7 Siege (Sieggquote 40%), die Wiener ebenso wie U. Salzburg nur 3, bei den Frauen mit nur einem Punkt Vorsprung auf den vor allem in der 4 x 100m-Staffel (ohne Feichtlbauer und Pittner) ersatzgeschwächt angetretenen ÖTB Wien (43 : 42). Die meisten Siege bei den Frauen errang Auer (1982 7,49 m) mit 7,31 m, Alfred Stummer mit der Steigerung auf 7,22 m, Roland Werthner mit 7,05 m und Reinhard Lechner mit seinen ersten 7,04 m. Alfred Stummer konnte sich auch im Dreisprung steigern - auf 15,21 m. Erwin Weitzl kam mit Kugel (18,24 m) und Diskus (53,64 m) zum erwarteten Doppelsieg, im Speerwurf ließ Georg Werthner, der den „Super-Zehnkampf“ der Sporthilfe in Wien kurz unterbrochen hatte, mit 63,88 m den 14 Jahre nach seinem Rekord (1968 82,16 m) zum „Hobbyathleten“ gewordenen Walter Pektor (60,48 m), sowie seinen Zehnkampfkollegen Sepp Zeilbauer (58,60 m) hinter sich. Georg Werthner startete außerdem im Stabhochsprung (Zweiter mit 4,40 m hinter Reinhard Lechner 5,00 m) und Kugelstoß (Sechster mit 13,65 m), Sepp Zeilbauer außerdem im Kugelstoß (Vierter mit 14,64 m) und Diskuswurf (Fünfter mit 42,08 m).

Die besten Leistungen gab es bei den Männern in den Laufbewerben über 400 m (Lorenz Steiner 49,28 vor Robert Zweier 49,66), 800 m (Robert Nemeth 1:49,21/ÖJB), 1500 m (Alfred Ungersböck 3:55,49) und 110 m Hürden (Helmut Metz 14,64 vor Reinhard Lechner 14,71/NÖLV-Rekord). Im Weitsprung gefielen Wolfgang Auer (1982 7,49 m) mit 7,31 m, Alfred Stummer mit der Steigerung auf 7,22 m, Roland Werthner mit 7,05 m und Reinhard Lechner mit seinen ersten 7,04 m. Alfred Stummer konnte sich auch im Dreisprung steigern - auf 15,21 m. Erwin Weitzl kam mit Kugel (18,24 m) und Diskus (53,64 m) zum erwarteten Doppelsieg, im Speerwurf ließ Georg Werthner, der den „Super-Zehnkampf“ der Sporthilfe in Wien kurz unterbrochen hatte, mit 63,88 m den 14 Jahre nach seinem Rekord (1968 82,16 m) zum „Hobbyathleten“ gewordenen Walter Pektor (60,48 m), sowie seinen Zehnkampfkollegen Sepp Zeilbauer (58,60 m) hinter sich. Georg Werthner startete außerdem im Stabhochsprung (Zweiter mit 4,40 m hinter Reinhard Lechner 5,00 m) und Kugelstoß (Sechster mit 13,65 m), Sepp Zeilbauer außerdem im Kugelstoß (Vierter mit 14,64 m) und Diskuswurf (Fünfter mit 42,08 m).

Die 100 m der Frauen gewann Jugendmeisterin Sabine Tröger (1982 12,44) in 12,56 mit zwei „Hundertstel“ Vorsprung auf Grace Pardy (1982 12,21) 12,58, einen knappen Ausgang nahmen auch die 800 m, Helga Ronge 2:13,00 vor Isabella Hozang 2:13,19. Über 400 m setzte sich Elfriede Albin (1982 58,48) in 58,77 ebenso klar durch wie Riki Lechner über 100 m Hürden (1982 14,53) in 14,62. Susanne Csar sprang erstmals 5,80 m weit. Helga Pargfrieder, die sich derzeit mehr dem Basketball widmet, gewann den Hochsprung mit 1,70 m und wurde im Kugelstoß mit 13,47 m hinter Melitta Aigner (13,94 m) Zweite. Maria Schramseis kam im Diskuswurf mit 49,84 m zum Sieg, Edeltraud Kaiser im Speerwurf mit der persönlichen Bestleistung von 49,50 m.

Männer:

100 m: 1. Purkrabek (US) 11,11, 2. Mayr (ULCL) 11,24, 3. Simota (Wi) 11,27, 4. Ostermann (SVS) 11,46, 5. Lins (Mont) 11,52, 6. Wasserfaller (ATSE) 11,74.

400 m: 1. L. Steiner (US) 49,28, 2. R. Zweier (Wi) 49,66, 3. M. Leitner (ATSE) 50,16, 4. Lagler (ULCL) 50,52, 5. Vodosek (SVS) 51,34, 6. Gassner (Mont) 53,52.

800 m: 1. Nemeth (SVS) 1:49,21, 2. Röthel (ATSE) 1:55,66, 3. Viechtbauer (ULCL) 1:56,26, 4. Pfeifenberger (US) 1:56,39, 5. M. Arbter (Wi) 1:56,42, 6. Ölz (Mont) 2:04,75.

1500 m: 1. Ungersböck (SVS) 3:55,49, 2. Stando (Wi) 3:57,47, 3. Ramusch (ATSE) 4:00,59, 4. Rothauer (ULCL) 4:03,45, 5. Pfeifenberger (US) 4:08,24, 6. Gassner (Mont) 4:38,83.

5000 m: 1. Gruber (SVS) 15:13,59, 2. Ceconi (US) 15:15,93, 3. Aistleitner (ULCL) 15:16,81, 4. Sander (Wi) 15:30,08, 5. Hacker (ATSE) 15:54,40, 6. Juriatti (Mont) 17:13,87.

110 m Hürden: 1. Metz (Wi) 14,64, 2. Lechner (SVS) 14,71, 3. Wörz (US) 15,13, 4. Jacobi (ULCL) 15,60, 5. Aberer (Mont) 15,88, 6. Schwarz (ATSE) 16,13.

400 m Hürden: 1. Slach (Wi) 55,12, 2. Stockklauser (Mont) 55,13, 3. Zacharias (ATSE) 56,37, 4. Nageler (US) 57,82, 5. Böhm (SVS) 57,99, Birnleitner (ULCL) disqu.

Hoch: 1. Bachmann (Mont) 1,95, 2. G. Zweier (Wi) 1,95, 3. R. Werthner (ULCL) 1,90, 4. Grofics (SVS) 1,90, 5. Giger (US) 1,85, Auer (ATSE) o. H.

Weit: 1. Auer (ATSE) 7,31, 2. Stummer (Wi) 7,22, 3. R. Werthner (ULCL) 7,05, 4. Lechner (SVS) 7,04, 5. Stockklauser (Mont) 6,76, 6. Novotny (US) 6,48.

Stabhoch: 1. Lechner (SVS) 5,00, 2. G. Werthner (ULCL) 4,40, 3. Parger (US) 4,20, 4. Janovics (Wi) 4,00, 5. Aberer (Mont) 3,80, 6. Schwarz (ATSE) 3,60

Drei: 1. Stummer (Wi) 15,21, 2. R. Werthner (ULCL) 14,12, 3. Böhm (SVS) 13,04/RW 3,0, 4. Müller (US) 12,79/RW 2,8, 5. Auer (ATSE) 12,75/RW 2,9, 6. Aberer (Mont) 12,35/RW 2,9.

Kugel: 1. Weitzl (SVS) 18,24, 2. Bodenmüller (Mont) 15,78, 3. E. Grössinger (US) 14,98, 4. Zeilbauer (ATSE) 14,64, 5. Matous sen. (Wi) 14,51, 6. G. Werthner (ULCL) 13,65.

Diskus: 1. Weitzl (SVS) 53,64, 2. Matous sen. (Wi) 51,08, 3. Bodenmüller (Mont) 49,92, 4. E. Grössinger (US) 47,04, 5. Zeilbauer (ATSE) 42,08, 6. Dießl (ULCL) 40,32.

Speer: 1. G. Werthner (ULCL) 63,86, 2. Pektor (Wi) 60,48, 3. Zeilbauer (ATSE) 58,60, 4. E. Grössinger (US) 55,60, 5. Bialonczyk (SVS) 52,40, 6. Maurer (Mont) 52,28.

Hammer: 1. Beierl (SVS) 62,70, 2. Gassenbauer (Wi) 61,64, 3. Viertbauer (US) 55,62, 4. G. Weitzl (ATSE) 37,28, 5. Lampert (Mont) 36,98, 6. Dießl (ULCL) 26,10.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Mayr-Herma-Lagler-Redl) 42,49, 2. U. Salzburg (Frank-Purkrabek-Gogl-L. Steiner) 42,67, 3. ULC Wildschek (Simota-R. Zweier-Zipper-Metz) 42,83, 4. SVS-BAWAG (Berger-Ostermann-Böhm-Lang) 43,60, 5. ATSE Graz (Husty-Zacharias-Wasserfaller-M. Leitner) 43,88, 6. LG Montfort (Maurer-Lins-Stockklauser-Bachmann) 45,23.

4 x 400 m (bei Staffelmesserschaften): 1. U. Salzburg (L. Steiner-Purkrabek-Frank-Gogl) 3:21,58, 2. SVS-BAWAG (Grafics-Böhm-Berger-Vodosek) 3:25,94, 3. ULC Linz-Oberbank (Redl-Birnleitner-Jacobi-Herma) 3:27,53, 4. ULC Wildschek (Barisich-Stando-Daubek-Zipper) 3:30,76, 5. ATSE Graz (Zacharias-Zechner-M. Leitner-Röthel) 3:34,09, 6. LG Montfort (Gassner-Mayer-Ölz-Stockklauser) 3:35,90.

Punkte-Endstand: 1. SVS-BAWAG 74, 2. ULC Wildschek 74, 3. U. Salzburg 64, 4. ULC Linz-Oberbank 59, 5. ATSE Graz 46, 6. LG Montfort 38.

Frauen:

100 m: 1. Tröger (Wein) 12,56, 2. Pardy (ÖTBW) 12,58, 3. Dorfstetter (SVS) 12,89, 4. Albin (Cricket) 12,91, 5. Sabernig (ULCL) 13,09, 6. Zemmann (ATSVL) 13,34.

400 m: 1. Albin (Cricket) 58,77, 2. Hawlik (ÖTBW) 60,55, 3. Burger (SVS) 60,71, 4. Dorfer (ULCL) 60,73, 5. Mair (ATSVL) 61,44, 6. M. Meisel (Wein) 61,85.

800 m: 1. Ronge (Cricket) 2:13,00, 2. Hozang (SVS) 2:13,19, 3. E. Forster (Wein) 2:20,66, 4. Mair (ATSVL) 2:21,05, 5. Hawlik (ÖTBW) 2:37,63, Stöbich (ULCL) aufg.

100 m Hürden: 1. Lechner (SVS) 14,62, 2. C. Forster (Wein) 15,38, 3. Dosti (ULCL) 15,80, 4. Binder (ÖTBW) 15,92, 5. Kerl (ATSVL) 18,64, Csar (Cricket) aufg.

Hoch: 1. Pargfrieder (ATSVL) 1,70, 2. Aigner (ÖTBW) 1,65, 3. C. Forster (Wein) 1,65, 4. Russ (SVS) 1,60, 5. Dosti (ULCL) 1,55, 6. Putscher (Cricket) 1,30.

Weit: 1. Csar (Cricket) 5,80, 2. Baumgartner (Wein) 5,59, 3. Binder (ÖTBW) 5,54, 4. Zemmann (ATSVL) 5,50, 5. Wöckinger (ULC) 5,35, 6. K. Mendel (SVS) 5,20.

Kugel: 1. Aigner (ÖTBW) 13,94, 2. Pargfrieder (ATSVL) 13,47, 3. Lechner (SVS) 13,20, 4. Weber (Cricket) 12,88, 5. Osterer (Wein) 10,85, 6. Bodingbauer (ULCL) 10,26.

Diskus: 1. Schramseis (Cricket) 49,84, 2. Braun (SVS) 41,30, 3. Aigner (ÖTBW) 35,28, 4. A. Käfer (ATSVL) 34,60, 5. Bodingbauer (ULCL) 28,00, 6. S. Meisel (Wein) 22,44.

Speer: 1. Kaiser (ATSVL) 49,50, 2. Fondi (SVS) 39,80, 3. Schramseis (Cricket) 38,24, 4. Mandl (ÖTBW) 36,08, 5. Bodingbauer (ULCL) 34,16, 6. Osterer (Wein) 31,24.

4 x 100 m: 1. SVS-BAWAG (Lechner-Dorfstetter-K. Mendel-Krumpholz) 48,61, 2. ÖTB Wien (Binder-Pardy-Stemmen-Hawlik) 49,25, 3. ULC Linz-Oberbank (Binder-Sild-Hartl-Sabernig) 50,02, 4. ULC Weinland-NÖV (Werthan-Tröger-M. Meisel-Baumgartner) 50,71, 5. ATSV Linz-Sparkasse (Kaiser-Zemann-Lun-Kerl) 51,30, Cricket (Csar-Puschner-Anselmi-Albin) disqu.

Punkte-Endstand: 1. SVS-BAWAG 43, 2. ÖTB Wien 42, 3. Cricket 35, 4. ATSV Linz-Sparkasse 33, 5. ULC Weinland-NÖV 32, 6. ULC Linz-Oberbank 22.

Finale im MILCH-CUP

Komplettiert wurden die Starterfelder in Ebensee mit den Teilnehmern am Finale des MILCH-CUPS bzw. mit Athleten, die außerhalb der Cupwertung starteten. Über 400 m verbesserte Thomas Futterknecht seinen NÖLV-Rekord von 48,44 auf 48,08 und rückte damit in der ewigen österreichischen Bestenliste an die elfte Stelle vor. Alois Egger (1979 1:51,6) gewann die 800 m in 1:51,89, Wolfgang Tschirk den Hochsprung mit 2,10 m, Hermann Fehringer den Stabhochsprung mit 5,00 m, Heinrich Libal wurde im Dreisprung mit 15,13 m (Platz 4 in der ÖLV-Bestenliste 1982) hinter Alfred Stummer (15,21 m) Zweiter.

Mit weiten Sprüngen gefielen Silvia Plaikner (5,92 m), Ulrike Kleindl (erstmalig 5,80 m) und Sigrid Kirchmann (erstmalig 5,75 m), die sich im Hochsprung mit ebenso anerkennungswürdigen 1,81 m den Sieg sicherte. Veronika Längle (1982 49,14 m) warf den Speer 47,06 m.

Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 10,78, 2. Berger (doubrava) 11,19, 3. Mayr 11,24 – **200 m:** 1. Redl (beide ULCL) 22,76, o. W. Berger 22,14, Simota (Wildschek) 22,64, Herma (ULCL) 22,68 – **400 m:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 48,08, 2. K. Mayramhof (LACI) 49,82, 3. M. Leitner (ATSE Graz) 50,16, 4. Uschan (Post Graz) 50,55 – **800 m:** 1. Egger (T. Schwaz) 1:51,89, 2. Röthel (ATSE Graz) 1:55,66, 3. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:55,98, 4. Wagner (ASV Salzburg) 1:56,85, o. W. Schlechter (LACI) 1:56,19 – **1500 m:** 1. Kohout (MLG) 3:57,08 – **5000 m:** 1. Fercher (Spittal) 16:15,95 – **110 m Hürden:** 1. Kreiner (ATSVL) 14,23, 2. Metz (Wildschek) 14,64, 3. Wörz (U. Salzburg) 15,13, 4. Polzer 15,17 – **Hoch:** 1. Tschirk (beide Weinland) 2,10, 2. G. Zweier (Wildschek) 1,95, 3. Grössinger (Weinland) 1,90 – **Weit:** 1. Auer (ATSE Graz) 7,31, 2. Krispler (ÖTBS) 6,69, 3. Weiss (ÖTBW) 6,63 – **Stab:** 1. Fehringer (Umdasch) 5,00, 2. Lechner (SVS) 5,00, 3. Gebauer (ATSVL) 4,40 – **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 15,21, 2. Libal (Weinland) 15,13, 3. Adler (U. Schärding) 14,64, 4. Florian (USSV Graz) 14,41 – **Kugel:** 1. E. Weitzl (SVS) 18,24, 2. Bodenmüller (Montfort) 15,78, 3. Neudolt (Cricket) 14,99, 4. Lampert (Montfort) 13,56 – **Diskus:** 1. Rupp (Fussach) 53,24, 2. E. Grössinger (U. Salzburg) 47,04, o. W. Hannecker/BRD 50,42.

Frauen: 100 m: 1. Tröger (Weinland) 12,56, 2. Pardy (ÖTBW) 12,58, 3. Gottstein (Wildschek) 12,63 – **400 m:** 1. Albin (Cricket) 58,77, 2. B. König (U. Ebensee) 59,08 – **800 m:** 1. Ronge (Cricket) 2:13,00, 2. Zenz (ATSE Graz) 2:15,28, 3. Reiter (doubrava) 2:19,74 – **1500 m:** 1. Prischink (Post Graz) 4:45,01, 2. Schiegl (Reichsbund) 5:08,74 – **100 m Hürden:** 1. Lechner (SVS) 14,62, 2. Spießlehner (U. St. Pölten) 14,75, 3. C. Forster (Weinland) 15,38, 4. M. Danninger (Ried) 15,48 – **Hoch:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,81 – **Weit:** 1. Plaikner (LACI) 5,92, 2. Kleindl (USSV Graz) 5,80, 3. Beydi (Reichsbund) 5,62, 4. Osterer (Weinland) 5,42, o. W. Kirchmann 5,75 – **Kugel:** 1. Aigner (ÖTBW) 13,94, 2. Lehmann (ATSVL) 13,14, 3. K. Danninger (Ried) 13,12, 4. Stepan (ULB Wien) 11,78, 5. A. Käfer (ATSVL) 11,72 – **Diskus:** 1. Schramseis 49,84, 2. Weber (beide Cricket) 45,20, 3. Stühlinger (ATG) 38,82, 4. Lehmann 37,80 – **Speer:** 1. Kaiser (ATSVL) 49,50, 2. Längle (TS Klaus) 47,06, 3. Fondi (SVS) 39,80.

MILCH vorne mit dabei.

Junioren-Dreiländerkampf in Pliezhausen

Mit der Bürde des im Vorjahr in Bozen errungenen dreifachen Erfolges (Gesamtwertung, männliche und weibliche Junioren) beteiligte sich unser Team am 5. September im Schönbuchstadion von Pliezhausen am sechsten Junioren-Dreiländerkampf Württemberg-Südtirol-Österreich. Diesmal gab es für Österreich leider keinen Mannschaftserfolg, Württemberg nützte den Heimvorteil und gewann alle drei Wertungen.

Gesamt: 1. Württemberg 254,5 Punkte, 2. Österreich 218,5 Punkte, 3. Südtirol 158 Punkte — **Männliche Junioren:** 1. Württemberg 138 Punkte, 2. Österreich 132 Punkte, 3. Südtirol 87 Punkte — **Weibliche Junioren:** 1. Württemberg 116,5 Punkte, 2. Österreich 86,5 Punkte, 3. Südtirol 71 Punkte.

Unsere mit nur einem Dreispringer angetretenen männlichen Junioren unterlagen Württemberg nur um vermeidbare 6 Punkte. Vor dem 4 x 100 m-Lauf lagen sie gar nur um einen Punkt zurück, der Staffelsieg hätte den Mannschaftssieg gebracht. Doch leider, unsere Staffel verfiel durch den Irrtum eines Läufers (stand in der falschen Bahn) der Disqualifikation und die so dringend benötigten 5 Punkte waren dahin.

Von den 17 Bewerben der männlichen Junioren gewannen Österreich 8, Württemberg 7 und Südtirol 2. Erzielt wurden die österreichischen Siege von:

Michael Koch über 400 m in 48,96, mit denen er auf Platz 9 in der ÖLV-Bestenliste 1982 vorrückte, und 400 m Hürden in vielbeachteten 52,99

Thomas Wörz über 110 m Hürden mit der Steigerung auf 14,79 (Platz 6 in der ÖLV-Bestenliste 1982) vor Helmut Metz 14,83

Markus Einberger im Hochsprung mit 2,08 m, mit denen er seine persönliche Bestleistung egalisierte (Platz 5 in der ÖLV-Bestenliste 1982)

Gerald Kager im Weitsprung mit 7,23 m, nur 18 cm von seinem Wiener Juniorenrekord entfernt

Alexander Mathis im Kugelstoß mit 15,85 m, nur 20 cm von seiner Bestleistung entfernt, und im Diskuswurf mit der Steigerung auf 43,12 m

Michael Beierl im Hammerwurf mit 59,26 m, mit denen er gegenüber dem Zweiten einen Vorsprung von mehr als 13 m herausholte.

Zu zweiten Plätzen kam neben Helmut Metz auch Robert Zweier über 200 m (1982 21,87) in 22,22, Ludwig Schlechter über 1500 m mit der Steigerung auf 3:57,31 und Herbert Kritzinger im Speerwurf (1982 68,42 m) mit 65,66 m vor Otto Petrovic (1982 63,62 m) 62,90 m. Festgehalten zu werden verdienen weiters die 1:54,29 von Christian Urban (1982 1:53,86) und die 1:54,96 von Volker Viechtbauer über 800 m, die 3:57,95 von Karl Blaha und die 3:58,20 von Werner Oberrauner über 1500 m und die 8:42,73 von Werner Hacker über 3000 m.

Unsere weiblichen Junioren unterlagen Württemberg um 30 Punkte. Dabei standen in unserem Team so starke Athletinnen wie Gerda Haas, Sigrid Kirchmann, Veronika Längle, Christine Samitz und Sabine Skvara. Sie waren die Stützen der Mannschaft und eroberten 57,5 der 86,5 Punkte des österreichischen Teams, was für einen Mannschaftserfolg aber leider nicht reichte:

Gerda Haas (1982 54,60) gewann die 400 m mit über einer Sekunde Vorsprung in 56,12 und wurde über 100 m (1982 12,14) in 12,26 Vierte

Sabine Skvara (1982 1,84 m) gewann den Hochsprung mit 1,77 m

Christine Samitz (1982 5,72 m) gewann den Weitsprung mit 5,54 m und wurde außerdem über 100 m Hürden (1982 14,82) in 15,01 und im Kugelstoß (1982 12,46 m) mit 12,05 m jeweils Zweite

Veronika Längle (1982 49,14 m) gewann den Speerwurf mit 47,48 m und wurde im Diskuswurf (1982 38,98 m) mit 37,96 m Dritte

Sigrid Kirchmann kam zu zweiten Plätzen im Hochsprung (1982 1,85 m) mit 1,74 m und im Speerwurf (1982 50,24 m) mit 44,84 m.

Auch Sabine Seitz (1982 1,75 m) sprang 1,74 m hoch, allerdings außerhalb der Wertung. Eine feine Steigerung gelang Erika Zenz über 1500 m mit 4:38,50 (Platz 6 in der ÖLV-Bestenliste 1982), gleichfalls auf Platz 3 kam Doris Oitzinger im Kugelstoß mit 10,97 m. Unsere 4 x 100 m-Staffel Haas-Tröger-Seitz-Buxbaum lief 47,65 und wurde Zweite (im Vergleich dazu: im Vorjahr lief das Quartett Storer-Turza-Rumpelrig-Haas in Bozen 47,0).

Männliche Junioren:

100 m, GW 0,7: 1. Klameth/W 10,81, 2. Evers/W 11,13, 3. R. Zweier 11,25, 4. Dallio/S 11,26, 5. STORF 11,27, 6. Zarpellon/S 11,54 — o. W. Seeger/W 11,15, SKARITS 11,20.

200 m, RW 0,8: 1. Klameth/W 21,67, 2. R. ZWEIER 22,22, 3. Campagna/S 22,51, 4. Basile/S 22,54, 5. GÖSCHL 22,79, 6. Baiker/W 24,42.

400 m: 1. KOCH 48,96, 2. Medici/S 49,42, 3. Sehne/W 49,72, 4. Müller/W 50,18, 5. GULLE 50,84, 6. Piazzola/S 51,09.

800 m: 1. Krauß/W 1:53,80, 2. Franke/W 1:54,00, 3. URBAN 1:54,29, 4. VIECHTBAUER 1:54,96, 5. Bonenti/S 1:58,64, 6. Benedetti/S 2:12,37, o. W. FAHRINGER 1:57,64.

1500 m: 1. Milani/S 3:56,87, 2. SCHLECHTER 3:57,31, 3. OBERAUNER 3:58,20, 4. Jäger/W 3:58,46, 5. Beier/W 4:04,94, 6. Dametto/S 4:18,12, o. W. BLAHA 3:57,95.

3000 m: 1. Irrera/S 8:36,65, 2. Baumann/W 8:36,66, 3. Toson/S 8:42,28, 4. HACKER 8:42,73, 5. CECONI 8:58,26, 6. Pfister/W 9:02,22.

110 m Hürden, RW 1,4: 1. WÖRZ 14,79, 2. METZ 14,83, 3. Rossi/S 14,85, 4. Grundmann/W 14,96, 5. Meier/W 14,96, 6. Felicetti/S 15,38, o. W. POLZER 15,05, MANDL 15,19.

400 m Hürden: 1. KOCH 52,99, 2. Ehrath/W 54,27, 3. STOCKKLAUSER 54,45, 4. Schnabel/W 54,54, 5. de Poli/S 54,67, 6. Giubilato/S 56,16.

Hoch: 1. EINBERGER 2,08, 2. Wieland/W 2,08, 3. Stimpf/S 2,04, 4. PETROVIC 1,95, 5. Pagot/S 1,95, 6. Baumann/W 1,90, o. W. Schuster/W 1,95, Kamm/W 1,95, GRÜSSINGER 1,95, G. ZWEIER 1,85.

Weit: 1. KAGER 7,23, 2. Frühmann/W 7,02, 3. METZ 6,86, 4. Scheyling/W 6,69, 5. Mantinger/S 6,51, 6. Messina/S 5,70, o. W. SKALA 6,51.

Stabhoch: 1. Reichert/W 4,60, 2. Rzepka/W 4,50, 3. GEBAUER 4,30, 4. Bertolini/S 3,90, 5. STRAGANZ 3,70, Paris/S o. H.

Drei: 1. Zinser/W 15,11, 2. Pukrop/W 14,59, 3. Cavagna/S 13,97, 4. Messina/S 13,54, 5. GRÜSSINGER 13,29.

Kugel: 1. MATHIS 15,85, 2. Tubini/S 14,96, 3. Wittig/W 14,72, 4. Kraisel/W 13,13, 5. POLZER 12,88, 6. Miozzi/S 11,40.

Diskus: 1. MATHIS 43,12, 2. Wittig/W 42,40, 3. Fortuna/S 38,42, 4. Fabris/S 36,76, 5. Hein/W 35,56, 6. BEIERL 34,74.

Speer: 1. Schreiber/W 74,32, 2. KRITZINGER 65,66, 3. PETROVIC 62,90, 4. Michel/W 58,44, 5. von Mörl/S 50,82, o. W. KÖNIG 55,68.

Hammer: 1. BEIERL 59,26, 2. Berger/W 45,90, 3. GRILL 44,58, 4. Erhardt/W 44,58, 5. Paccagnella/S 43,64, 6. Tubini/S 40,24.

4 x 100 m: 1. Württemberg 42,30, 2. Südtirol 49,74, ÖSTERREICH (SKARITS-R. ZWEIER-METZ-STORF) disqu.

Weibliche Junioren:

100 m, RW 1,9: 1. Hapa/W 11,92, 2. Langer/W 12,03, 3. Busato/S 12,08, 4. HAAS 12,26, 5. Rossi/S 12,42, 6. BUXBAUM 12,59, o. W. TRÖGER 12,73.

200 m, RW 1,1: 1. Hapa/W 24,16, 2. Bussato/S 24,66, 3. Rossi/S 24,80, 4. Langer/W 24,91, 5. BUXBAUM 25,26, 6. STERNIG 25,66, o. W. SEITL 26,01.

400 m: 1. HAAS 56,12, 2. Weithofer/W 57,10, 3. Olvivi/S 58,16, 4. Antelmann/W 59,93, 5. Gazziero/S 60,42, 6. BLÜM 61,42.

800 m: 1. Zwiner/W 2:13,88, 2. Gaddo/S 2:16,14, 3. Benetti/S 2:16,42, 4. ZENZ 2:17,18, 5. Grado/W 2:18,67, 6. JÄSCHKE 2:25,85.

1500 m: 1. Becker/W 4:31,88, 2. Prosdecimi/S 4:36,76, 3. ZENZ 4:38,50, 4. Immerz/W 4:46,49, 5. Gaddo/S 4:52,11, 6. HATTENBERGER 4:57,40.

100 m Hürden, RW 1,1: 1. Weng/W 14,68, 2. SKVARA 15,01, 3. Krack/W 15,12, 4. SAMITZ 15,30, 5. Marchioro/S 16,13, 6. Milani/S 17,78.

400 m Hürden: 1. Trojer/S 61,04, 2. Koros/W 61,58, 3. Zummo/S 62,11, 4. Strobel/W 63,55, 5. BERGSLEITNER 65,81, 6. BLÜM 66,18.

Fortsetzung: Seite 16

Österreichische Jugendmeisterschaften

Bei sonnigem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen – bis zu 28 Grad wurden gemessen – war das Stadion Graz-Eggenberg am 11./12. September Schauplatz der Österreichischen Jugendmeisterschaften. Die Beteiligung war erfreulich hoch, von den insgesamt 547 abgegebenen Einzelnennungen (männliche Jugend 314, weibliche Jugend 233) wurden 402 (73,5%) eingehalten (männliche Jugend 231, weibliche Jugend 171). Von den 57 genannten Staffeln gingen 45 tatsächlich an den Start. Die größte Beteiligung gab es bei der männlichen Jugend über 100 m mit 27 Athleten und über 200 m, 110 m Hürden, sowie im Hoch- und im Weitsprung mit je 17, und bei der weiblichen Jugend über 100 m mit 28 Athletinnen, sowie über 100 m Hürden und im Weitsprung mit je 22.

Für die Einschätzung des Niveaus dieser Österreichischen Jugendmeisterschaften sollen die Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung des heftigen Regens, den es am zweiten Tag in Innsbruck gegeben hatte, dienen. Nur in 12 (männliche Jugend 5, weibliche Jugend 7) der insgesamt 31 Bewerbe war die Siegerleistung heuer besser, in 19 (männliche Jugend 14, weibliche Jugend 5) leider schlechter. Der Jugendklasse erwachsene Athleten, wie Elmar Rhomberg, Wolfgang Göschl, Peter Schwarzenpöcker, Michael Ramusch, Helmut Jacobi, Werner Oberrauer, Otto Petrovic, Christian Fercher, Christian Nebl, Gernot Walzer und Thomas König bei den Burschen bzw. Gerda Haas, Christine Birk, Christine Samitz, Sabine Seidl, Annemarie Käfer und Veronika Längle bei den Mädchen – sie alle konnten bei den Junioren bereits gut Fuß fassen – haben gar nicht so leicht zu schließende Lücken hinterlassen. Der Vergleich der Sechstplatzierten zeigt in 14 Bewerben bessere Leistungen als 1981 (männliche Jugend 8, weibliche Jugend 6) und in 15 schlechtere (männliche Jugend 9, weibliche Jugend 6), in zwei Bewerben der männlichen Jugend waren sie gleich.

Gegenüber dem im Frühjahr ausgetragenen VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer der Jugend waren in den 24 vergleichbaren Bewerben in 19 (männliche Jugend 10, weibliche Jugend 9) die Siegerleistungen diesmal besser und nur in 5 (männliche Jugend 4, weibliche Jugend nur 1) schlechter. Eine Tatsache, die für die Austragung der Österreichischen Jugendmeisterschaften im September spricht!

Erfreulicherweise gab es in Graz auch einen österreichischen Jugendrekord: der 16-jährige Harald Mandelburger (TS Lustenau) lief die 110 m Hürden in sehr starken 14,50 (bisher Helmut Jacobi und Jürgen Mandl 14,68). Held der Titelkämpfe war aber der 17-jährige Jürgen Mandl, der 5 Wochen vorher in Hollabrunn mit 7074 Punkten österreichischer Jugendmeister im Zehnkampf geworden war. Er gewann nicht weniger als 5 Bewerbe (Stabhoch, Kugel, Diskus, Speer und mit der 4 x 100 m-Staffel) und wurde außerdem über 110 m Hürden Zweiter und im Weitsprung Dritter.

Im Stabhochsprung kam Mandl mit 4,18 m bis auf 2 cm an seine persönliche Bestleistung heran, in allen drei Wurfbewerben erzielte er neue persönliche Bestleistungen, 13,58 m mit der Kugel, 39,32 m mit dem Diskus, 54,34 m mit dem Speer. Keiner der Spezialisten war besser! Die 4 x 100 m-Staffel des USSV Sparkasse Graz gewann in 44,31. Über 110 m Hürden wurde Mandl in 14,91 Zweiter, im Weitsprung (BL 6,87 m) mit 6,69 m Dritter hinter Christoph Skala (6,82 m) und Gerhard Rhomberg (6,79 m).

Bester Sprinter war der 17-jährige Reuttener Josef Storf. Er gewann die 100 m (BL 11,02) in 11,12 vor Christian Skarits (BL 10,95) 11,17 und die 200 m mit dem Tiroler Jugendrekord von 22,28 vor Wolfgang Frank 22,72. Einen weiteren Tiroler Jugendrekord fixierte der 17-jährige Thomas Fahringer – bei seinem Sieg über 1500 m Hindernis in 4:21,66 (diesen Rekord hielt bisher sein berühmter Vereinskollege, der Welttranglistendritte Wolfgang Konrad, mit 4:21,7) vor Peter Svaricek 4:22,78 (Wiener Jugendrekord). Thomas Fahringer gewann außerdem die 1000 m (BL 2:30,2) in 2:32,96 vor Martin Arbter 2:35,35. Zu einem Doppelsieg kam auch der 17-jährige Helmut Grüssinger, im Hochsprung (BL 2,03 m) mit 1,94 m und im Dreisprung (BL 13,71 m) mit 13,49 m. Über 300 m Hürden wurden die Landes-Jugendrekorde gestreift, beim Sieg von Thomas Birnleitner in 38,56 (Rekord: 38,00 Sterrer/1979) vor Alfred Messner 38,61 (Rekord: 38,59 Göschl/1981).

Bei der weiblichen Jugend trafen im Hochsprung die beiden derzeit besten Österreicherinnen aufeinander, von ihren Bestleistungen blieben sie allerdings weit entfernt. Sigrd Kirchner (BL 1,85 m) siegte mit 1,75 m vor Sabine Skvara (BL 1,84 m) 1,72 m.

Sigrd Kirchner gewann außerdem den Speerwurf (BL 50,24 m) mit 45,34 m vor Gundl Falkensteiner, die sich auf 38,82 m steigerte. Sabine Skvara blieb über 100 m Hürden mit dem Kärntner Jugendrekord von 15,06 vor Angelika Binder (15,17) und im Weitsprung (BL 5,82 m) mit 5,69 m vor Irene Bergsleitner (5,40 m) erfolgreich.

Sehr interessant verliefen die Sprints. Über 100 m konnte sich die 15-jährige Sabine Tröger (ULC Weinland) auf 12,44 steigern und um ein „Hundertstel“ Beate Buxbaum (TS Höchst) bezwingen, die mit 12,45 ihre persönliche Bestzeit egalisierte. Die 200 m gewann dafür Beate Buxbaum (BL 24,99) überlegen in 25,04 vor Sabine Tröger 25,83 (erstmalig erreicht). Ihren zweiten Sieg errang Beate Buxbaum über 400 m, als sie im zweiten Zeitlauf in der persönlichen Bestzeit von 57,80 klar schneller war als Gerlinde Stückler (BL 57,06) im ersten – 58,94. Persönliche Bestzeit lief auch Doris Wimmer als Dritte mit 59,06. Spannend ging es auch im 800 m-Lauf zu: Gerda Buchner siegte mit der Steigerung von 2:17,65 auf 2:16,41 vor Doris Jäschke (BL 2:16,18) 2:17,99.

Zu einem Doppelsieg kam das große österreichische Wurf talent, die erst 14 Jahre alte Bettina Lehmann. Sie gewann den Kugelstoß, wo sie mit 13,56 m in der ÖLV-Bestenliste 1982 der Frauen Platz 3 einnimmt, mit 12,59 m (vor Doris Oitzinger 11,34 m) und den Diskuswurf mit der oberösterreichischen Schülerbestleistung von 40,02 m (gleichfalls vor Doris Oitzinger 36,62 m).

MILCH Vorne mit dabei.

Männliche Jugend:

100 m, RW 1,3: 1. Storf Sepp, 65 (SV Reutte) 11,12, 2. Skarits Christian, 65 (ELC) 11,17, 3. Lidauer Franz, 65 (doubrava) 11,29, 4. Frank Wolfgang, 65 (doubrava) 11,34, 5. Lins Stefan, 65 (Montfort) 11,47, 6. Langusch Jörg, 67 (Post Graz) 11,50/VL 11,41, 7. Mandelburger Harald, 66 (TS Lustenau) 11,54/VL 11,50, 8. Danielkov Sascha, 65 (ATSV Linz) 11,55.

200 m, RW 0,3: 1. Storf Sepp, 65 (SV Reutte) 22,28, 2. Frank Wolfgang, 65 (U. Salzburg) 22,72, 3. Lidauer Franz, 65 (doubrava) 22,75, 4. Skarits Christian, 65 (ELC) 22,88, 5. Langusch Jörg, 67 (Post Graz) 23,12/VL 23,10, Mandelburger Harald, 66 (TS Lustenau) abgem./VL 23,22.

400 m: 1. Rapek Andreas, 65 (UKS) 51,08, 2. Zipper Thomas, 65 (ULC Wildschek) 51,79, 3. Kranzl Nikolaus, 65 (ULC Linz) 51,79, 4. Rhomberg Martin, 65 (TS Lustenau) 51,81, 5. Gutleb Bernhard, 65 (KAC) 51,91, 6. Kienast Christian, 65 (ZSV ÖMV) 53,78/VL 53,36.

1000 m: 1. Fahringer Thomas, 65 (LACI) 2:32,96, 2. Arbter Martin, 65 (ULC Wildschek) 2:35,35, 3. Göllly Arthur, 67 (ATSE Graz) 2:39,71, 4. Brunner Bernd, 66 (TS Dornbirn) 2:39,90, 5. Baumgartner Werner, 65 (U. Salzburg) 2:45,21, 6. Ehrle Klaus, 66 (ULC Mäser) 2:48,45, 7. Reiter Oswald, 65 (ULC Weinland) 2:49,19.

3000 m: 1. Blaha Karl, 65 (ATUS Bruck) 9:02,54, 2. Svaricek Peter, 65 (Wr. Berufsschulen) 9:04,86, 3. Schritteser Günther, 65 (TS Dornbirn) 9:07,40, 4. Klaus Michael, 66 (Wr. Berufsschulen) 9:10,08, 5. Moser Andreas, 66 (T. Wörgl) 9:14,83, 6. Okresek Knut, 65 (SVS-BAWAG) 9:15,59, 7. Braunias Dietmar, 65 (Wr. Berufsschulen) 9:16,29, 8. Rader Ralf, 65 (ATV Feldkirchen) 9:23,44, 9. Brauneder Joachim, 67 (SVS-BAWAG) 9:24,34, 10. Espenberger Thomas, 65 (ÖTB ÖÖ) 9:24,60.

110 m Hürden, W 0: 1. Mandelburger Harald, 66 (TS Lustenau) 14,50, 2. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 14,91, 3. Messner Alfred, 65 (USSV Graz) 15,14, 4. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 15,45, 5. Slach Manfred, 65 (ULC Wildschek) 15,47, 6. Kopf Ulrich, 65 (Montfort) 15,86, 7. Pracher Robert, 65 (ATG) 15,94, 8. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland) 15,97.

300 m Hürden: 1. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 38,56, 2. Messner Alfred, 65 (USSV Graz) 38,61, 3. Rhomberg Martin, 65 (TS Lustenau) 39,80, 4. Slach Manfred, 65 (ULC Wildschek) 40,06, 5. Rapek Andreas, 65 (UKS) 40,43, 6. Walzl Thomas, 65 (ATSV Linz) 41,74, 7. Kranzl Nikolaus, 65 (ULC Linz) 41,75, 8. Hribernig Mario, 66 (KLC) 41,84.

1500 m Hindernis: 1. Fahringer Thomas, 65 (LAC) 4:21,66, 2. Svaricek Peter, 65 (Wr. Berufsschulen) 4:22,78, 3. Arbter Martin, 65 (ULC Wildschek) 4:29,58, 4. Seeber Arnold, 66 (TS Gisingen) 4:33,59, 5. Ehrle Klaus, 66 (ULC Mäser) 4:36,42, 6. Pinter Willi, 66 (KLC) 4:37,48, 7. Langmaier Peter, 66 (ATSE Graz) 4:41,73, 8. Moser Andreas, 66 (T. Wörgl) 4:42,83.

Hoch: 1. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland) 1,94, 2. Birnleitner (ULC Linz) 1,85, 3. Zweier Gerhard, 65 (ULC Wildschek) 1,85, 4. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 1,85, 5. Reinisch Gerhard, 65 (U. Klagenfurt) 1,80, 6. Kortschak Ernst, 65 (TS Gisingen) 1,80, 7. Waldl Thomas, 65 (ATSV Linz) 1,80, 8. Königsberger Hermann, 65 (ASKÖ Hainfeld) 1,80, 9. Breitwimmer Alwin, 65 (ÖTB OO) 1,80, 10. Ruess Robert, 66 (ZSV ÖMV) und Peck Wolfgang, 65 (USSV Graz) 1,80, 12. Holzer Herwig, 66 (Theresianum) 1,80, 13. Meusburger Thomas, 65 (TS Dornbirn) 1,80.

Weit: 1. Skala Christoph, 65 (TS Bregenz) 6,82, 2. Rhomberg Gerhard, 65 (TS Dornbirn) 6,79, 3. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 6,69, 4. Zweier Gerhard, 65 (ULC Wildschek) 6,56, 5. Skarits Christian, 65 (ELC) 6,48, 6. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 6,45, 7. Kodym Christian, 66 (WAT Stadlau) 6,40, 8. Konhäuser Michael, 65 (ULB Wien) 6,32.

Stabhoch: 1. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 4,18, 2. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 4,00, 3. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 3,90, 4. Maly Manfred, 65 (ULC Wildschek) 3,80, 5. Ronchetti Michael, 66 (USSV Graz) 3,80, 6. Meusburger Mathias, 65 (TS Dornbirn) 3,60.

Drei: 1. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland) 13,49, 2. Rhomberg Gerhard, 65 (TS Dornbirn) 13,30, 3. Peck Wolfgang, 65 (USSV Graz) 13,02, 4. Königsberger Hermann, 65 (ASKÖ Hainfeld) 12,86, 5. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 12,82, 6. Gföllner Günther, 65 (Ried) 12,72, 7. Konhäuser Michael, 65 (ULB Wien) 12,65, 8. Weichselbaumer Hubert, 65 (ATSV Braunau) 12,61.

Kugel: 1. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 13,58, 2. Stockklausner Michael, 66 (IAC) 13,06, 3. Loidl Rainer, 66 (ULC Linz) 12,88, 4. Watschinger Peter, 65 (ATSV Ternitz) 12,71, 5. Mayr Christian, 67 (ATSV Linz) 12,61, 6. Braun Thomas, 65 (ATSV Linz) 12,54, 7. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 12,54, 8. Hinterleitner Heinz, 65 (ULC Linz) 12,24.

Diskus: 1. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 39,32, 2. Arnold Michael, 67 (KSO Ortman) 38,06, 3. Stockklausner Michael, 66 (IAC) 37,66, 4. Mayr Christian, 67 (ATSV Linz) 36,74, 5. Braun Thomas, 67 (ATSV Linz) 36,72, 6. Zweier Gerhard, 65 (ULC Wildschek) 36,06, 7. Westmüller Martin, 65 (SK VÖEST) 34,22, 8. Brändle Arno, 66 (Montfort) 34,12.

Speer: 1. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 54,34, 2. Hofer Peter, 66 (ELC) 53,46, 3. Eller Udo, 65 (IAC) 51,64, 4. Langer Alexander, 65 (USSV Graz) 51,46, 5. Rhomberg Gerhard, 65 (TS Dornbirn) 51,02, 6. Schoissengeier Franz, 65 (doubrava) 50,32, 7. Peer Andreas, 66 (KSO Ortman) 48,96, 8. Weingrill Walter, 66 (ATSE Graz) 47,02.

Hammer: 1. Westmüller Martin, 65 (SK VÖEST) 49,00, 2. Fuchs Reinhold, 65 (ULC Hirtenberg) 47,74, 3. Hofstädter Günther, 66 (SVS-BAWAG) 44,38, 4. Schelm Thomas, 65 (ULC Wildschek) 38,98, 5. Czernik Helmut, 65 (Cricket) 37,90, 6. Fink Markus, 65 (TS Dornbirn) 37,36, 7. Berger Martin, 66 (Umdasch) 36,80, 8. David Roland, 66 (U. Salzburg) 32,12.

5000 m Gehen: 1. Strieder Michael, 68 (Spittaler TV) 29:46,13, 2. Kerschbaumer Guido, 68 (ATSE Graz) 31:53,44, 3. Eminger Thomas, 68 (ATSE Graz) 32:12,12, 4. Hochstrasser Oliver, 66 (ATSE Graz) 33:51,46, 5. Pernthammer Werner, 70 (Spittaler TV) 36:08,92, 6. Pernjak Wolfram, 70 (Spittaler TV) 38:32,93.

4 x 100 m: 1. USSV Sparkasse Graz (Peck, 65 - Messner, 65 - Ronchetti, 66 - Mandl, 65) 44,31, 2. ULC Linz-Oberbank (Pusch, 66 - Kranzl, 66 - Birnleitner, 65 - Leitner, 66) 44,77, 3. ULC Wildschek (Zipfelmayer, 66 - M. Slach, 65 - G. Zweier, 65 - Zipper, 65) 45,01, 4. SVS-BAWAG (Grofics, 67 - Meszaros, 66 - Ragger, 65 - Spadt, 65) 45,21, 5. ZSV ÖMV (Haszler, 67 - Weimann, 67 - Kienast, 65 - Ruess 66) 45,40, 6. LG Montfort (Griß, 65 - Kessler, 66 - Kopf, 65 - St. Lins, 65) 45,51.

3 x 1000 m: 1. ATUS Bruck-Sparkasse (Holker, 66 - Blatter, 65 - Blaha, 65) 8:03,16, 2. LAC Raiffeisen Innsbruck (Habisohn, 65 - Zimmermann, 66 - Fahringer, 65) 8:10,13, 3. TS Dornbirn (Zolker, 66 - Schrittmesser, 66 - Brunner, 66) 8:14,94, 4. KLC (Krainz, 66 - Pinter, 66 - Riegler, 66) 8:21,04, 5. T. Wörgl (Auer, 66 - Ascher, 67 - Moser, 65) 8:23,59, 6. ULC Weinland-NÖV (Reiter, 65 - Gessl, 65 - Fritzl, 67) 8:24,97, 7. SVS-BAWAG (Okresek, 65 - Brauneder, 67 - Pandur, 65) 8:26,27, 8. ATSE Graz (Schlar, 66 - Toller, 66 - Göllly, 67) 8:27,78.

Weibliche Jugend:

100 m, W 0: 1. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland) 12,44, 2. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 12,45, 3. Sabernig Maria, 66 (ULC Linz) 12,66, 4. Dorfstetter Susi, 67 (SVS-BAWAG) 12,86, 5. Wagner Ingeborg, 67 (U. Salzburg) 12,88, 6. Werthan Irene, 66 (ULC Weinland) 12,91, 7. Harrer Elisabeth, 67 (ATUS Bruck) 13,15/ZL 13,04, 8. Krumpholz Susi, 68 (SVS-BAWAG) 13,24/ZL 13,13.

200 m, W 0: 1. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 25,04, 2. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland) 25,83, 3. Sabernig Maria, 66 (ULC Linz) 26,01, 4. Dorfstetter Susi, 66 (SVS-BAWAG) 26,09, 5. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 26,43/VL 26,36, 6. Hartl Johanna, 66 (ULC Linz) 26,92/VL 26,75.

400 m: 1. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 57,80, 2. Stückler Gerlinde, 66 (LAC Wolfsberg) 58,94, 3. Wimmer Doris, 66 (U. St. Pölten) 59,06, 4. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 60,31, 5. Jäschke Doris, 66 (Umdasch) 60,39, 6. Glabutschnig Martina, 67 (ASKÖ Villach) 60,85, 7. Swoboda Carina, 69 (IAC) 60,94, 8. Lins Sigrid, 66 (Montfort) 60,98.

800 m: 1. Buchner Gerda, 67 (TSV St. Georgen) 2:16,41, 2. Jäschke Doris, 66 (Umdasch) 2:17,99, 3. Urban Angela, 66 (UKS) 2:21,06, 4. Schwarz Corinna, 68 (ASKÖ Hainfeld) 2:23,71, 5. Ashton Ulla, 67 (U. Mödling) 2:23,93, 6. Glabutschnig Martina, 67 (ASKÖ Villach) 2:24,22, 7. Drda Elgin, 66 (ÖTB OO) 2:24,67, 8. Forster Elisabeth, 66 (ULC Weinland) 2:26,22.

100 m Hürden, GW 0,1: 1. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 15,06, 2. Binder Angelika, 67 (ULC Linz) 15,17, 3. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland) 15,34, 4. Wagner Ingeborg, 67 (U. Salzburg) 15,36, 5. Bergsleitner Irene, 66 (Umdasch) 15,46, 6. Lins Sigrid, 67 (Montfort) 15,79/VL 15,56, 7. Forster Elisabeth, 66 (ULC Weinland) 15,89, 8. Holy Sabine, 66 (WAT Stadlau) 16,04.

Hoch: 1. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 1,75, 2. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 1,72, 3. Tergl Karin, 67 (SV Lochau) 1,66, 4. Holy Sabine, 66 (WAT Stadlau) 1,63, 5. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland) 1,63, 6. Sladky Barbara, 66 (U. St. Pölten) 1,60, 7. Schwärzler Sabine, 67 (ULC Mäser) 1,55, 8. Petschl Martina, 66 (SK VÖEST) 1,55, 9. Bergsleitner Irene, 66 (Umdasch) und Wagner Ingeborg, 67 (U. Salzburg) 1,55.

Weit: 1. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 5,69, 2. Bergsleitner Irene, 66 (Umdasch) 5,40, 3. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 5,36, 4. Holy Sabine, 66 (WAT Stadlau) 5,34, 5. Lins Sigrid, 66 (Montfort) 5,28, 6. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland) 5,27, 7. Hartl Johanna, 66 (ULC Linz) 5,15, 8. Brunner Anita, 67 (TS Höchst) 5,03.

Kugel: 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 12,59, 2. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 11,34, 3. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 11,24, 4. Wolf Regina, 66 (ULB Wien) 10,52, 5. Spindelhofer Sonja, 67 (WAT Stadlau) 10,48, 6. Springer Christine, 66 (U. Salzburg) 10,14, 7. Feindert Anita, 67 (ULC Weinland) 10,03, 8. Fink Petra, 67 (ASKÖ Hainfeld) 9,62.

Diskus: 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 40,02, 2. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 36,62, 3. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 35,92, 4. Peham Manuela, 67 (Umdasch) 35,22, 5. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 35,04, 6. Feindert Anita, 67 (ULC Weinland) 28,36, 7. Arnold Barbara, 68 (KSO Ortman) 26,42, 8. Mitter Barbara, 67 (U. Eisen-erz) 25,00.

Speer: 1. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 45,34, 2. Falkensterner Gundi, 66 (doubrava) 38,82, 3. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 37,10, 4. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 35,98, 5. Fischer Renate, 68 (KSO Ortman) 35,96, 6. Müller Claudia, 67 (SVS-BAWAG) 34,98, 7. Hron Christine, 66 (TS Gisingen) 34,76, 8. Werner Rita, 66 (TSV St. Georgen) 33,72.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Binder, 67 - Sild, 66 - Hartl, 66 - Sabernig, 66) 49,91, 2. TS Höchst (Merlin, 70 - Merlin, 66 - Brunner, 67 - Buxbaum, 66) 50,62, 3. SVS-BAWAG (Wild, 69 - Dorfstetter, 67 - Proidl, 66 - Krumpholz, 68) 51,14/VL 50,74, 4. ULC Weinland-NÖV (Werthan, 66 - Tröger, 67 - Kamnik, 69 - C. Forster, 66) 51,88, 5. ATUS Bruck-Sparkasse (Baumgartner, 67 - Harrer, 67 - Scheucher, 66 - Hofmann, 66) 52,19/VL 52,14, 6. U. St. Pölten (Sladky, 66 - S. Hinterecker, 66 - Wimmer, 66 - Buder, 67) 52,61/VL 52,18.

3 x 800 m: 1. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Kahrer, 69 - Ch. Schwarz, 67 - C. Schwarz, 68) 7:29,15, 2. ULC Weinland-NÖV (Jurasek, 68 - U. Forster, 69 - E. Forster, 66) 7:35,51, 3. ULC Linz-Oberbank I (Schinagl, 67 - Grüneis, 67 - Wregg, 66) 7:37,96, 4. ULC Linz-Oberbank II (Kastl, 68 - Knoll, 68 - Heiligenbrunner, 68) 7:42,07.

Saisonabschluß im In- und Ausland

Kurt Benedikt übersprang in Lachen 2,13 m

Das Team von Vorarlberg belegte am 11. September in Lachen (Schweiz) bei einem internationalen Vergleichskampf in der Gesamtwertung Platz 2 (Sieg bei den Männern, Platz 3 bei den Frauen).

Gesamtwertung: 1. Schwyz 256,5 Punkte, 2. VORARLBERG 245 Punkte, 3. Offenburg 237 Punkte, 4. Zug 165,5 Punkte — **Männer:** 1. VORARLBERG 148 Punkte, 2. Schwyz 132,5 Punkte, 3. Offenburg 121 Punkte, 4. Zug 83,5 Punkte — **Frauen:** 1. Schwyz 124 Punkte, 2. Offenburg 116 Punkte, 3. VORARLBERG 97 Punkte, 4. Zug 82 Punkte.

Kurt Benedikt verbesserte, wie bereits kurz berichtet, im Hochsprung seinen Vorarlberger Rekord auf 2,13 m und rückte damit in der ewigen österreichischen Bestenliste an die sechste Stelle vor. Weitere Vorarlberger Siege errangen die beiden Staatsmeister Herwig Tavernaro (400 m 48,59) und Arno Rupp (Diskus 55,50 m, seine Saisonbestleistung, nur 10 cm von seinem VLV-Rekord entfernt), sowie Jürgen Zischg (800 m 1:56,69), Christian Urban (1500 m 4:00,19), Klaus Bodenmüller (Kugel 15,94 m) und Veronika Längle (Speer 47,78 m).

Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 4. Tavernaro 11,45 — 400 m: 4. A. Meier 50,50 — 800 m: 4. Jäger 1:58,85 — 1500 m: 7. Gfader 4:11,64 — 5000 m: 3. Gratzner 15:57,21, 4. Rainer 15:57,44 — 110 m Hürden: 3. E. Rupp 15,31, 4. Gasser 15,77 — Hoch: 3. Baumgartl 1,95 — Weit: 4. E. Rupp 6,64 — Kugel: 2. A. Rupp 15,33 — Diskus: 2. Bodenmüller 50,94 (!) — Speer: 4. Baumgartl 50,36 — 4 x 100 m: 2. Vorarlberg (Kleinbrod-Baier-Rupp-Tavernaro) 42,98.

Frauen: 100 m: 2. Maier 12,54, 7. Schertler 13,11 — 800 m: 4. Rösch 2:22,72, 5. U. Alge 2:23,54 — 1500 m: 3. Heim 5:07,58 — 100 m Hürden: 5. Maier 15,74, 6. Schertler 15,87 — Hoch: 2. Längle 1,66, 3. Hoch 1,63 — Weit: 3. Maier 5,55, 5. Schertler 5,33 — Kugel: 2. Längle 10,88, 5. Rumpelnig 10,16 — Diskus: 5. Düringer 30,88 — Speer: 3. Amann 32,34.

Hermann Fehringer scheiterte knapp an 5,35 m

Bei den am 18. September im „Umdasch-Stadion“ in Amstetten offen ausgeschriebenen ASKO-Bezirksmeisterschaften schaffte Staatsmeister Hermann Fehringer im Stabhochsprung 5,15 m und scheiterte danach hauchdünn an 5,35 m. Besser ging es zwei Werfern des ATSV Linz-Sparkasse: Christian Nebl verbesserte mit dem Diskus den oberösterreichischen Juniorenrekord auf 47,48 m (Platz 10 in der ÖLV-Bestenliste 1982), die 14-jährige Bettina Lehmann verbesserte mit der 4 kg-Kugel den österreichischen Jugendrekord ihrer Klubkollegin Erika Hofer (1969 13,49 m) auf 13,56 m und rückte damit in der ÖLV-Bestenliste 1982 gar an die dritte Stelle vor. Die 3 kg-Kugel der Schülerinnen stieß Bettina Lehmann — 1,79 m groß und 72 kg schwer — 14,70 m (am 26. September in Bad Ischl 15,74 m, österreichische Schülerbestleistung).

Männer: 100 m: 1. Zeiner (Jg. 65, Umdasch) 11,2 — Weit: 1. Kreiner (ATSVL) 7,12, 2. Sonnleitner (A. Kematen) 6,50 — Stab: 1. Fehringer (Umdasch) 5,15, 2. Leichtfried (A. Kematen) 3,80 — Diskus: 1. Nebl (ATSVL) 47,48 — Speer: 1. Fehringer 53,30 — **Männliche Jugend: 200 m:** 1. Zeiner 23,6 — Kugel: 1. Mayr 12,60, 2. Braun 11,88 — **Männliche Schüler: Hoch:** 1. Lindinger (alle ATSVL) 1,75 — Kugel: 1. Mayr 13,91.

Frauen: 100 m: 1. Haas (A. Kematen) 12,4 — Weit: 1. Bergsleitner (Umdasch) 5,42, 2. Haas 5,14 — Diskus: 1. Gleich (Umdasch) 41,30, 2. A. Käfer 36,96, 3. Lehmann 36,72, 4. Hargassner (alle ATSVL) 35,74 — Speer: 1. Hargassner 32,92 — **Weibliche Jugend: 200 m:** 1. Bergsleitner 27,25 — **100 m Hürden:** 1. Bergsleitner 16,3 — Kugel: 1. Lehmann 13,56 — **Weibliche Schüler: Kugel:** 1. Lehmann 14,70.

6. Internationales ÖMV-Erdöpalmeeting

Starke Gäste aus Ungarn, aber kaum Spitzenathleten aus Österreich, beteiligten sich am 19. September am 6. Internationalen ÖMV-Erdöpalmeeting in Wien-Stadlau. „Die Konkurrenz durch das Finale im VOLKSBANKEN-CUP hätten wir verkraftet, der gleichzeitige stattfindende MILCH-CUP nahm uns aber doch zu viele gute Leute weg“, meinte Organisator Ferdinand Stadelmayer im Ärger über die Terminkollision, „und außerdem hören wir bei

Lehrgängen, daß Spitzenveranstaltungen einander nicht konkurrieren sollen.“ Roland Jokl lief bei günstigem Wetter die 200 m in guten 21,37, von den ungarischen Gästen gefielen Andras Temesi mit dem Speer (74,76 m), sowie Xenia Siska über 100 m Hürden (13,93/GW 1,7), Olga Juha im Hochsprung (1,82 m) und Agnes Herczeg mit dem Diskus (59,88 m). Überaus erfreulich war die Beteiligung in den Nachwuchsbewerben. Der ÖMV-Schüler Thomas Weimann (Jg. 67) konnte sich im Hochsprung auf 1,90 m steigern.

Männer: 200 m: A-Finale, GW 0,6: 1. Jokl (Weinland) 21,37, 2. Dobos/U 22,08, 3. Lechner (Post Graz) 22,26, 4. Pet. Kucinsky/CS 22,49, 5. Pav. Kucinsky/CS 22,88/VL 22,74, 6. Semmelrath (WAT) 23,22/VL 22,74 — B-Finale, GW 1,7: 1. Kriegler (ÖMV) 22,72 — VL: Unterkircher (LCTI) 22,47 — 1 Meile: 1. Lauf: 1. Kolbaba/CS 4:22,74, 2. Huber (Pol. Wien) 4:28,79, 3. Kocurek/CS 4:29,98, 4. Norzt (Wr. Berufsschulen) 4:36,17 — 2. Lauf: 1. S. Jauk (SVS) 4:24,60, 2. Budin (UWW) 4:33,60, 3. Schmidt (Cricket) 4:36,96 — **110 m Hürden, RW 0,2:** 1. Hudec/CS 15,00, 2. Kriegler (ÖMV) 15,08, 3. Unterkircher 15,47, 4. G. Walzer (BAC) 15,84 — **3000 m Hindernis:** 1. Zoubek/CS 8:59,51, 2. Wagner (VÖEST) 9:22,76 (!), 3. Mikovsky/CS 9:26,72, 4. Pierer (Post Graz) 9:33,30 — Weit: 1. Kanatschnig (UWW) 6,71, 2. Skarits (ELC) 6,60, 3. Jirak (Piesting) 6,55 — Kugel: 1. Katona/U 15,13, 2. Sedlak (ÖMV) 14,50, 3. Koller (Herzmansky) 14,27, 4. Bialonczyk (SVS) 14,18 — Diskus: 1. Katona/U 55,62, 2. Sasköy/U 54,20, 3. Taucher (D. Kaltenbrunn) 43,68, 4. Koller 42,88, 5. Matous jun. (Wildschek) 42,12, 6. G. Walzer 40,52 — Speer: 1. Temesi/U 76,74, 2. Jonas/CS 57,28, 3. Hetlinger (feh) 56,20.

Frauen: 200 m, RW 0,5: 1. Josefikova/CS 26,97, 2. Duchkowsch (ÖMV) 27,32 — **1500 m:** 1. Frotschnig (LCTI) 4:46,02, 2. Urban (UKS) 4:54,61 (Wiener Jugendrekord!), 3. Widmann (LCTI) 5:08,57 — **100 m Hürden, GW 1,7:** 1. Siska/U 13,93 — Hoch: 1. Juha/U 1,82, 2. Holy (WAT Stadlau) 1,68, 3. Sladky (U. St. Pölten) 1,60 — Diskus: 1. Herczeg/U 59,88, 2. Novakova/CS 43,10, 3. Kreps/U 37,36, 4. Haupt (UKJ) 37,20 — Speer: 1. Wendl (ELC) 40,96, 2. Sinkovics (D. Kaltenbrunn) 40,40, 3. Müller (SVS) 37,40, 4. Jost (D. Kaltenbrunn) 37,38, 5. Haupt 35,88.

Männliche Jugend: 400 m: 1. Rapek (UKS) 51,88, 2. Amiridis/CS 52,49, 3. Kienast (ÖMV) 52,83 — **1000 m:** 1. Svaricek (Wr. Berufsschulen) 2:34,6, 2. Okresek (SVS) 2:36,9, 3. Klaudius (Wr. Berufsschulen) 2:40,3, 4. Mandl (A. Bruck) 2:40,8, 5. Braunius 2:43,0, 6. Ebner (beide Wr. Berufsschulen) 2:44,2 — Stab: 1. Stuchlik (SVS) 4,00, 2. Hana (WAT Stadlau) 3,60 — Speer: 1. Stohlawetz (UKS) 45,68, 2. Feindert (Weinland) 44,62 — **Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,1:** 1. Heimreich (Wildschek) 13,10, 2. Harrer (A. Bruck) 13,32 — **400 m:** 1. Wimmer (U. St. Pölten) 59,89 — Weit: 1. Holy 5,18 — Kugel: 1. Haupt 11,10, 2. Feindert (Weinland) 10,60, 3. Müller 10,50.

Männliche Schüler: 100 m, RW 1,0: 1. Haßler (ÖMV) 11,91, 2. Kessler (Weinland) 11,91, 3. Weimann (ÖMV) 11,96 — **800 m:** 1. Farnik (LCTI) 2:06,76, 2. Fritz (Weinland) 2:07,65, 3. Kalaschek (ELC) 2:08,94 — **110 m Hürden, RW 0,5:** 1. Weimann 16,06 — Hoch: 1. Weimann 1,90, 2. Eisner (SVS) 1,80, 3. Müller (ÖMV) 1,77, 4. Vlach (Wildschek) 1,77 — Kugel: 1. Trost (BAC) 12,59 — **Weibliche Schüler: 100 m, GW 1,6:** 1. Kosik (ULC Tulln) 13,51/VL 13,55, 2. Gusenbauer (Wildschek) 13,65/VL 13,49 — **800 m:** 1. Schreder (UKJ) 2:26,99, 2. U. Forster (ULC Tulln) 2:31,51 — **80 m Hürden:** 1. Kosik 13,40 — Hoch: 1. Ziegelmayr (Reichsbund) 1,54.

60 Jahre Postsportverein Graz!

Gratulation dem Postsportverein: Graz, er feiert heuer das Jubiläum seines 60-jährigen Bestandes! Aus diesem Anlaß fand am 23. September im Poststadion in Graz-Puntigam ein internationales Meeting statt, an dem sich neben Gästen aus Jugoslawien auch österreichische Spitzenathleten beteiligten. Thomas Futterknecht verbesserte über 400 m Hürden als Zweiter hinter Rok Kopitar (52,26) den NÖLV-Rekord auf 52,67. Gerald Miedler (1982 1:51,26) wurde über 800 m hinter dem ehemaligen jugoslawischen Weltklasseläufer Milovan Savic (1976 1:45,84), der in 1:51,87 siegte, in 1:52,88 ebenfalls Zweiter. Roland Jokl gewann die 100 m in 10,79 vor Herbert Kreiner 11,03 und Andreas Lagler 11,07. Über 4 x 200 m lief die Auswahlstaffel Futterknecht-Lagler-Kreiner-Jokl mit 1:25,66 österreichische Bestzeit.

Männer: 100 m: A-Lauf: 1. Jokl (Weinland) 10,79, 2. Kreiner (ATSV Linz) 11,03, 3. Lagler (ULC Linz) 11,07, 4. Mirtl 11,24, 5. Kaspar 11,25 — B-Lauf: 1. Langusch (Jg. 67, alle Post SV Graz) 11,39 — **800 m:** 1. Savic/Jug 1:51,87, 2. Miedler (ÖTB Wien) 1:52,88, 3. Lazi/Jug 1:55,16, 4. Ungersböck (SVS) 1:55,63, 5. Uschan (Post SV Graz) 1:56,10, 6. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:56,12 — **2000 m:** 1. Anic/Jug 5:30,68, 2. Pierer (Post Graz) 5:33,79 — **400 m Hürden:** 1. Kopitar/Jug 52,26, 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 52,67, 3. Kajtna/Jug 52,69, 4. Lechner (Post Graz) 54,37 — **4 x 200 m:** 1. ÖLV-Auswahl (Futterknecht-Lagler-Kreiner-Jokl) 1:25,66, 2. Post SV Graz I (Lechner-Kaspar-Langusch-Mirtl) 1:29,36.

1. Niederösterreichische Landessporttage

In Hollabrunn wurden vom 24. bis 26. September in Anwesenheit von Herrn Landeshauptmann Siegfried Ludwig und Frau Landesrat Liese Prokop die „1. Niederösterreichischen Landessporttage“ abgehalten. Auch die Leichtathletik war vertreten, am Freitag auf der Kunststoffanlage mit einem einstündigen Meeting des ULC Weinland-Die Niederösterreichische, wobei es Organisationsleiter Wolfgang Pultar gelungen war, einige österreichische Spitzenathleten an den Start zu bringen. Georg Werthner kam im Dreisprung mit 15,22 m bis auf 11 cm an seine österreichische Jahresbestleistung heran, Hermann Fehringer scheiterte im Stabhochsprung nach übersprungenen 5,25 m hauchdünn an der neuen Rekordhöhe von 5,33 m, Erwin Weitzl stieß die Kugel 17,45 m. Nur einen Tag nach ihrem Start in Graz gewannen Roland Jokl die 100 m in 10,78 und Gerald Miedler die 1500 m von der Spitze weg souverän in 3:50,12 („heute habe ich mich sehr stark gefühlt“). Über 100 m der Frauen siegte Juniorenmeisterin Gerda Haas in 12,34 vor Jugendmeisterin Sabine Tröger 12,67, im Weitsprung schaffte Sabine Spießlehner erstmals in dieser Saison 5,82 m.

Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 10,78, 2. Kriegler (ÖMV) 11,36 3. Rümmele (TS Dornbirn) 11,36 — **1500 m:** 1. Miedler (ÖTB Wien) 3:50,12, 2. Ungersböck 3:53,81, 3. Gruber (beide SVS) 3:57,50 — **110 m Hürden:** 1. Rümmele 14,81, 2. R. Werthner (ULC Linz) 15,02, 3. Kriegler 15,08, 4. Futterknecht (U. St. Pölten) 15,37 — **Hoch:** 1. Grüssinger 1,95, 2. H. Weis (beide Weinland) 1,75 — **Stab:** 1. Fehringer (Umdasch) 5,25, 2. Lechner 5,15, 3. Straganz 4,00, 4. Grofics 4,00, 5. Stuchlik (alle SVS) 3,80 — **Drei:** 1. G. Werthner (ULC Linz) 15,22, 2. R. Werthner 14,41, 3. Grüssinger 13,05 — **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 17,45.

Frauen: 100 m: 1. Haas (A. Kematen) 12,34, 2. Tröger 12,67, 3. Werthner (beide Weinland) 12,82 — **Weit:** 1. Spießlehner (U. St. Pölten) 5,82 — **Speer:** 1. Müller (SVS) 36,50.

18. Internationales Herbstmeeting des ATSV Innsbruck

Unter der Patronanz der Österreichischen Postsparkassen und der PSK-Bank veranstaltete der ATSV Innsbruck am 25. September im Innsbrucker Tivolistadion sein 18. Internationales Herbstmeeting, an dem sich Athleten aus der Bundesrepublik Deutschland, der CSSR, Italien und Österreich beteiligten.

Männer: 100 m, RW 4,82: 1. Hillebrand/I 10,88 — **200 m, RW 1,65:** 1. Härie/BRD 22,22, 2. Turek/CS 22,25, 3. Lagler (ULC Linz) 22,33, 4. Gogi (U. Salzburg) 22,99 — **800 m:** 1. Ladurner/I 1:53,08, 2. Bertazzoli/I 1:53,41, 3. Michalek/CS 1:54,14, 4. Unterkircher (LCTI) 1:55,18 — **5000 m:** 1. Tomasini/I 14:58,23, 2. Kuzel/CS 15:29,09, 3. Arnoldo/I 15:45,01, 4. Forster (TI) 15:45,01 — **110 m Hürden, GW 3,04:** 1. Farsky/CS 14,41, 2. Sedlacek/CS 14,99, 3. R. Werthner (ULC Linz) 15,08 — **Weit:** 1. Adler (U. Schärding) 6,89 — **Stab:** 1. Hadinger/CS 4,40, 2. Speckbacher (TI) 4,30 — **Speer:** 1. Adamec/CS 78,44, 2. Kühndel/BRD 68,04, 3. G. Werthner (ULC Linz) 64,44, 4. Kobosil/CS 64,08, 5. Leidl/BRD 63,60, 6. König (Mäser) 61,58 (VLV-Juniorenrekord), 7. Sindelar/CS 60,22, 8. Kössler (ATSVI) 57,78, 9. Eigentler (IAC) 54,86.

Frauen: 100 m, RW 5,58: 1. Bulirova/CS 12,37, 2. Frizzi (IAC) 13,10, 3. Venier (Jg. 66, LCTI) 13,11 — **800 m:** 1. Weilharter (ATSVI) 2:18,44, 2. Slamova/CS 2:20,43, 3. Frotschnig (LCTI) 2:22,53 — **Hoch:** 1. Barelkowski (LCTI) 1,75, 2. Radostova/CS 1,70, 3. Polackova/CS 1,65, 4. Leidl/BRD 1,65, 5. Hoch (Mäser) 1,60 — **Weit:** 1. Plaikner 5,91, 2. Vocaskova/CS 5,72, 3. Hanzlickova/CS 5,55, 4. Barelkowski 5,34 — **Diskus:** 1. Cinibulkova/CS 47,26, 2. Petzelkova/CS 40,90, 3. Mattedi/I 39,76, 4. Stepan (ULB) 36,14, 5. Längle (Klaus) 35,82 — **Speer:** 1. Fukalova/CS 45,78, 2. Mattedi/I 44,00, 3. Längle 40,30 — **Weibliche Jugend: 100 m Hürden:** 1. Moosmann 15,49, 2. E. Rhomberg (beide Mäser) 15,92.

9. Bad Ischler Werfermeeting

Einige sehr gute Leistungen gab es bei dem am 26. September in Bad Ischl ausgetragenen neunten Werfermeeting. Die 14-jährige Bettina Lehmann erzielte mit der 3 kg-Kugel mit 15,74 m österreichische Schülerbestleistung (14 Tage später in Schwechat auf 15,79 m verbessert). Im Speerwurf gelang es Edeltraud Kaiser, erstmals die 50 m-Marke zu übertreffen, ein Ziel, auf das die Linzerin, die schon bei den Junioren-Europameisterschaften 1973 mit dabei war, mit großer Zähigkeit hingearbeitet hat — 50,20 m! Solche Ausdauer sollte Vorbild sein, man hat mit 18 Jahren noch nicht alles erreicht, einem Alter, in dem viele Mädchen ihre Karriere bereits beenden.

Die österreichischen 50 m-Werferinnen:

61,80 m Janko Eva	1973	50,58 m Schönauer Traudl	1966
53,76 m Strasser Erika	1968	50,24 m Kirchmann Sigrid	1982
53,72 m Reiger Inge	1972	50,20 m Kaiser Edeltraud	1982
51,22 m Huber Gerith	1972		

Männer: Kugel: 1. Nebl (ATSVL) 15,42, 2. Pink (KSV) 14,70 — **Diskus:** 1. Pink 49,90, 2. Nebl 46,92, 3. Feierfeil (Cricket) 39,80 — **Speer:** 1. Kühndel/D 69,36, 2. Leidl/D 65,30, 3. Kritzingner (ATSVL) 64,90 — **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wildschek) 61,40, 2. Beierl (SVS) 59,68, 3. Pötsch (USSV Graz) 59,00, 4. Nöbauer (U. Salzburg) 58,94, 5. Feierfeil 56,50, 6. Surek (SVS) 53,26, 7. Mayer (Weinland) 51,40 — **Männliche Junioren: Kugel:** 1. Nebl 15,45 — **Diskus:** 1. Nebl 46,12 — **Speer:** 1. Kritzingner 64,50 — **Hammer:** 1. Beierl 58,12 — **Männliche Jugend: Kugel:** 1. Mayr (ATSVL) 11,94 — **Diskus:** 1. Mayr 38,50 — **Hammer:** 1. Westmüller (VÖEST) 48,28 — **Männliche Schüler: Kugel:** 1. Mayr 14,00 — **Diskus:** 1. Mayr 39,92.

Frauen: Kugel: 1. Lehmann (ATSVL) 13,26, 2. Schramseis (Cricket) 10,85 — **Diskus:** 1. Schramseis 49,24, 2. Haubenhofer (U. Ebensee) 32,80 — **Speer:** 1. Kaiser (ATSVL) 50,20, 2. Seifriedsberger (doubrava) 40,14 (!) — **Weibliche Junioren: Kugel:** 1. Lehmann 13,22 — **Diskus:** 1. Prethaler (KSV) 36,32 — **Speer:** 1. Prethaler 36,82 — **Weibliche Jugend: Kugel:** 1. Lehmann 13,15, 2. Kirchmann (U. Ebensee) 10,28 — **Diskus:** 1. Lehmann 39,50, 2. Kirchmann 28,28 — **Speer:** 1. Kirchmann 46,48, 2. G. Falkensteiner (doubrava) 36,04 — **Weibliche Schüler: Kugel:** 1. Lehmann 15,74 — **Diskus:** 1. Lehmann 38,12 — **Speer:** 1. Lehmann 39,60.

Internationales Herbstmeeting in Brixlegg

Bereits zum sechsten Male wurde am 26. September in Brixlegg ein „Internationaler Werferdreikampf“ durchgeführt. Er war heuer erstmals von einem Rahmenprogramm umgeben, in dem Robert Meth (1982 2,13 m) 2,10 m hoch sprang und Silvia Plaikner (1982 6,12 m) 5,60 m weit.

Männer: Hoch: 1. Meth (TI) 2,10, 2. Einberger (BSV) 2,00 — **Kugel:** 1. Bodenmüller (Montfort) 16,01, 2. Hannecker/D 15,63, 3. Mathis (Hohenems) 15,61, 4. Kammerer/D 14,38, 5. Lampert (Montfort) 14,10 — **Diskus:** 1. Hannecker/D 51,56, 2. Bodenmüller 49,52, 3. Arlt (IAC) 40,58 — **Speer:** 1. Schüssel/D 62,86, 2. Hannecker/D 56,50, 3. Bodenmüller 56,30, 4. Arlt 55,64, 5. Einberger 54,66, 6. Eigentler (IAC) 53,88, 7. Kössler (ATSVI) 53,54 — **Männliche Jugend: Kugel:** 1. Stockklausner (IAC) 12,94 — **Diskus:** 1. Stockklausner 38,20.

Frauen: Weit: 1. Plaikner (LACI) 5,60, 2. Barelkowski (LCTI) 5,36 — **Kugel:** 1. Längle (Klaus) 11,48 — **Diskus:** 1. Mattedi/I 42,56, 2. Längle 36,00 — **Speer:** 1. Mattedi 45,66, 2. Längle 37,74, 3. Plaikner 37,10 — **Weibliche Jugend: Hoch:** 1. Schießling (BSV) 1,59.

Nur 4 „Zehntel“ fehlten zum 4 x 1500 m-Rekord

Fünf Staffeln, alle vom LAC Raiffeisen-Innsbruck, beteiligten sich am 27. September im Innsbrucker Tivolistadion am Lauf über 4 x 1500 m. Die „Einser-Staffel“ mit Gerhard Holzknicht, Ludwig Schlechter, Martin Sailer und Wolfgang Konrad siegte in 15:58,82 (Tiroler Rekord) und verfehlte damit den österreichischen Rekord um die „Winzigkeit“ von nur vier Zehntelsekunden (1976 SVS Schwechat mit Jauk-Nemeth-Tschernitz-Millonig 15:58,4). Weiters: 2. LACI II (Aufschnaiter-Grünbacher-Zimmermann-Fahringer) 18:28,65, 3. LACI III (Rabensteiner-Schwarz-Möst-Haas) 19:22,38, 4. LACI IV (Felder-Fritz-Hosp-Eller) 19:24,20, 5. LACI V (Thurner-Laimgruber-Fasser-Lugger) 19:57,05.

ÖTB gewann in Graz Vergleichskampf gegen den ATB

Der ÖTB gewann am 2./3. Oktober in Graz den Vergleichskampf gegen den ATB (Deutschland) überlegen 94:44. Die besten Leistungen der Österreicher: **Männer:** 100 m: 1. Schwarz (ÖTB Salzburg) 11,38 – 400 m: 1. Miedler 52,46 – 1500 m: 1. Miedler 4:20,34 – 5000 m: 1. F. Schestack 15:38,15 – Hoch: 1. Ryba (alle ÖTB Wien) 1,98, 2. Kaib (ÖTB Salzburg) 1,92 – Weit: 1. Kiem (TV Peggau) 6,77, 2. Unterberger (ÖTB Salzburg) 6,53, 3. Weiss (ÖTB Wien) 5,52 – Kugel: 1. Kropf (ATG) 13,54 – Diskus: 1. Kovacs (ÖTB Wien) 40,08, 2. Kropf 40,02 – Speer: 1. Gruber (ÖTB OO) 55,20, 2. Kropf 52,12 – **Frauen:** 400 m: 1. Havlik 61,48 – 100 m Hürden: 1. Binder (beide ÖTB Wien) 15,88 – Hoch: 1. Viehauser (ÖTB Salzburg) 1,58 – Weit: 1. Binder 5,19 – Kugel: 1. Aigner (ÖTB Wien) 13,72 – Diskus: 1. Stühlinger (ATG) 36,20, 2. Aigner 34,42 – Speer: 1. Aigner 43,28.

Thomas Futterknecht in Form!

Thomas Futterknecht (Jg. 62, U. St. Pölten), der beim Finale des „MILCH-CUPS“ in Ebensee den NÖLV-Rekord über 400 m auf 48,08 verbessert hatte und beim Jubiläumsmeeting des Post SV Graz über 400 m Hürden mit 52,67 gleichfalls NÖLV-Rekord gelaufen war, wußte im Herbst auch bei weiteren Meetings zu gefallen:

- am 30. September gewann er beim Meeting des LAC Krems in Krems, wo er heuer maturierte, die 400 m in 48,4 vor Roland Jokl 49,1
- am 9. Oktober verbesserte er in St. Pölten über 400 m Hürden in einem Rahmenbewerb zu den NÖLV-Jugendmeisterschaften seinen NÖLV-Rekord auf 52,14 (Platz 2 in der ÖLV-Bestenliste 1982) und bezwang damit Staatsmeister Herbert Kreiner 52,87
- am 10. Oktober lief er beim Abschlußmeeting des ATSV Ternitz-VEW die 400 m in 48,50 und konnte sich damit abermals vor Roland Jokl behaupten, der mit 48,99 persönliche Bestzeit erzielte.

Alexander Schmegkal-Gedächtnismeeting

Beachtlich: groß war das Interesse an dem am 16. Oktober im Wiener Stadion von der Familie Jagenbrein mit viel Herz für die Leichtathletik organisierte „Alexander Schmegkal-Gedächtnismeeting“ der Union Landhaus-Brigittenau. Prominenteste Teilnehmer waren bei den Männern 100 m- und 200 m-Staatsmeister Roland Jokl und der neue Wiener Dreisprungrekordmann Alfred Stummer und bei den Frauen die dreifache Staatsmeisterin von 1982 Petra Prenner und die österreichische 100 m-Jugendmeisterin Sabine Tröger. Während sich Roland Jokl über 100 m mit 11,01 begnügte, hatte Alfred Stummer im Weitsprung noch einiges „drauf“ und steigerte sich 6 Tage nach seinen 15,40 m im Dreisprung von 7,22 m auf 7,37 m! Petra Prenner startete nur im Kugelstoß, wo sie mit 12,53 m hinter Stefanie Jagenbrein (13,17 m) Zweite wurde, Jagenbrein gewann außerdem das Diskuswerfen mit 44,00 m. Sabine Tröger (1982 12,44) gewann die 100 m in 12,68, Sabine Seidl den Hochsprung (1982 1,75 m) mit 1,71 m und den Weitsprung mit der persönlichen Bestleistung von 5,64 m.

Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 11,01, 2. Skarits (ELC) 11,43, 3. Stummer (Wildschek) 11,53 – **800 m (38 Teilnehmer):** 1. Kohout (MLG) 1:56,8, 2. Sander (Wildschek) 1:57,7, 3. Brandhuber (U. St. Pölten) 2:00,5 – **Weit:** 1. Stummer 7,37, 2. Musial (TV Baden) 6,68, 3. Jagenbrein (ULB) 6,56 – **Kugel:** 1. Sedlak (ÖMV) 14,69, 2. Koller 14,12, 3. Potschka (beide Herzmansky) 13,80 – **Diskus:** 1. Potschka 45,98, 2. Matous jun. (Wildschek) 45,02, 3. Koller 44,68 – **Speer:** 1. Krottendorfer (ULB) 55,12, 2. Stummer 53,06, 3. Jagenbrein 49,74.

Frauen: 100 m: 1. Tröger (Jg. 67, Weinland) 12,68, 2. Seidl 12,76, 3. Domonkos 12,96 – **Hoch:** 1. Seidl 1,71 – **Weit:** 1. Seidl 5,64, 2. Wagenknecht 5,14 – **Kugel:** 1. Jagenbrein (alle ULB) 13,17, 2. Prenner (Post Graz) 12,53, 3. Stepan (ULB) 11,62, 4. Stecher (Weinland) 10,96 – **Diskus:** 1. Jagenbrein 44,00, 2. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 40,20, 3. Stepan 38,10.

Wiener Dreisprungrekord: Alfred Stummer 15,40 m

Der ULC Wildschek schloß seine Wettkampfsaison am 9./10. Oktober mit einem Meeting in der Bundessportschule Schielleiten ab. Dabei verbesserte Alfred Stummer den 44 Jahre alten Wiener Rekord im Dreisprung (Karl Kotratschek 1938 15,28 m – war bis 1974 auch österreichischer Rekord) auf 15,40 m und setzte sich in der ÖLV-Bestenliste 1982 an die Spitze!

Lehmann stieß in Schwechat 3 kg-Kugel 15,79 m!

Mit Gästen aus Deutschland wurde am 10. Oktober im Schwechater Stadion das „12. Internationale Franz Schuster-Memorial“ ausgetragen, das auch diesmal total dem Nachwuchs gewidmet war. Franz Schuster, zu jener Zeit Bürgermeister, als die Leichtathletik in Schwechat groß zu werden begann. Eine Periode wurde eingeleitet, die im nächsten Jahr mit der Abhaltung der Junioren-Europameisterschaften ihren Höhepunkt haben wird.

Herausragende Leistung war die von der 14-jährigen Bettina Lehmann mit der 3 kg-Kugel erzielte österreichische Schülerbestleistung von 15,79 m. Gegenüber dem Vorjahr hatte sich der Krammer-Schützling damit um 3,72 m gesteigert, zuletzt war sie am 26. September in Bad Ischl auf 15,74 m gekommen. Bei den weiblichen Schülern gefiel weiters Susi Heiligenbrunner, als sie über 800 m Karin Schreder (2:28,08) niederkämpfte und sich auf 2:25,44 verbesserte.

Bei den männlichen Schülern trumpfte der sechsfache österreichische Schülermeister von 1982, Walter Grofics, groß auf. Er gewann die 110 m Hürden in 15,43 (NÖLV-Schülerbestleistung!), den Weitsprung mit 6,30 m und den Speerwurf mit 52,98 m und wurde außerdem über 100 m in 11,99 Zweiter, im Hochsprung mit 1,76 m Fünfter und bei den Junioren im Stabhochsprung mit 4,00 m Zweiter. Bei der männlichen Jugend kam der Eisenstädter Christian Skarits zu einem Doppelsieg, über 200 m in 22,96 (vor Wolfgang Frank 23,26), im Weitsprung mit 6,58 m. Bei den männlichen Junioren gefiel Christian Nebel im Diskuswurf (1982 47,48 m) mit 45,82 m.

In ausgezeichneter Form präsentierte sich im 200 m-Lauf die österreichische 100 m-Jugendmeisterin Sabine Tröger (Jg. 67), die sich von 25,83 auf 25,47 verbesserte und damit in der ÖLV-Bestenliste 1982 der Frauen an die 10. Stelle vorrückte. Susi Dorfstetter gewann den Weitsprung mit 5,33 m. Eine feine Verbesserung gelang auch der 16-jährigen Angela Urban im 800 m-Lauf der weiblichen Junioren bei ihrem Sieg in 2:20,11. Ein großes Talent wächst heran!

Männliche Junioren: 1000 m: 1. Fischer (WAT Stadlau) 2:38,72, 2. Schumann/D 2:41,22, 3. Okresek (SVS) 2:41,85 – **Hoch:** 1. Grüssinger (Weinland) 1,90, 2. Schmidt/D 1,90, 3. Stuchlik (SVS) 1,85, 4. Waldl (A. Hainfeld) 1,85, 5. G. Walzer (BAC) 1,85 – **Stab:** 1. Wenz/D 4,00, 2. Grofics (SVS) 4,00, 3. Knöppel (Reichsbund) 4,00, 4. Hana (WAT Stadlau) 3,60 – **Diskus:** 1. Nebel (ATSV Linz) 45,82, 2. Matous (Wildschek) 42,34, 3. G. Walzer 40,46, 4. Beierl (SVS) 34,08.

Männliche Jugend: 200 m: 1. Skarits (ELC) 22,96, 2. Frank (U. Salzburg) 23,26, 3. Leitner (ULC Linz) 23,88, 4. Kienast (ÖMV) 23,93 – **Weit:** 1. Skarits 6,58, 2. Schmidt/D 6,28, 3. Ruess (ÖMV) 6,25 – **Kugel:** 1. Mayr (ATSV Linz) 12,21, 2. Minhard (SVS) 11,49 – **4 x 100 m:** 1. Rasensport Coesfeld 45,90, 2. SVS-BAWAG 45,92, 3. ZSV ÖMV 45,97.

Männliche Schüler: 100 m: 1. Eckendonk/D 11,84, 2. Grofics 11,99, 3. Haszler (ÖMV) 12,23 – **800 m:** 1. Brauner (SVS) 2:08,76, 2. Kalaschek (ELC) 2:07,19, 3. Timmer/D 2:09,92, 4. Dinse (A. Wr. Neustadt) 2:11,68 – **110 m Hürden:** 1. Grofics 15,43, 2. Lederer/D 15,92, 3. Weimann (ÖMV) 15,97 – **Hoch:** 1. Timmer/D 1,85, 2. Weimann 1,82, 3. Röller/D 1,79, 4. Lindinger (ATSV Linz) 1,79, 5. Grofics 1,76, 6. Eisner (SVS) 1,76 – **Weit:** 1. Grofics 6,30, 2. Weimann 6,01, 3. Eckendonk/D 5,76, 4. Lederer/D 5,75, 5. Lindinger 5,55 – **Speer:** 1. Grofics 52,98, 2. Quill/D 51,82, 3. Donhauser (UKS) 46,84, 4. Haszler 44,50.

Weibliche Junioren: 400 m: 1. Wimmer (U. St. Pölten) 60,14, 2. Duchkowitz (ÖMV) 60,82, 3. Russ (SVS) 61,51 – **800 m:** 1. Urban (UKS) 2:20,11, 2. Hötendorfer (ULC Linz) 2:25,11, 3. Knik (ÖMV) 2:26,37, 4. Duchkowitz 2:28,78 – **Hoch:** 1. Holy (WAT Stadlau) 1,65, 2. Sladky (U. St. Pölten) 1,60, 3. Russ 1,55, 4. E. Forster 1,55.

Weibliche Jugend: 200 m: 1. Tröger (beide Weinland) 25,47, 2. Sabernig (ULC Linz) 26,55, 3. Kimmeswenger (U. St. Pölten) 27,38, 4. Holy 27,47 – **Weit:** 1. Dorfstetter (SVS) 5,33, 2. C. Forster (Weinland) 5,27, 3. Weilacher/D 5,18, 4. S. Hinterecker (U. St. Pölten) 5,07 – **Speer:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 37,04, 2. Müller (SVS) 36,86, 3. Haupt (UKJ Wien) 35,82 – **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG 50,27, 2. ULC Linz-Oberbank 50,80.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Krumpholz (SVS) 13,13, 2. Steigersdorfer 13,24 – **800 m:** 1. Heiligenbrunner (beide ULC Linz) 2:25,44, 2. Schreder 2:28,08, 3. Hubacek (beide UKJ Wien) 2:32,72 – **80 m Hürden:** 1. Ziegelmayr (Reichsbund) 13,10, 2. Teglas/D 13,75, 3. Batik (Reichsbund) 13,92 – **Weit:** 1. Reiland/D 5,00, 2. Idziatcek/D 4,80, 3. Sagan (ELC) 4,59 – **Kugel:** 1. Lehmann 15,79, 2. Batik 10,58, 3. Heindl (Weinland) 9,70.

1. Österreichische Seniorensportspiele

Der Seniorensport gewinnt immer mehr an Bedeutung und weltweit ist Österreich hierin ausgezeichnet vertreten. Wir besitzen Senioren-Welt- und Europameister, bei der letzten Senioren-EM eroberten unsere Vertreter nicht weniger als 13 Medaillen! Eines gab es bisher allerdings noch nicht, Seniorenmeisterschaften im eigenen Lande. Dazu bedurfte es erst der Aufnahme eines Seniorenreferenten in die Sportkommission des ÖLV. Doch kaum war dieser in der Person des Wiener Mittelschulprofessors Mag. Bernhard Dvorak gefunden, da wurden auch schon die ersten Initiativen gesetzt und am 10. Oktober war es dann soweit, im altherwürdigen Wiener Stadion wurden die „1. Österreichischen Seniorensportspiele“ ausgetragen. Die Durchführung übertrug der WLV dem ÖTB Wien und dieser machte seine Sache ausgezeichnet.

Ungefähr 100 mehr oder weniger bekannte „Altathleten“ waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Nicht alle unter ihnen verdienten den Titel „Altathleten“, mischen doch Hans Pink, Hans Pötsch, Hans Siegele und Herbert Molisch noch immer in der österreichischen Spitzenklasse mit. Ihnen gegenüber standen in den Altersklassen 3 und 4 echte Senioren, wie der 74-jährige Alfred Proksch – Stabhochsprung-Olympiasieherster von 1936 –, der 71-jährige Karl Proksch (beide Diskus), der 68-jährige Richard Wyhoda, der 66-jährige Franz Schauer (beide 3000 m), der 66-jährige Friedrich Sturmaler (60 m) oder der 65-jährige „Mehrkämpfer“ Theo Giesinger (60 m, Hoch, Weit, Kugel). Von den ÖLV-Trainern gingen Hubert Millonig, Roland Gusenbauer, Rudolf Harkamp und Walter Edletitsch an den Start. Mit Helmut Lang, Ewald Schaffer, Arthur Schleifer, Karoline Batik, Christa Knöppel und Elisabeth Wendi machten weitere bekannte Trainer mit.

„Hit“ der Bewerbe war der 5000 m-Lauf der Altersklassen 1 und 2, an ihm beteiligten sich nicht weniger als 35 Athleten, was zwei Läufe erforderlich machte. Dr. Walter Lang siegte in 15:26,81 vor Hubert Millonig 15:33,77. Helmut Lang war über 100 m der Schnellste in 11,5, „UTA-Chef“ Franz Benda sprang 1,88 m hoch, Hans Pink stieß die Kugel 14,91 m und warf den Diskus 49,48 m, Hans Pötsch stieß die Kugel 14,50 m und warf den Hammer 58,34 m, Herbert Molisch ging die 3000 m in starken 13:38,37.

Männer: Altersklasse 1: 100 m: 1. Soecknick, 50 (Herzmansky) 11,96, 2. Büsser, 45 (VÖEST) 12,24, 3. Kanzler, 46 (Feuerwehr) 12,61 – **5000 m:** 1. Lang, 50 (U. Purgstall) 15:26,81, 2. H. Millonig, 47 (SVS) 15:33,77, 3. Felber, 49 (WAT) 15:37,41, 4. Ullmann, 49 (Reichsbund) 15:44,36, 5. K. Mayer, 47 (Pol. Leoben) 15:46,24 – **Hoch:** 1. Benda, 50 (ÖTB Wien) 1,88, 2. Gusenbauer, 44 (Wildschek) 1,65, 3. N. Untner, 39 (ÖTB Wien) 1,55 – **Weit:** 1. Büsser 6,07, 2. Kanzler 5,23, 3. Dvorak, 50 (ÖTB Wien) 4,92 – **Kugel:** 1. Pink, 47 (KSV) 14,91, 2. Pötschka, 48 (Herzmansky) 13,79 – **Diskus:** 1. Pink 49,48, 2. Pötschka 43,20, 3. Harkamp 32,66 – **Hammer:** 1. Pink 48,00, 2. Harkamp, 49 (SVS) 36,46 – **3000 m Gehen:** 1. H. Molisch, 38 (ÖTB Wien) 13:38,37, 2. H. Siegele (SVS) 14:27,08.

Altersklasse 2: 100 m: 1. Lang, 40 (SVS) 11,5, 2. Domenig, 39 (Herzmansky) 12,0, 3. N. Untner 12,4 – **5000 m:** 1. Kinz (LCTI) 16:14,33, 2. Schaffer (HSV Wien) 16:16,72, 3. Buchenau, 42 (LCC) 16:19,42, 4. Elmer, 39 (VÖEST) 16:26,63 – **Weit:** 1. Lang 5,83, 2. Ressel, 39 (ÖTB Scheibbs) 5,52, 3. N. Untner 5,52 – **Kugel:** 1. Pötsch, 39 (USSV Graz) 14,50, 2. Minar, 41 (Feuerwehr) 12,50, 3. Sechser, 41 (A. Gratkorn) 12,02 – **Diskus:** 1. Sechser 42,58, 2. Minar 34,38, 3. Mittendorfer, 41 (U. Purgstall) 26,32 – **Hammer:** 1. Pötsch 58,34, 2. Edletitsch, 36 (SVS) 46,00.

Altersklasse 3: 60 m: 1. Gonner, 32 (TS Höchst) 7,95, 2. Gruber, 30 (VÖEST) 8,26, 3. Dr. A. Scharbl, 30 (Weinland) 8,35 – **3000 m:** 1. Pechanek, 23 (vereinslos) 10:47,63, 2. Dr. Veis, 25 (UKJ) 11:36,41 – **Hoch:** 1. Schleifer, 25 (Weinland) 1,60, 2. Stangl, 29 (LCC) 1,30, 3. Dr. Veis 1,25 – **Weit:** 1. Gonner 5,50, 2. Schleifer 4,78, 3. Gruber 4,72, 4. Dr. A. Scharbl 4,62 – **Kugel, 5 kg:** 1. F. Hahnenkamp, 31 (Herzmansky) 14,01, 2. Gruber 12,34, 3. Ladstätter, 26 (HCK) 12,32, 4. Schleifer 10,58 – **Diskus:** 1. Ladstätter 41,62, 2. F. Hahnenkamp 39,80 – **3000 m Gehen:** 1. Stangl (vereinslos) 17:07,48, 2. Cermoch, 21 (LCC Wien) 18:47,97.

Altersklasse 4: 60 m: 1. Giesinger, 17 (TS Lauterach) 9,11, 2. Cernoch, 21 (LCC) 10,42, 3. Sturmaler, 16 (vereinslos) 11,12 – **Hoch:** 1. Giesinger 1,35, 2. Glöckner, 19 (U. Oberwart) 1,25 – **Weit:** 1. Giesinger 4,33, 2. Glöckner 3,75 – **Kugel, 5 kg:** 1. Glöckner 10,46, 2. Giesinger 10,10 – **Diskus:** 1. K. Proksch, 11 28,20, 2. A. Proksch (beide Cricket) 27,98.

Frauen: Altersklasse 1: 2000 m: 1. Schiegl, 52 (Reichsbund) 7:12,72, 2. Undeutsch, 51 (Cricket) 7:54,00, 3. Hermann, 48 (UKJ Wien) 9:17,35 – **Altersklasse 2: 100 m:** 1. Wendi, 47 (ELC) 13,37, 2. Büsser, 45 (VÖEST) 13,38, 3. Wladika, 44 (TS Lauterach) 13,87 – **2000 m:** 1. Eschenbach, 38 (UKJ Wien) 8:04,04, 2. Gstöttner, 44 (Cricket) 8:07,82, 3. Meder, 42 (vereinslos) 8:12,68 – **Hoch:** 1. Batik, 43 (Reichsbund) 1,45, 2. Wladika 1,25, 3. Wendl 1,20 – **Weit:** 1. Büsser 4,85, 2. Batik 4,73, 3. Wladika 4,42 – **Kugel:** 1. Batik 10,56, 2. Wendl 9,88, 3. Exl, 43 (Herzmansky) 9,10 – **Diskus:** 1. Exl 32,64, 2. Knöppel, 37 (vereinslos) 29,42, 3. Hahnenkamp, 32 (Herzmansky) 28,60 – **3000 m Gehen:** 1. Molisch, 37 (ÖTB Wien) 18:31,84 – **Altersklasse 3: Kugel:** 1. Knöppel 11,05, 2. Hahnenkamp 9,66.

Nicht 12 sondern 13 Senioren-EM-Medaillen!

In der letzten Nummer der „Österreichischen Leichtathletik“ wurde auf Seite 7 über das erfolgreiche Abschneiden unserer Athleten bei den Senioren-Europameisterschaften in Straßburg berichtet. Bedauerlicherweise fiel dabei eine Medaille unter den Tisch, die von Emil Ladstätter (HC Klagenfurt) in der Klasse Männer 55 mit der 5 kg-Kugel mit 13,06 m gewonnene Silbermedaille. Mit dem Diskus wurde Ladstätter mit 39,34 m Sechster. Nochmals allen Erfolgreichen herzliche Gratulation!

Rückblick auf das Jahr der Geher

Über die von Wilfried Siegele am 21. März in Saragossa (Spanien) mit 4:24:22 (1. Marin/Spa 3:49:08) und am 4. April in Bekescaba (Ungarn) mit 4:22:32 (1. Sator/U 3:58:45) österreichischen Bestleistungen im 50 km-Straßengehen wurde in Nummer 5/6/82 der „Österreichischen Leichtathletik“ ebenso berichtet, wie über die 19:25-Niederlage im Länderkampf gegen die Schweiz am 17. April in Laxenburg, wo Martin Toporek und Wilfried Siegele bei den Männern zu einem Doppelsieg über 20 km gekommen waren, Senioren-Weltmeister Herbert Molisch kurz nach einer Operation starten mußte und es bei den Junioren für uns nicht möglich war, ein schlagkräftiges Team aufzubieten.

Am 12. Juni beteiligten sich Wilfried Siegele und Ing. Hermann Strieder am großen internationalen 50 km-Straßengehen von Prag nach Podebrady. Von 90 gestarteten Gehern erreichten 66 das Ziel, Siegele gab mit Magenschmerzen nach 15 km auf, Ing. Strieder belegte in 4:52:58 Platz 46. Voran drei Mexikaner: Canto 3:51:10, Gomez 3:55:25, Bravo 3:59:57. Detail am Rande: der Italiener Casales, der in Saragossa von Siegele um 3 Minuten distanzierter worden war, kam auf Platz 13 in 4:15:29 und blieb damit klar unter 4:18:00, dem EM-Limit des ÖLV.

Martin Toporek war nach seinen Verletzungen am 10. Juli beim internationalen Straßengehen über 20 km in Szeged (Ungarn) wieder gut in Schwung und machte an der Spitze alleine das Tempo. Im Finish mußte er nur den Ungarn Farkas, der in 1:29:05 siegte, passieren lassen, Toporek wurde in 1:29:20 Zweiter, nur 20 Sekunden vom EM-Limit entfernt.

Am 11. September ging Martin Toporek in der Südstadt seinen Informationen zufolge über 1 Meile mit 5:45:15 und mit der 1500 m-Zwischenzeit von 5:20:32 zwei Weltbestzeiten!

Von den von Herbert Molisch bei den Senioren-Europameisterschaften in Straßburg errungenen Erfolgen wurde in Nummer 8/9/82 der „Österreichischen Leichtathletik“ berichtet: in der Kategorie Männer 45 Sieger im 20 km-Straßengehen in 1:39:58 unter 38 Gehern mit über 3 Minuten Vorsprung auf den Deutschen Affeldt (1:43:09) – Zweiter in der Gesamtwertung unter 160 Gehern, nur der Brite Seddon in der Kategorie Männer 40 war mit 1:36:09 schneller – und Zweiter im 5000 m-Bahngehen in 23:28,60 hinter dem Briten Stevens (23:08,30) – Dritter in der Gesamtwertung unter 157 Gehern, auch dabei war nur der Brite Seddon in der Kategorie Männer 40 in 22:56,60 schneller.

Über die Österreichische Meisterschaft im 20 km-Straßengehen am 31. Juli in Spittal/Drau (der Italiener di Nicola gewann in 1:29:10 die Gesamtwertung, Martin Toporek wurde als Sechster in 1:33:06 österreichischer Meister — vor Wilfried Siegele 1:33:46) wurde gleichfalls in Nummer 8/9/82 der „Österreichischen Leichtathletik“ berichtet.

Abschluß der Gehersaison war am 25. September in Wien:

Österreichische Meisterschaft im 50 km-Straßengehen

Nachdem der StLV (Lassing) die Ausrichtung zurücklegen mußte und vorübergehend Krems im Gespräch war, bekam kurzfristig der WLV die Durchführung übertragen, der damit den ÖTB Wien betraute. Trotz des Zeitdrucks konnte eine gute Organisation auf die Beine gestellt werden, vier Gehrichter amtierten (Helgart Gratzl, Mag. Ludwig Niesselberger, Franz Nemejc und Helmut-Peter Czernik) — und nicht bloß einer, wie fälschlich der Presse bekanntgegeben wurde. Gehten wurde bei 15 Grad und zeitweisem Nieselregen im Prater auf einem 5 km-Rundkurs vom Marathontor des Stadion über die Hauptallee zum Wendepunkt bei der Ostbahnbrücke.

8 Österreicher und der CSSR-Meister Vladimir Podrouzek (am 12. Juni bei Prag-Podebrady 4:07:29) als Gast waren am Start. Robert Molisch, der wegen seiner Matura heuer kürzer treten mußte und erst jetzt wieder voll trainiert, legte vom Start weg ein starkes Tempo vor (5 km 24:11), gab aber nach 10 km (49:28) auf. Bei 20 km führten gemeinsam Vladimir Podrouzek und Martin Toporek mit 1:40:30, Wilfried Siegele folgte mit 1:44:32, Herbert Molisch mit 1:45:25. Bei 25 km hatte Podrouzek mit 2:05:59 einen leichten Vorsprung auf Toporek 2:06:26 herausgeholt, der kurz danach wegen Magenbeschwerden aufgab. Siegele folgte als Dritter mit 2:10:48, Molisch mit 2:11:58. Podrouzek ging einem klaren Sieg in 4:18:25 entgegen (30 km 2:31:38, 35 km 2:57:30, 40 km 3:23:43, 45 km 3:50:42), Siegele einem ebenso klaren zweiten Platz und damit dem österreichischen Meistertitel (30 km 2:36:28, 35 km 3:01:36, 40 km 3:27:43, 45 km 3:54:32) in der österreichischen Bestzeit von 4:21:24. Siegele war damit die letzten 20 km um fast zwei Minuten schneller gegangen als der CSSR-Meister, vor allem zwischen km. 30 und km. 35 hatte er mit 25:08 eine starke Phase und konnte dabei seinen Vorsprung auf Molisch von 1:31 auf 2:49 (im Ziel 3:32) ausbauen. Trotzdem gebührt dem bereits 47-jährigen (kaum zu glauben, sein Alter!) Senioren-Welt- und Europameister Herbert Molisch allerhöchstes Lob. Er wurde (30 km 2:37:59, 35 km 3:04:25, 40 km 3:30:45, 45 km 3:57:41) mit der Wiener Bestzeit von 4:24:56 Gesamtdritter und Zweiter in der österreichischen Meisterschaft, mit einer Zeit, die zur Jahreswende noch österreichische Bestzeit bedeutet hätte.

Österreichische Meisterschaft: 1. Siegele Wilfried, 58 (SVS-BAWAG) 4:21:24, 2. Molisch Herbert, 35 (ÖTB Wien) 4:24:56, 3. Siegele Johann, 48 (SVS-BAWAG) 4:40:23, 4. Wonisch Günther, 52 (ÖTB Wien) 5:28:37, 5. Rehmann Helmut, 38 (TS Lustenau) 5:29:45, Toporek Martin, 61 (SVS-BAWAG) aufg. n. 25 km, Dany Helmut, 40 (ÖTB Salzburg) aufg. n. 20 km, Molisch Robert, 62 (ÖTB Wien) aufg. n. 10 km — Gast: Podrouzek/CS 4:18:25.

Abschlußmeeting des ATSV Ternitz-VEW

Mit Gästen aus Steinamanger (Ungarn) und einigen österreichischen Spitzenathleten schloß der ATSV Ternitz-VEW am 10. Oktober auf seiner Kunststoffanlage seine Saison ab. Im Kampf mit Thomas Futterknecht (Sieg in 48,58) blieb 100 m- und 200 m-Staatsmeister Roland Jokl über 400 m erstmals unter 49 Sekunden — 48,99!

Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 11,04, 2. Mirtl (Jg. 64, Post Graz) 11,34 — **400 m:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 48,58, 2. Jokl 48,99, 3. L. Steiner (U. Salzburg) 49,61, 4. Böhm 51,71 — **1500 m:** 1. Ungersböck (beide SVS) 4:12,2 — **Weit:** 1. Adler (U. Scharding) 6,87, 2. Musial (TV Baden) 6,82, 3. Teufel (U. Purgstall) 6,62 — **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 15,33, 2. Sedlak (ÖMV) 14,62 — **Speer:** 1. Krawcewicz (beide ÖMV) 58,24, 2. Kritzinger (ATSV Linz) 58,00, 3. Hetlinger 57,76, 4. Schwaiger (beide feh) 56,04 — **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Skarits (ELC) 11,11 — **800 m:** 1. Stockinger (UKJ Wien) 2:04,1 — **Kugel:** 1. Lezsak/U 12,97, 3. Watschinger (ATSV Ternitz) 12,30 — **Diskus:** 1. Horvath/U 45,20, 4. Mayr (ATSV Linz) 38,28 — **Männliche Schüler: 200 m:** 1. Langusch (Post Graz) 23,26 — **Hoch:** 1. Arnold (feh) 1,85 — **Speer:** 1. Arnold 53,62.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Bango/U 12,56, 2. Binder 12,62, 3. Sabernig (beide ULC Linz) 12,85 — **Weit:** 1. Ofenböck (ATSV Ternitz) 5,11 — **Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 12,60 — **Diskus:** 1. Haupt (UKJ Wien) 35,64, 2. Lehmann 35,22, 3. Gigerl (ATSV Weiz) 35,04 — **Weibliche Jugend: 100 m Hürden:** 1. Binder 15,30 — **Kugel:** 1. Lehmann 12,83, 2. Haupt 11,08, 3. Gigerl 10,67 — **Weibliche Schüler: 100 m:** 1. Steigersdorfer (ULC Linz) 13,23 — **Speer:** 1. Lehmann 37,02, 2. Kroffl (ATSV Ternitz) 30,82.

In den „Salzburger Nachrichten“ fand sich folgender Artikel:

AUS DER WELT DER SPORTMEDIZIN:

Deutscher Sportarzt Klümper verfügt über neue Sporttraumatologie in Freiburg im Breisgau

„Muskelzerrungen, Muskelrisse oder Knorpelschäden an den Gelenken, die durchaus beträchtlich sein können, sind für uns heute keine Probleme mehr, diese Dinge haben wir weitgehend im Griff.“ Diese Aussage von Prof. Armin Klümper können Sportler aus aller Welt, darunter auch aus Österreich (vornehmlich Leichtathleten), bestätigen, die seit 18 Jahren bei Verletzungen, zur Regeneration oder zu regelmäßigen Untersuchungen in sein Institut für Sporttraumatologie nach Freiburg im Breisgau kommen, wo vor kurzem der Neubau eröffnet wurde, der an das Mineral-Thermalbad Freiburg mit dessen medizinischen Einrichtungen angeschlossen ist. Im alten Institut mit 99 qm Nutzungsfläche waren 1981 über 18.000 Patienten behandelt worden. Der Neubau verschlang rund 6,5 Millionen Mark (ca. 46 Mill. öS), rund 300.000 Mark stammten aus Spenden von Patienten.

Der 49-jährige Klümper wendet sich entschieden gegen das „Fitmachen als chirurgisches Doping“. Vor einigen Jahren sei hauptsächlich durch den Fußball die sportmedizinische Betreuung in Mißkredit geraten. „Damals kam das unschöne Wort vom Fitspritzen auf.“ Offensichtlich haben sich die Methoden wenig geändert, denn auf dem Sportärztekongreß in Köln stellte auch DFB-Arzt Prof. Hess fest, daß Fußball „medizinisch der am schlechtesten versorgte Verband ist“. Die Abneigung gegen solches Fitmachen, so Klümper, „ist mit Recht entstanden. Für uns ist eine solche Therapie undenkbar.“

Eine der „vornehmsten Aufgaben“ der Arbeit am Institut ist es, dafür zu sorgen, „daß Verletzungen in angemessener Zeit richtig und sorgfältig auskuriert werden, daß Vorbeugung betrieben wird und Betreuung“. Um zum Beispiel die Gesundheit von Kunstturnern im Hochleistungssport zu erhalten — „Wir wissen seit langem, daß dort Hand- und Sprunggelenke extremen Gefahren ausgesetzt sind“ — bedarf es regelmäßiger Pflege und Betreuung. „Das heißt, daß man die Sportler in vier- bis sechswöchigen Abständen behandeln muß, auch wenn sie keine Beschwerden haben. Daß man ihnen knorpelstabilisierende Substanzen in die Gelenke injiziert, damit der Knorpel nicht kaputtgeht.“ Mit dieser Therapie — Klümper kann die Weltmeister Eberhard Gienger (Turnen) und Adolf Seger (Ringen) anführen — „haben wir unglaubliche Erfolge gehabt. Die beiden sind am Ende ihrer Karriere gesünder als zuvor.“

Mit hohem persönlichem Engagement und einer wöchentlichen Arbeitszeit von selten unter 70 Stunden setzt sich Klümpers Team (Dietzemann, Albrecht) nicht nur für den verletzten Sportler ein, sondern auch für die Gesunderhaltung der Sporttreibenden. In „erschreckendem Maße“ mußten sie jedoch „von 80 Prozent der Athleten hören, daß ihr erstbehandelnder Arzt zu Hause geraten hat, mit dem Sport aufzuhören“. Man könne nicht von der medizinischen Seite her den Sport bejahen, aber dann, wenn „der Athlet in Not ist, ihm raten, seinen Sport an den Nagel zu hängen. Damit ist das Problem nicht gelöst.“

Eine „erschütternde Tatsache“ sieht Klümper auch in dem Umstand, daß immer mehr Kinder „bedenkenlos schulturnuntauglich geschrieben werden. Damit tut man diesen Kindern überhaupt keinen Gefallen“. Für Klümper und seine Kollegen ist die Basisuntersuchung des jungen Athleten „die wichtigste, schwierigste und verantwortlichste“. Es gehe nicht nur darum, eine Eignungstauglichkeit für die jeweilige Sportart festzustellen, sondern auch die Mängel. Ein überwiegender Teil der Mängel, „der immer wieder dem Sport in die Schuhe geschoben wird“, ist jedoch zu einem hohen Prozentsatz auf Erbfaktoren zurückzuführen. Deshalb sei es eine wichtige Aufgabe, dem Jugendlichen die Grenzen in seiner Sportart aufzuzeigen, um ihm spätere Enttäuschungen zu ersparen. „In nicht wenigen Fällen stoßen wir dabei auf das Unverständnis der Eltern.“

Auf Unverständnis und Ablehnung stieß Prof. Klümper in seiner Kritik am Schuhmaterial. Die zunehmenden Achillessehnenbeschwerden führt Klümper auf die Tatsache zurück, „daß es für Sportler in unserer Zeit keinen befriedigenden Trainingsschuh gibt“. Ein Beispiel: „Es ist ein Denkfehler, wenn man im Schuh die Ferse erhöht. Dadurch wird die Achillessehne entlastet und somit beim gesamten Training ohne Spikes nicht mittrainiert. Mit Spikes sitzt die Ferse dann extrem tief. Die Sehne muß dabei gereizt werden. Das ist ein banaler Vorgang, und daher ist die Fersenerhöhung absurd.“

Gedanken über den 5000 m-Lauf in Österreich

Nur relativ kurze Zeit muß man sich in Österreich zurückerinnern, da hörte man genug kritische Stimmen über die international immer bedeutungsloser werdenden einheimischen Mittel- und Langstreckenläufer. Es wurden zwar immer wieder Rekorde registriert, die Weltspitze entfernte sich aber umso schneller vom österreichischen Niveau. Heute scheint unter anderem über 5000 m der Anschluß wieder vollzogen. Dietmar Millonig lief mit 13:15,31 eine ausgezeichnete Zeit, die rechnerisch 98,13% des Weltrekordwerts besitzt (13:00,42). Dieser Rekord ist der zur Zeit qualitativ zweitbeste in Österreich (überraschenderweise sind seine 27:46,98 mit 98,51% zu 27:22,3 noch besser!). Den bisher besten Wert in der Leichtathletikgeschichte Österreichs erzielte der Hammerwerfer Heinrich THUN, der mit 69,77 m nur 1,07% vom damaligen Weltrekord (70,67 m/1963) entfernt war. Einen einheimischen Weltrekordler bei den Herren gab es bis jetzt noch nicht.

Österreichische Rekorde 1982

Männer:

1000 m: Nemeth Robert (SVS-BAWAG) 2:18,20 (Schwechat, 2. 9.).
5000 m: Millonig Dietmar (SVS-BAWAG) 13:15,31 (Zürich, 18. 8.).
10000 m: Millonig Dietmar 27:46,98 (Oslo, 28. 6.).
15000 m: Millonig Dietmar 44:54,0 (Krems, 3. 4.).
1 Stunde: Millonig Dietmar 19.898 m (Krems, 3. 4.).
20000 m: Millonig Dietmar 1:00:19,5 (Krems, 3. 4.).
110 m Hürden: Kreiner Herbert (ATSV Linz-Sparkasse) 14,13 (Vla-reggio, 11. 8.) — Kreiner Herbert 14,06 (Prag, 15. 8.).
3000 m Hindernis: Konrad Wolfgang (LAC Raiffeisen Innsbruck) 8:17,22 (Berlin, 20. 8.).
Hoch: Tschirk Wolfgang (ULC Weinland-NÖV) 2,20 m (Schwechat, 11. 7.).
Stabhoch: Fehrlinger Hermann (LCA Umdasch) 5,31 m (Wien, 11. 8.) — Fehrlinger Hermann 5,32 m (Wien, 20. 8.).
Kugel: Weitzl Erwin (SVS-BAWAG) 18,94 m (Schwechat, 27. 8.).
Zehnkampf: Dr. Werthner Georg (ULC Linz-Oberbank) 8229e Punkte (Schielleiten, 7./8. 8.).
50 km Gehen: Siegele Wilfried (SVS-BAWAG) 4:24:22 (Saragossa, 21. 3.) — Siegele Wilfried 4:22:31 (Bekescaba, 4. 4.) — Siegele Wilfried 4:21:24 (Wien, 25. 9.).

Frauen:

3000 m: Weilharter Doris (ATSV Innsbruck) 9:20,36 (Koblenz, 25. 8.).

Männliche Junioren:

Hammer: Beierl Michael (SVS-BAWAG) 62,10 m (Petritsch, 12. 4.) — Beierl Michael 63,46 m (Mannswörth, 20. 4.) — Beierl Michael 64,06 m (Hainfeld, 31. 5.).

Weibliche Junioren:

Hoch: Skvara Sabine (TLC Feldkirchen) 1,83 m (Klagenfurt, 2. 5.) — Skvara Sabine 1,84 m (Klagenfurt, 22. 5.) — Kirchmann Sigrid (U. Ebensee) 1,85 m (Traun, 7. 8.).

Speer: Kirchmann Sigrid 50,24 m (Bad Ischl, 16. 5.).

Männliche Jugend:

110 m Hürden: Mandl Jürgen (USSV Sparkasse Graz) 14,68 (Hollabrunn, 8. 8.) — Mandelburger Harald (TS Lustenau) 14,50 (Graz, 12. 9.).

Weibliche Jugend:

Hoch: Skvara Sabine 1,83 m (Klagenfurt, 2. 5.) — Skvara Sabine 1,84 m (Klagenfurt, 22. 5.) — Kirchmann Sigrid 1,85 m (Traun, 7. 8.).

Kugel: Lehmann Bettina (ATSV Linz-Sparkasse) 13,56 m (Amstetten, 18. 9.).

Speer: Kirchmann Sigrid 50,24 m (Bad Ischl, 16. 5.).

Fünfkampf: Skvara Sabine 3673e Punkte (Hollabrunn, 7./8. 8.) — Skvara Sabine 3842e Punkte (Klagenfurt, 20. 8.).

4 x 100 m: Nationalstaffel (Sabernig-Dorfstetter-Tröger-Buxbaum) 48,60 (Lille, 6. 6.).

Weibliche Schüler:

Kugel: Lehmann Bettina 14,90 m (Ebensee, 5. 6.) — Lehmann Bettina 15,74 m (Bad Ischl, 26. 9.) — Lehmann Bettina 15,79 m (Schwechat, 10. 10.).

Vor etwa 10 Jahren begann dann die Jagd der besten Langstreckler in Österreich auf die erste Zeit unter 14 Minuten. Der Weltrekord stand damals bereits auf 13:13,0, der österreichische lag etwa 55 sec. schlechter.

Bei den Rekordläufen kam Hans MÜLLER bis auf 14:06,2 (1972), danach Josef STEINER auf 14:01,0 (1974). Schließlich glaubte man, Josef STEINER wäre am ehesten geeignet, die 14 Minuten Barriere zu durchbrechen. Völlig überraschend war es aber der damals 27-jährige Heinrich HÄNDLHUBER, dem dieses Vorhaben dann am 16. 6. 1974 in Budapest gelang (13:55,6). 1975 und 1976 konnte man keine unter 14 Minuten-Leistung registrieren, aber ab 1977 setzt ein noch nie dagewesener Rekordsturm auf dieser Strecke ein. Positiv dabei war auch, daß mehrere Athleten dabei beteiligt waren. Bis heute sind es bereits 7 Athleten, die 54mal die 14 Minuten-grenze unterboten haben.

Alle österreichischen „Unter 14 Minuten-Ergebnisse“

* war zu diesem Zeitpunkt österreichischer Rekord:

13:15,31	MILLONIG Dietmar (55)*	18. 8. 82	Zürich
13:22,68	Millonig*	19. 8. 81	Zürich
13:23,25	Millonig*	1. 8. 80	Moskau
13:25,96	Millonig	14. 7. 81	Lausanne
13:26,99	Millonig	6. 7. 82	Stockholm
13:28,39	Millonig	9. 6. 82	Ost-Berlin
13:29,35	Millonig*	30. 7. 80	Moskau
13:30,22	Millonig*	4. 7. 80	Den Haag
13:30,61	Millonig	8. 9. 82	Athen
13:31,03	Millonig	11. 9. 82	Athen
13:31,19	Millonig	16. 8. 81	Koblenz
13:31,2	WAGGER Erwin (53)*	21. 1. 78	Christchurch
13:31,4	Millonig	27. 7. 79	Moskau
13:36,72	NEMETH Robert (58)	16. 6. 81	Helsinki
13:37,5	Millonig	8. 8. 80	West-Berlin
13:38,5	Millonig	25. 7. 79	Moskau
13:40,4	Millonig	7. 9. 78	Koblenz
13:41,12	STEINER Josef (50)*	24. 8. 77	Zürich
13:42,65	Millonig	27. 8. 82	Schwechat
13:45,0	Millonig	22. 6. 78	Köln
13:45,6	Millonig	19. 8. 79	Köln
13:45,64	Millonig	28. 7. 80	Moskau
13:46,9	Wagger	19. 8. 79	Köln
13:47,24	HARTMANN Gerhard (55)	26. 8. 81	Koblenz
13:47,6	Millonig*	24. 7. 77	Wien
13:48,36	Hartmann	13. 6. 82	Athen
13:48,43	KONRAD Wolfgang (58)	13. 6. 82	Athen
13:48,6	Wagger	3. 8. 78	Oslo
13:48,74	Millonig	4. 6. 80	Stuttgart
13:49,3	Wagger	3. 6. 79	Lissabon
13:49,5	Wagger	24. 7. 77	Wien
13:50,0	Millonig	6. 7. 78	Düsseldorf
13:50,1	Millonig	1. 7. 79	Lüdenscheid
13:50,21	Hartmann	6. 7. 82	Stockholm
13:50,4	Millonig	31. 8. 78	Prag
13:50,8	Steiner	24. 7. 77	Wien
13:50,8	Wagger	6. 7. 78	Düsseldorf
13:51,05	Millonig	14. 6. 80	Winterthur
13:51,59	Nemeth	18. 8. 82	Zürich
13:52,8	Wagger*	17. 7. 77	London
13:53,44	Millonig	20. 6. 81	Schwechat
13:53,5	Steiner	14. 5. 77	Wien
13:53,6	Wagger	15. 6. 77	Ost-Berlin
13:53,8	Konrad	30. 8. 79	Düsseldorf
13:54,0	Wagger	30. 8. 79	Düsseldorf
13:55,03	Millonig	12. 6. 78	Budapest
13:55,4	Millonig	7. 6. 78	Ostrava
13:55,6	HÄNDLHUBER Heinrich (47)*	16. 6. 74	Budapest
13:57,9	Steiner	27. 7. 78	Turku
13:57,90	Hartmann	5. 6. 82	Bratislava
13:58,40	Wagger	4. 6. 80	Stuttgart
13:59,0	Steiner	8. 7. 77	Ostrava
13:59,5	Millonig	26. 6. 77	Athen
13:59,6	Wagger	5. 6. 77	Turin

Karl GRAF — ATFS
Postfach 10, 6233 Kramsach/Tirol

Österreicher unter den Weltbesten 1982

- Wolfgang Konrad über 3000m Hindernis auf Rang 3
- Dietmar Millionig über 5000 m und 10000 m auf Rang 14
- Georg Werthner im Zehnkampf auf Rang 11
- Robert Nemeth über 1500 m auf Rang 27 und 1 Meile auf Rang 20

1500 m

3:32,12 Maree (USA)
 3:32,33 Scott (USA)
 3:32,85 Wessinghage (De)
 3:33,12 Abascal (Spa)
 3:33,5* Flynn (Irl)
 3:33,66 Cram (Gb)
 3:33,79 Moorcroft (Gb)
 3:33,7* Walker (NZ)
 3:33,99 Harbour (USA)
 3:34,40 Deleze (Swi)
 3:34,83 Boit (Ken)
 3:34,87 Becker (De)
 3:35,28 Masback (USA)
 3:35,35 Aragon (USA)
 3:35,3* Gregorek (USA)
 3:35,75 Byers (USA)
 3:36,74 Theriot (USA)
 3:36,93 Zdravkovic (Jug)
 3:36,34 Kirow (SU)
 3:37,00 Waigwa (Ken)
 3:37,34 Spivey (USA)
 3:37,35 A. Gonzalez (Fra)
 3:37,37 Aouita (Alg)
 3:37,46 Marajo (Fra)
 3:37,72 Robson (Gb)
 3:37,7* Williamson (Gb)
 3:37,81 Nemeth (Öst)
 3:37,87 Tischtschenko (SU)
 3:37,96 Buckner (Gb)
 3:37,9 Campos (Por)
 * = Zwischenzeit über eine Meile

5000 m

13:00,42 Moorcroft (Gb)
 13:07,29 Bulto (Ath)
 13:07,50 Leitao (Por)
 13:08,97 Rono (Ken)
 13:09,50 Koech (Ken)
 13:11,93 Salazar (USA)
 13:12,53 Kunze (DDR)
 13:12,54 Schildhauer (DDR)
 13:12,78 Wessinghage (De)
 13:12,91 Centrowitz (USA)
 13:13,71 Cova (Ita)
 13:14,6 Mamede (Por)
 13:14,80 McChesney (USA)
 13:15,31 Millionig (Öst)
 13:17,28 Lopes (Por)
 13:17,80 Ryffel (Swi)
 13:18,39 King (USA)
 13:18,6 St. Jones (Gb)
 13:19,18 Dmitrijew (SU)
 13:19,61 Cummings (USA)
 13:20,12 Abramow (SU)
 13:21,29 Rose (Gb)
 13:24,23 Padiila (USA)
 13:24,89 Vainio (Fin)
 13:25,08 Hutchings (Gb)
 13:25,88 Herle (De)
 13:26,22 Clark (Gb)
 13:26,4 Royle (Gb)
 13:26,8 Nyambui (Tan)
 13:27,14 Callan (Gb)
 13:27,20 Goater (Gb)

3000 m Hindernis

8:16,17 Marsh (USA)
 8:17,04 Ilg (De)
 8:17,22 Konrad (Öst)
 8:17,41 Maminski (Pol)
 8:18,80 Reitz (Gb)
 8:19,05 Duhaime (Kan)
 8:19,72 Fell (Gb)
 8:20,48 Ramon (Spa)
 8:20,54 Mahmoud (Fra)
 8:21,15 Sanchez (Spa)
 8:21,33 Melzer (DDR)
 8:21,41 Hackney (Gb)
 8:21,4 Ekblom (Fin)
 8:22,34 Scartezzini (Ita)
 8:22,65 Wesolowski (Pol)
 8:22,6 Äyräväinen (Fin)
 8:22,9 Laukkanen (Fin)
 8:23,48 H. Tuwei (Ken)
 8:23,62 Gregorek (USA)
 8:24,08 Torres (Spa)
 8:24,43 Korir (Ken)
 8:25,21 Schwarz (De)
 8:25,36 Bickford (USA)
 8:25,49 Pittman (USA)
 8:26,40 Daenens (Bel)
 8:26,3 R. Tuwei (Ken)
 8:27,03 Bichea (Rum)
 8:27,36 Tsiminos (Gri)
 8:27,94 Carchesio (Ita)
 8:28,02 Hagelbrand (Swe)

Zehnkampf

8743 Thompson (Gb)
 8727 Hingsen (De)
 8458 Achapkin (SU)
 8433 Stark (DDR)
 8387 Voß (DDR)
 8313 Wentz (De)
 8306 Shelanow (SU)
 8274 Grummt (DDR)
 8247 Degtjarow (SU)
 8233 Katschanow (SU)
 82229 G. Werthner (Öst)
 8215 Kratschmer (De)
 8215 Ludwig (Pol)
 8176 Niklaus (Swi)
 8153 Newski (SU)
 8149 Grusenkin (SU)
 8132 Kuzenko (SU)
 8129 Crist (USA)
 8124 Peter (De)
 8124 Waschtschenko (SU)
 8115 Lindner (DDR)
 8111 Apaitschew (SU)
 8104 Kaukis (SU)
 8092 Pahker (SU)
 8087 Wieson (DDR)
 8081 Andonow (Bul)
 8060 Külvet (SU)
 8034 U. Freimuth (DDR)
 8024 Schmidt (De)
 8012 Lebedjew (SU)

1 Meile

3:47,69 Scott (USA)
 3:48,85 Maree (USA)
 3:49,08 Walker (NZ)
 3:49,34 Moorcroft (Gb)
 3:49,77 Flynn (Irl)
 3:49,92 Cram (Gb)
 3:50,19 Wessinghage (De)
 3:50,38 Deleze (Swi)
 3:50,65 Williamson (Gb)
 3:50,84 Byers (USA)
 3:51,34 Gregorek (USA)
 3:52,92 Waigwa (Ken)
 3:53,20 Stewart (Gb)
 3:53,30 Boit (Ken)
 3:53,33 Hillardt (Aus)
 3:53,45 Buckner (Gb)
 3:53,99 Harris (USA)
 3:54,08 Harbour (USA)
 3:54,19 Paige (USA)
 3:54,43 Nemeth (Öst)
 3:54,51 Zdravkovic (Jug)
 3:54,53 Hutchings (Gb)
 3:54,62 Masback (USA)
 3:54,94 Centrowitz (USA)
 3:55,41 Reitz (Gb)
 3:55,45 Abascal (Spa)
 3:55,56 Spivey (USA)
 3:55,77 Kane (USA)

10000 m

27:22,95 Mamede (Por)
 27:24,39 Lopes (Por)
 27:25,61 Salazar (USA)
 27:26,95 Hagelsteens (Bel)
 27:29,90 Rono (Ken)
 27:33,66 Schildhauer (DDR)
 27:34,58 Goater (Gb)
 27:36,2 Kamau (Ken)
 27:36,7 Nenow (USA)
 27:38,1 Shahanga (Tan)
 27:38,6 Barie (Tan)
 27:41,03 Cova (Ita)
 27:42,51 Vainio (Fin)
 27:46,98 Millionig (Öst)
 27:47,16 Royle (Gb)
 27:50,82 McChesney (USA)
 27:55,77 Clark (Gb)
 27:56,56 Erixon (Swe)
 27:59,1 Hunt (USA)
 28:01,00 Parlui (SU)
 28:03,25 Herle (De)
 28:05,74 Jones (Gb)
 28:05,75 Dillon (USA)
 28:05,83 Prieto (Spa)
 28:06,84 Ortis (Ita)
 28:07,09 Nyambui (Tan)
 28:07,28 Koech (Ken)
 28:07,88 Virgin (USA)
 28:09,41 Watrice (Fra)



PUMA®

gibt dem

Sport Profil.

Mehrkampf-Länderkampf in Budapest

Für Österreich keinen guten Verlauf nahm der am 27./28. Juni im Budapester Nepstadion bei 30 Grad im Schatten und hoher Luftfeuchtigkeit ausgetragene Mehrkampf-Länderkampf mit Athleten aus 6 Nationen, von dem die Redaktion leider bis jetzt keinen vollständigen Bericht erhalten hat und die Ergebnisse erst rekonstruieren mußte.

Im **Zehnkampf der Männer** mußten wir zur Kenntnis nehmen, daß unser Team ohne die Achse Sepp Zeilbauer-Georg Werthner zu wenig schlagkräftig ist. Zudem bestritt Georg Werthner seinen vierten Zehnkampf innerhalb von sieben Wochen (am 8./9. 5. in Graz, am 22./23. 5. in Götzis, am 8./9. 6. in Wien) und das war selbst für den sonst so tatendurstigen Linzer zu viel. Gleich der Beginn verlief nur wenig vielversprechend, Gegenwind im 100 m-Lauf (nur 11,26), Gegenwind beim Weitsprung (nur 6,96 m). Nach: 13,90 m mit der Kugel und 2,00 m im Hochsprung brachte erst der 400 m Lauf mit der persönlichen Bestleistung von 48,64 das erste erfreuliche Resultat. Das zweite folgte mit 14,81 über 110 m Hürden, gleichfalls persönliche Bestleistung. Darauf folgten aber nur 36,64 m mit dem Diskus – und lange Debatten mit dem Kampfgericht über einen wegen zweimaligen Unterbrechens ungültig gewerteten Versuch. Werthner hoffte auf das Zugeständnis der Wiederholung des Versuches und verzichtete deshalb sogar auf das Einspringen beim Stabhochsprung. Doch was passierte? Keine Wiederholung und ohne übersprungene Höhe beim Stabhochsprung ausgeschieden. Enttäuscht gab der Linzer auf, mit der Hoffnung anderswo den österreichischen Rekord an sich zu bringen und bei den Europameisterschaften gut abzuschneiden – was beides gelang!

Bester Österreicher war ebenso wie in Götzis (7111e Punkte) unser Junioren-EM-Sechster Franz Sterrer (1981 7229e Punkte) mit 7077e Punkten. Er lief die 100 m in 11,45 und die 400 m in 51,16 und sprang 7,05 m weit und 4,20 m stahhoch. Die Einzelwertung im Zehnkampf gewann der Este Tõnu Kaukis mit 8079e Punkte.

Einzelwertung:

1. KAUKIS Tõnu (Estland)	8079 Punkte
11,21-7,32-13,75-2,06-50,11-14,17-44,66-4,80-64,56-4:47,09	
2. NIKLAUS Stephan (Schweiz)	8073 Punkte
10,83-6,96-14,28-2,00-47,41-14,81-44,42-4,50-67,54-4:50,26	
3. PAHKER Tiit (Estland)	7994 Punkte
10,84-7,26-13,21-1,97-48,33-15,32-40,18-5,10-57/94-4:32,66	

Österreich:

STERRER Franz	7077 Punkte
11,45-7,05-11,77-1,97-51,16-15,59-36,84-4,20-48,60-4:44,74	
EDER Philipp	6846 Punkte
11,39-6,51-12,24-1,85-50,78-15,73-37,50-3,80-50,50-4:43,42	
WERTHNER Roland	6784 Punkte
11,70-6,71-11,92-1,91-51,47-15,00-34,30-3,80-53,78-4:58,92	
WERTHNER Georg	aufgegeben
11,26-6,96-13,90-2,00-48,64-14,81-36,64-0-aufg.	

Teamwertung:

1. Estland/SU	23859 Punkte
Kaukis 8079 – Pahker 7994 – Pohl 7786	
2. Schweiz	23646 Punkte
Niklaus 8073 – Rufenacht 7787 – Gugler 7786	
3. Ungarn	22117 Punkte
Hoffer 7475 – Adamik 7383 – Nagy 7259	
4. Frankreich	21618 Punkte
Claverie 7233 – Raffali 7194 – Geliens 7191	
5. Schweden	20887 Punkte
Lythell 7552 – Lung 6820 – Gustavsson 6515	
6. ÖSTERREICH	20707 Punkte
Sterrer 7077 – Eder 6846 – R. Werthner 6784	

Im **Siebenkampf der Frauen** kam Österreich auf Rang 5. Beste Österreicherin war Melitta Aigner mit 5465e Punkten, Beate Osterer kam bei ihrem ersten Start in unserer Nationalmannschaft auf 5383e Punkte, Sabine Spießlehner erzielte mit 5151e Punkten persönliche Bestleistung. Beste Siebenkämpferin war die Ungarin Zsuzsa Vanyek mit 6114e Punkten.

Einzelwertung:

1. VANYEK Zsuzsa (Ungarn)	6114 Punkte
14,05-13,04-11,82-25,04-6,47-41,26-2:20,20	
2. TANNANDER Kristine (Schweden)	5909 Punkte
14,30-12,05-1,82-24,97-5,83-40,14-2:17,36	
3. PICAUT Florence (Frankreich)	5747 Punkte
13,94-12,14-1,78-25,70-5,68-37,44-2:20,19	

Österreich:

AIGNER Melitta	5465 Punkte
15,07-13,70-1,64-26,89-5,25-43,70-2:20,93	
OSTERER Beate	5383 Punkte
15,21-11,22-1,72-26,97-5,59-39,24-2:20,65	
SPIESLEHNER Sabine	5151 Punkte
14,73-10,48-1,64-26,47-5,53-35,02-2:30,70	
BEYDI Petra	4810 Punkte
15,56-9,76-1,64-27,40-4,96-34,78-2:30,26	

Teamwertung:

1. Ungarn	17336 Punkte
Vanyek 6114 – Novobaczky 5558 – Czene 5564	
2. Schweden	17014 Punkte
K. Tannander 5909 – A. Tannander 5711 – Karblum 5394	
3. Frankreich	16809 Punkte
Picaut 5747 – Antibe 5535 – Menissier 5527	
4. Estland/SU	16599 Punkte
Kuijano 5537 – Kynn 5533 – Saadlo 5529	
5. ÖSTERREICH	15999 Punkte
Aigner 5465 – Osterer 5383 – Spießlehner 5151	
6. Schweiz	10221 Punkte
Heggli 5156 – Koller 5065 – Schneider aufg.	

Wolfgang Spann kam in Lage auf 7083e Punkte

Nach seiner langwierigen Verletzung hielt Wolfgang Spann (U. Salzburg) am 18./19. September beim internationalen Mehrkampfmeeting in Lage (BRD) erstmals in dieser Saison voll durch und belegte mit 7083e Punkten (11,59 - 6,30 - 12,98 - 1,75 - 50,70 - 15,32 - 39,52 - 4,20 - 64,70 - 4:45,28) Platz 7. Zum Sieg kam der Sowjetathlet Grigori Degtjarjow, der heuer in Götzis mit 8247e Punkten Dritter und in Athen bei den Europameisterschaften mit 8161e Punkten Sechster geworden war, mit 8182e Punkten (11,21 - 7,13 - 14,70 - 2,03 - 49,89 - 14,98 - 48,10 - 5,00 - 56,58 - 4:20,07).

Junioren-Dreiländerkampf in Pliezhausen

Fortsetzung von Seite 6

Hoch: 1. SKVARA 1,77, 2. KIRCHMANN und von Schnering/W 1,74, 4. Fischer/W 1,65, 5. Roman/S 1,60, 6. Dinale/S 1,60, o. W. SEITL 1,74.

Weit: 1. SAMITZ 5,54, 2. Habertzettel/W 5,50, 3. Weng/W 5,37, 4. SCHERTLER 5,11, 5. Doromed/S 5,05, 6. Marinetti/S 5,00, o. W. Sauter/W 5,76, C. FORSTER 5,02.

Kugel: 1. Kreutel/W 12,90, 2. SAMITZ 12,05, 3. OITZINGER 10,97, 4. Tschupik/W 10,95, 5. Roselen/S 10,80, 6. Ravagnani/S 9,18.

Diskus: 1. Kreutel/W 42,74, 2. Schulze/W 39,12, 3. LÄNGLE 37,96, 4. Semezín/S 37,06, 5. OITZINGER 35,72, 6. Scaini/S 26,60.

Speer: 1. LÄNGLE 47,48, 2. KIRCHMANN 44,84, 3. Morato/S 38,58, 4. Fuger/W 37,72, 5. Schwab/W 35,24, 6. Ravagnani/S 30,76.

4 x 100 m: 1. Württemberg 46,34, 2. ÖSTERREICH (HAAS-TRÖGER-STERNIG-BUXBAUM) 47,65, 3. Südtirol 47,97.

Landes-Mehrkampfmeisterschaften

KÄRNTEN

Allgemeine Klasse und Jugend: Klagenfurt, 8./9. Mai

Die Bewerbe litten unter starkem Regen, vor allem am ersten Tag, und Kälte. Mag. Philipp Eder, Christian Fercher und Karin Frühstück gaben auf, Sabine Skvara konnte wegen Fiebers nicht antreten.

Männer: Zehnkampf: 1. H. Regensburger 6087e Punkte (11,61-6,52-10,73-1,79-53,75-17,08-32,94-4,00-42,64-5:12,67), 2. B. Regensburger 5194e Punkte (11,84-5,99-11,78-1,82-55,72-16,97-33,92-2,40-44,74-0), 3. Peterl 4837e Punkte – **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Reinish (alle UK) 5002e Punkte (12,07-5,73-10,42-1,88-57,25-16,39-24,30-2,80-31,28-3:25,55), 2. Schretter 4444e Punkte, 3. Oitzinger (beide KLC) 4284e Punkte.

Frauen: Siebenkampf: 1. Samitz 5033e Punkte (15,26-11,83-1,62-27,17-5,32-37,16-2:36,17), 2. Blüm (beide Spittal) 4004e Punkte (16,79-6,96-1,53-27,17-4,65-21,94-2:36,46), 3. Stückler (Wolfsberg) 3828e Punkte (18,53-7,14-1,40-26,33-4,81-15,66-2:24,37) – **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Dräbing (Spittal) 3114e Punkte (16,77-9,01-1,53-5,06-2:39,82), 2. Fuchs (Wolfsberg) 2283e Punkte, 3. Glabutschnig (ASKÖ Villach) 2225e Punkte.

Junioren und Schüler: Klagenfurt, 25./26. September

In einem Rahmenbewerb verbesserte Philipp Eder (HCK-Semmelrock) seinen Kärntner Rekord im Zehnkampf von 7180e auf 7224e Punkte (11,25-6,79-12,45-1,88-50,54-15,65-38,08-4,20-54,42-4:30,83).

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Petz (UK) 5636 Punkte (11,90-5,92-9,23-1,79-54,36-15,97-31,10-3,00-45,42-5:01,28), 2. Neuwirth (LCV) 5427 Punkte – **Weibliche Junioren: Siebenkampf:** 1. Dräbing (SGS) 4312 Punkte (16,53-8,24-1,59-28,21-4,96-28,16-2:36,81), 2. D. Oitzinger 3733 Punkte (19,99-10,75-1,30-27,77-4,18-34,06-2:56,01), 3. Aljancic 3718 Punkte (Hoch 1,56).

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Robatsch 3365 Punkte (12,57-9,76-1,70-16,91-46,16-2:46,99), 2. J. Oitzinger (alle KLC) 3189 Punkte (12,38-10,80-1,64-16,70-41,08-3:03,72), 3. Smole (A. Villach) 3079 Punkte – **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. I. Oitzinger (KLC) 2934 Punkte (13,79-8,56-1,53-4,30-2:37,22), 2. Fuchs (Wolfsberg) 2854 Punkte (13,80-9,05-1,38-4,42-2:34,65), 3. Hynek (TLCF) 2601 Punkte (13,95-7,53-1,35-4,53-2:46,67).

NIEDERÖSTERREICH

Allgemeine Klasse und Jugend: Südstadt, 2./3. Oktober

Gernot Walzer, der mit 6557e Punkten österreichischer Juniorenmeister geworden war, gewann den Zehnkampf der Männer (Handstopfung bei 100 m) mit 6577 Punkten, Beate Osterer (1982 5383e Punkte) den Siebenkampf der Frauen mit 5233e Punkten. Der 15-jährige Michael Arnold siegte nach seiner bei den österreichischen Schülermeisterschaften erlittenen Verletzung im Zehnkampf der männlichen Jugend (Handstopfung bei 110 m Hürden) mit 6066 Punkten, Claudia Forster (1982 3505e Punkte) im Fünfkampf der weiblichen Jugend mit 3446e Punkten vor Irene Bergsleitner 3380e Punkte (100 m Hürden 15,05).

Männer: Zehnkampf: 1. G. Walzer (BAC) 6577 Punkte (11,5-6,59-12,19-1,80-55,84-15,80-41,90-3,70-49,02-4:51,7), 2. Leichtfried (Kematen) 6247 Punkte (11,7-6,28-10,35-1,85-54,47-16,37-38,16-3,70-45,64-4:54,3), 3. H. Weis 6086 Punkte (11,6-6,13-10,45-1,80-52,02-17,63-32,76-3,50-46,20-4:44,1), 4. Krispel 5681 Punkte (11,6-6,49-12,96-1,75-56,23-24,75-36,38-3,60-47,94-5:11,1) – **Frauen: Siebenkampf:** 1. Osterer (alle Weinland) 5233 Punkte (15,55-11,81-1,65-27,10-5,40-39,18-2:20,5), 2. Spießlehner (U. St. Pölten) 5073 Punkte (14,74-11,11-1,60-26,74-5,75-31,84-2:30,7), 3. Baumgartner (Weinland) 4450 Punkte (15,89-9,19-1,50-27,60-5,38-31,34-2:41,07), 4. Haas (Kematen) 4338 Punkte (15,26-8,65-1,23-24,95-5,10-23,04-2:20,4), 5. Russ (SVS) 4205 Punkte (17,94-8,26-1,60-27,29-4,88-26,08-2:31,8).

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Arnold (feh) 6066 Punkte (11,71 6,09-11,26-1,85-53,57-16,2-34,50-2,80-45,00-2:54,2), 2. Königsberger (Hainfeld) 5608 Punkte (12,33-6,08-11,08-1,80-56,19-16,2-31,32-3,00-47,18-3:15,3), 3. Grüssinger 5359 Punkte (12,16-6,08-11,58-1,95-59,24-16,0-29,34-2,70-41,66-3:35,3) – **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. C. Forster (beide Weinland) 3446 Punkte (15,40-9,26-1,65-5,12-2:35,6), 2. Bergsleitner (Umdasch) 3380 Punkte (15,05-8,72-1,55-5,08-2:31,0), 3. E. Forster (Weinland) 3230 Punkte (16,35-7,97-1,55-4,96-2:25,2), 4. Proidl (SVS) 3118 Punkte (15,78-9,42-1,45-5,04-2:42,4).

Junioren und Schüler: Südstadt, 5./6. Juni

Haymo Polzer (1981 7048e Punkte) gewann den Zehnkampf der männlichen Junioren mit 6716e Punkten, Claudia Forster den Siebenkampf der weiblichen Junioren mit dem NÖLV-Juniorenrekord von 4692e Punkten. Im Sechskampf der männlichen Schüler näherte sich Walter Grofics mit 4034e Punkten bis auf 28 Punkte der österreichischen Schülerbestleistung (4062e Punkte Polzer/1978), Michael Arnold folgte drei Wochen vor seiner schweren Verletzung mit 3989e Punkten dichtauf. Beate Osterer und Veronika Längle bestritten als Rahmenbewerb einen Siebenkampf für Frauen: 1. Osterer 5206e Punkte (15,51-11,70-1,65-27,01-5,52-37,10-2:25,28), 2. Längle 4685e Punkte (17,39-10,97-1,65-29,10-5,16-28,48-2:49,29).

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Polzer (Weinland) 6716 Punkte (11,88-6,58-12,92-1,90-51,08-15,38-38,52-4,10-47,40-5:21,75), 2. G. Walzer (BAC) 6335 Punkte (11,83-6,67-12,35-1,80-55,81-15,89-38,32-3,40-48,70-4:57,02), 3. H. Weiss (Weinland) 5793 Punkte (12,11-6,14-10,66-1,85-52,00-19,12-31,14-3,40-45,30-4:55,56), 4. Meier (TV Baden) 5550 Punkte (Hoch 1,90) – **Weibliche Junioren: Siebenkampf:** 1. C. Forster (Weinland) 4692 Punkte (15,48-8,08-1,65-27,65-5,24-33,46-2:33,36), 2. Russ (SVS) 4328 Punkte (16,45-8,90-1,60-26,79-4,82-1788-2:27,86), 3. E. Forster (Weinland) 4307 Punkte (15,97-8,06-1,60-27,97-4,61-25,46-2:29,71), 4. Ofenböck (Ternitz) 4078 Punkte (Hoch 1,60).

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Grofics (SVS) 4034 Punkte (11,94-1,95-12,90-15,88-52,22-2:53,2), 2. Arnold (feh) 3989 Punkte (11,68-1,95-12,20-16,28-52,40-2:55,1), 3. Wollinger (Hainfeld) 3245 Punkte (12,23-1,70-10,68-16,50-44,86-3:14,4) – **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Hutterer (SVS) 3053 Punkte (12,77-1,45-8,43-4,76-2:38,49), 2. C. Schwarz (Hainfeld) 3010 Punkte (13,71-1,50-7,82-4,36-2:24,13), 3. Kroffi (Ternitz) 2849 Punkte (14,10-1,45-10,31-4,47-2:51,58).

OBERÖSTERREICH

Allgemeine Klasse und Junioren: Linz, 2./3. Oktober

Wegen des späten Termines fehlten beim Zehnkampf der Männer Georg Werthner, Roland Werthner und Franz Sterrer. 110 m Hürden-Staatsmeister Herbert Kreiner siegte mit 6435e Punkten äußerst knapp vor 110 m Hürden-Polizei-Europameister Andreas Lagler (6427e Punkte). Den Siebenkampf der Frauen gewann Karin Danninger (in Schielleiten 5009e Punkte) mit der Steigerung auf 5064e Punkte.

Männer: Zehnkampf: 1. Kreiner (ATSVL) 6435 Punkte (11,13-6,73-10,36-1,75-49,74-14,47-29,14-3,00-44,60-4:41,67), 2. Lagler 6427 Punkte (11,36-6,47-10,22-1,75-50,37-15,23-28,38-3,60-48,46-4:39,33), 3. Dullinger 5309 Punkte (12,63-6,30-10,52-1,70-57,33-17,46-27,92-3,60-42,52-5:21,39), 4. Redl (alle ULCL) 5282 Punkte – **Frauen: Siebenkampf:** 1. K. Danninger 5064 Punkte (15,96-12,90-1,58-26,98-5,43-40,80-2:38,44), 2. M. Danninger (beide Ried) 4838 Punkte (15,92-11,22-1,55-27,84-5,15-37,96-2:29,68), 3. B. König (U. Ebnensee) 4724 Punkte (15,94-8,36-1,67-27,31-5,23-30,08-2:27,22), 4. Kaiser (ATSVL) 4582 Punkte (17,34-11,72-1,55-28,55-4,83-45,78-2:46,24), 5. Binder (ULCL) 3851 Punkte (100 m Hürden 15,25).

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Zeilermayr (A. Steyr) 5464 Punkte (12,19-6,20-9,38-1,65-51,53-18,11-27,48-3,20-41,32-4:44,97), 2. Sild (ULCL) 5378 Punkte (12,16-6,12-9,02-1,80-52,55-18,93-26,98-3,00-44,70-4:45,24).

Jugend und Schüler: Schärding, 25./26. September

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Gföllner (Ried) 5162 Punkte (11,9-6,00-10,08-1,77-55,89-18,26-29,00-2,40-45,64-3:14,70), 2. Waldl (ATSVL) 5065 Punkte (11,9-5,80-8,00-1,89-55,89-16,89-23,34-2,80-28,46-2:56,30), 3. Mitterbauer (VÖEST) 5030 Punkte — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Binder (ULCL) 3075 Punkte (16,07-1,50-8,42-5,06-2:42,64), 2. E. Drda (ÖTB) 2972 Punkte (18,73-1,53-8,85-4,76-2:30,79), 3. Petschl (VÖEST) 2795 Punkte (Hoch 1,59).

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Bauchinger (Ried) 3665 Punkte (11,6-13,53-1,83-16,17-41,22-3:13,55), 2. Pichler (U. Schärding) 3558 Punkte (12,1-12,04-1,89-16,83-43,68-3:06,51), 3. Irsa 3240 Punkte (12,5-11,25-1,68-16,96-43,94-3:05,35), 4. Bauer (beide A. Steyr) 3105 Punkte (Hoch 1,83 m) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. N. Knoll (ULCL) 2749 Punkte (14,74-4,41-7,89-1,46-2:36,85), 2. Grossmaier (doubrava) 2646 Punkte (13,32-4,49-9,32-1,35-3:04,50), 3. Steigersdorfer (ULCL) 2606 Punkte.

SALZBURG

Alle Klassen: Salzburg, 25./26. September

Wolfgang Spann beendete nach seiner langwierigen Verletzung seinen zweiten Zehnkampf in dieser Saison (in Lage/BRD 7085e Punkte) und gewann mit 7151e Punkten. Im Fünfkampf der weiblichen Jugend erzielte Ingeborg Wagner (3275e Punkte) über 100 m Hürden mit 15,12 Salzburger Jugendrekord, im Fünfkampf der weiblichen Schüler kam Elisabeth Haslinger mit 3358e Punkten sowie 1,66 m im Hochsprung zu zwei Salzburger Schülerbestleistungen.

Männer: Zehnkampf: 1. Spann 7151 Punkte (11,46-6,52-12,73-1,82-50,12-15,19-37,94-4,20-63,50-4:51,41), 2. Juriga 5860 Punkte (12,27-6,12-10,78-1,82-55,12-17,36-30,30-3,40-49,74-4:42,91), 3. Giger (alle U) 5685 Punkte (11,84-6,43-9,21-1,91-54,40-17,09-28,24-4,00-39,28-5:44,82) — **Fünfkampf:** 1. Unterberger 2982 Punkte (6,62-47,58-23,18-30,20-4:53,92) — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Rebhandl (beide ÖTB) 5019 Punkte (12,36-6,11-9,36-1,76-58,47-17,41-23,90-3,10-33,84-3:03,91), 2. Frank (U) 4850 Punkte (11,37-6,00-8,54-1,50-51,81-16,72-21,18-2,40-29,62-3:01,39), 3. Philipp (ÖTB) 4182 Punkte — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Pirker (U) 2686 Punkte (12,96-9,27-1,63-19,29-44,26-3:18,39), 2. Zitz (ÖTB) 2463 Punkte (13,25-9,43-1,71-19,49-27,34-3:15,56), 3. Siller 2420 Punkte (Speer 45,50).

Weibliche Jugend: Fünfkampf: 1. Wagner (beide U) 3275 Punkte (15,12-9,16-1,57-5,12-2:47,14), 2. Frankensteiner (ASV) 3130 Punkte (16,24-8,60-1,48-5,12-2:36,10), 3. Springer (U) 3027 Punkte (16,24-9,87-1,48-4,82-2:48,87) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Haslinger (ÖTB) 3358 Punkte (13,16-9,01-1,66-5,11-2:38,38), 2. Löberbauer 2722 Punkte (13,24-8,95-1,35-4,65-2:57,44), 3. Wagner (beide U) 2222 Punkte.

STEIERMARK

Allgemeine Klasse und Jugend: Schielleiten, 25./26. September

Männer: Zehnkampf: 1. Palz (USSV Graz) 6791 Punkte (11,69-6,67-11,36-1,89-53,50-16,28-35,06-4,50-48,90-4:36,39), 2. Kaspar (Post Graz) 6341 Punkte (11,59-6,80-11,76-1,80-50,23-14,79-28,08-2,50-42,76-4:25,01), 3. Schwarz (ATSE Graz) 5506 Punkte — Gast: H. Regensburger (U. Klagenfurt) 6612 Punkte (11,51-6,83-10,92-1,75-51,15-16,11-31,72-4,20-46,44-4:38,34) — **Frauen: Siebenkampf:** 1. Maier 4232 Punkte (16,33-9,77-1,56-28,74-4,72-25,98-2:40,88), 2. Benischek 4160 Punkte (16,16-8,34-1,40-27,44-5,44-18,58-2:32,20), 3. Gastgeber 4038 Punkte (17,07-8,46-1,53-29,60-5,01-28,17-2:47,45).

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Mandl (alle USSV Graz) 6934 Punkte (11,40-6,71-14,08-1,80-52,69-14,85-33,60-4,00-54,48-3:03,67), 2. Pracher (ATG) 5714 Punkte (12,11-6,13-11,75-1,77-56,00-16,30-31,50-3,10-40,74-3:04,59), 3. Woschitz 5487 Punkte (12,48-6,01-9,75-1,80-56,43-17,54-29,10-3,30-46,42-3:02,37) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Rossmann 3032 Punkte (16,24-8,07-1,40-5,04-2:31,00), 2. Hochfelner 2648 Punkte, 3. Kampusch (alle ATSE Graz) 2192 Punkte.

In einem Rahmenbewerb verbesserte Otto Petrovic (Jg. 64, USSV Graz) seinen steirischen Juniorenrekord im Speerwurf von 63,62m auf 63,66 m.

Junioren und Schüler: Graz-Liebenau, 8./9. Mai

Im Siebenkampf der weiblichen Junioren fixierte Barbara Gastgeber (Jg. 65) mit 4435e Punkten steirischen Juniorenrekord, Jürgen Mandl (Jg. 65) lief in einem Rahmenbewerb über 110 m Hürden mit 14,96 steirischen Jugendrekord. Als weiteren Rahmenbewerb gab es einen Zehnkampf für Männer, bei dem Dr. Georg Werthner, Franz Sterrer und Haymo Polzer mitmachten, allerdings nicht alle Bewerbe bestritten. Dr. Werthner stieß die Kugel 14,39m, warf den Diskus 41,72 m (erstmalig) und den Speer 64,82 m. Im Stabhochsprung schafften er 4,60 m und Franz Sterrer 4,20 m (persönliche Bestleistung egalisiert).

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Petrovic (USSV Graz) 5993e Punkte (11,79-6,30-11,58-1,90-56,20-15,89-33,28-4,00-54,04-0); 2. Schröttner (U. Leibnitz) 5334e Punkte (11,87-6,12-10,45-1,78-57,36-16,79-28,10-3,10-44,50-5:44,06), 3. Waltersdorfer (Post Graz) 5186e Punkte (11,91-5,46-10,89-1,65-54,23-17,03-26,78-3,10-33,00-4:57,98) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Tscherntschitsch (U. Leibnitz) 3305e Punkte (12,58-14,18-1,77-17,66-41,84-3:17,51), 2. Langusch (Post Graz) 2978e Punkte (11,53-11,08-1,45-16,82-33,02-3:13,01), 3. Benda (ATG) 2919e Punkte (12,44-11,23-1,56-16,90-35,02-3:14,89).

Weibliche Junioren: Siebenkampf: 1. Gastgeber 4435e Punkte (15,83-8,66-1,63-28,26-5,07-23,40-2:31,68), 2. Pelikan (beide USSV Graz) 3521e Punkte (16,67-7,54-1,40-29,18-5,08-18,22-3:09,69), 3. Hochfelner (ATSE Graz) 3318e Punkte (20,13-9,30-1,40-31,65-4,31-25,06-2:48,34) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Arzt (USSV Graz) 2948e Punkte (14,55-8,32-1,39-4,62-2:49,16), 2. Pail 2743e Punkte (15,28-7,92-1,33-4,17-2:41,50), 3. Kampusch (beide ATSE Graz) 2704e Punkte (15,02-6,13-1,48-4,20-2:52,06).

Rahmenbewerbe: Männer: Zehnkampf: 1. Dr. G. Werthner (ULC Linz) 6886e Punkte (11,30-6,40-14,39-1,90-53,86-15,48-41,72-4,60-64,82-0), 2. Sterrer (doubrava) 4952e Punkte (11,67-4,36-11,87-1,78-0-15,67-34,70-4,20-49,40-0), 3. Poizer (Weinland) 4445e Punkte (11,96-5,96-11,93-1,75-0-0-38,88-4,00-46,96-0) — **Männliche Jugend: 110 m Hürden:** 1. Mandl (USSV Graz) 14,96.

TIROL

Allgemeine Klasse und Junioren: Innsbruck, 2./3. Oktober

Dr. Dieter Gehmacher (Jg. 49), der 1975 2,09 m hoch gesprungen war, nahm seine Spikes vom „berühmten Nagel“ und gewann den Zehnkampf der Männer mit 6031e Punkten. Der Siebenkampf der Frauen konnte nicht als Tiroler Meisterschaft gewertet werden, da die LCTI-Athletin Anja Barelkowskij (Jg. 65) Staatsbürgerin der BRD ist und außer ihr nur zwei Athletinnen am Start waren. Silvia Plaikner gewann den Rahmenbewerb mit dem Tiroler Rekord von 4774e Punkten, Anja Barelkowskij sprang erstmals 1,77 m hoch (!) und kam auf 4316e Punkte. Im Siebenkampf der weiblichen Junioren schaffte Claudia Petrovitsch mit 4559e Punkten Tiroler Juniorenrekord.

Männer: Zehnkampf: 1. Gehmacher 6031 Punkte (12,10-6,51-12,41-1,93-55,45-16,55-35,10-3,20-39,42-5:02,62), 2. Meth (beide TI) 5601 Punkte (12,25-6,64-9,84-2,08-58,28-17,32-31,00-3,00-45,86-5:41,07), 3. Siegl (LACI) 5241 Punkte (400 m 52,40), 4. Oberkofler (LCTI) 5119 Punkte (Hoch 1,90 m) — **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Hornsteiner (LCTI) 4594 Punkte (12,25-5,69-6,39-1,70-55,31-17,46-20,72-2,40-33,20-4:28,75), 2. Buchberger 4341 Punkte (12,29-5,80-9,02-1,75-59,19-17,67-17,82-2,60-39,56-6:02,65), 3. Eller (beide IAC) 3916 Punkte.

Frauen: Siebenkampf: 1. Plaikner (LACI) 4774 Punkte (16,45-7,82-1,62-26,99-5,86-38,00-2:37,65), 2. Barelkowskij 4316 Punkte (15,99-7,58-1,77-27,73-4,82-22,48-2:43,13), 3. Frotschnig (beide LCTI) 3290 Punkte (20,25-6,87-1,20-28,82-4,07-25,08-2:23,09) — **Weibliche Junioren: Siebenkampf:** 1. Petrovitsch (ATS VI) 4559 Punkte (16,16-10,79-1,6-27,27-5,16-24,16-2:40,27), 2. Widmann (LCTI) 3990 Punkte (18,03-9,13-1,40-28,27-4,51-26,52-2:28,14), 3. Theissi (TI) 3926 Punkte.

Jugend und Schüler: Innsbruck, 15./16. Mai

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Goidinger 4501 Punkte (11,91-5,53-10,02-1,55-54,92-18,85-24,98-2,30-28,06-3:06,2), 2. Margreiter (beide ÖTB) 4488 Punkte (12,67-5,15-11,91-1,60-61,19-20,06-29,80-2,40-44,66-3:15,8), 3. Handler (BSV) 4300 Punkte — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Bohrn (ÖTB) 2798 Punkte (16,42-7,38-1,57-4,45-2:53,23), 2. Schagerl 2545 Punkte (16,99-7,37-1,35-4,28-2:42,42), 3. Schuster (beide LCTI) 2541 Punkte.

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Hirsch 3075 Punkte (12,32-9,40-1,70-16,46-42,04-3:16,84), 2. Außerhofer (beide TI) 2869 Punkte (12,53-9,09-1,55-17,51-39,18-3:02,03), 3. Meindl (BSV) 2857 Punkte
— **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Loinger (LCTI) 2734 Punkte (14,06-8,64-1,30-4,36-2:29,79), 2. T. Guggenberger (IAC) 2613 Punkte (14,45-6,93-1,30-4,74-2:34,44), 3. Nilica (LCTI) 2472 Punkte.

VORARLBERG

Allgemeine Klasse und Jugend: Dornbirn, 4./5. September

Kurt Benedikt gewann den Zehnkampf der Männer, wie bereits kurz berichtet, mit 6190e Punkten (Hoch 2,12 m) und dem minimalen Vorsprung von nur 2 Punkten auf Hermann Greber — 6188e Punkte. Die ersten acht Bewerbe machte auch 400 m-Staatsmeister Herwig Tavernaro mit: 11,32/RW 2,1-5,59-10,90-1,80-48,64-18,55-30,80-2,80-aufg. Im Zehnkampf der männlichen Jugend fixierte Gerhard Rhomberg mit 6417e Punkten Vorarlberger Jugendrekord, er war in 7 Bewerben bester Athlet des gesamten Feldes. Eine Überraschung gab es im Siebenkampf der Frauen: Edith Maier siegte mit 4622e Punkten!

Männer: Zehnkampf: 1. K. Benedikt (Dornbirn) 6190 Punkte (11,70-6,10-9,41-2,12-51,44-16,11-23,00-3,80-42,38-4:47,34), 2. Gruber (Hard) 6188 Punkte (11,57-6,00-11,34-1,91-54,45-16,36-30,72-3,40-49,40-4:47,06), 3. Kleinbrod 5753 Punkte (11,75-6,51-10,53-1,85-53,59-17,05-24,64-3,40-45,38-5:19,45), 4. Baumgartl (beide Dornbirn) 5749 Punkte (12,04-6,51-9,84-2,00-55,65-15,80-27,42-2,80-48,42-5:19,37) — **Frauen: Siebenkampf:** 1. Maier (Bregenz) 4622 Punkte (15,90-10,18-1,55-25,46-5,74-20,04-2:44,03), 2. Lössl (Mäser) 3821 Punkte (18,92-8,20-1,55-28,20-5,01-27,20-3:07,03).

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. G. Rhomberg 6417 Punkte (11,76-6,75-11,72-1,75-52,19-15,76-32,68-3,00-51,80-2:48,14) 2. Meusbürger 5713 Punkte (12,44-6,20-12,00-1,75-56,86-17,34-31,14-3,80-39,80-3:05,21), 3. Fink (alle Dornbirn) 5195 Punkte (12,59-5,93-12,30-1,65-38,38-18,29-31,18-3,00-40,94-3:07,94) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. S. Lins (Montfort) 3189 Punkte (16,15-9,69-1,45-5,07-2:34,18), 3. Moosmann 2990 Punkte (15,71-7,51-1,50-5,24-2:53,58), 3. Schwärzler (beide Mäser) 2823 Punkte.

Schüler: Dornbirn, 16./17. Mai

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Böckle 2996 Punkte (11,87-9,18-1,60-17,89-37,36-3:01,30), 2. Kortschak (beide Gisingen) 2979 Punkte (13,22-10,33-1,71-18,31-43,84-3:04,20), 3. Lechner (Vorkloster) 2921 Punkte (12,28-9,51-1,74-18,88-32,48-2:58,04) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Pesek (Montfort) 3037 Punkte (13,16-8,56-1,48-4,57-2:35,27), 2. Traittng (Hard) 2803 Punkte (13,20-8,88-1,35-4,74-2:51,48), 3. Scheier (Montfort) 2762 Punkte.

WIEN

Alle Klassen: Wien, 24. — 26. September

Der Weit- und Dreispringer Alfred Stummer war im Zehnkampf der Männer der herausragende Athlet und siegte mit 6783e Punkten — ohne 7m-Weitsprung und einem schweren Fehler beim 110 m Hürdenlauf. Den Siebenkampf der Frauen gewann die mit einer Knieverletzung angetretene Melitta Aigner mit 5461e Punkte. Da Sabine Seidl bei den weiblichen Junioren die einzige Teilnehmerin gewesen wäre, ließ man sie bei den Frauen außerhalb der Wertung mitmachen. In den beiden Jugendklassen gab es neue Wiener Jugendrekorde, durch Manfred Slach mit 6276e Punkten im Zehnkampf bzw. Sabine Holy mit 3516e Punkten im Fünfkampf.

Männer: Zehnkampf: 1. Stummer (Wildschek) 6783 Punkte (11,36-6,84-12,23-1,84-51,11-17,86-37,96-3,70-49,68-4:28,61), 2. Watzek (ÖTB) 5807 Punkte (11,78-6,56-12,07-1,81-54,34-16,81-31,34-3,70-49,50-0), 3. Scheibenpflug (UWW) 5513 Punkte (12,23-6,32-10,80-1,84-57,93-17,20-32,92-2,80-45,22-5:10,18) — **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Knöppel (Reichsbund) 5846 Punkte (12,28-6,11-10,66-1,84-53,91-16,10-27,68-3,90-42,66-5:09,39), 2. R. Zweier (Wildschek) 5413 Punkte (11,23-6,42-9,50-1,93-50,65-20,03-23,90-3,40-38,00-6:11,40), 3. Rottensteiner (ÖTB) 5180 Punkte (11,26-5,81-8,08-1,84-56,50-17,05-23,48-3,20-35,66-5:17,68), 4. Metz 5166 Punkte (11,40-6,70-9,20-1,93-51,83-15,26-17,72-2,40-33,06-6:15,35) — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Slach 6276 Punkte (11,67-6,49-10,54-1,95-52,22-15,71-28,72-3,20-43,70-2:53,21), 2. G. Zweier (alle Wildschek) 6189 Punkte (12,00-6,60-11,83-1,83-54,39-17,34-41,30-3,30-40,60-2:58,23), 3. Rapek (UKS) 5704 Punkte — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Krammer (Wildschek) 2952 Punkte (12,64-9,65-1,66-16,52-36,26-3:10,62), 2. R. Devide (WAT Stadlau) 2735 Punkte (12,45-9,66-1,75-16,44-0-3:01,23), 3. Donhauser (UKS) 2711 Punkte (13,10-11,75-1,54-18,69-48,22-3:36,61).

Frauen: Siebenkampf: 1. Aigner (ÖTB) 5461 Punkte (15,29-14,55-1,69-27,41-5,30-43,88-2:25,46), 2. Beydl (Reichsbund) 5067 Punkte (15,30-10,70-1,66-27,26-5,52-34,76-2:29,60), 3. Binder (ÖTB) 4360 Punkte (15,89-9,30-1,48-27,18-5,44-25,94-2:49,07), 4. Köck (Reichsbund) 4253 Punkte (15,96-10,05-1,60-28,64-4,78-28,22-2:57,09), o. W. Seidl (ULB) 4944 Punkte (15,22-9,65-1,75-25,98-5,49-26,82-2:39,2) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Holy 3516 Punkte (15,63-8,12-1,69-5,30-2:26,91), 2. Spindelhofer (beide WAT Stadlau) 3087 Punkte (16,74-10,25-1,49-5,20-2:51,43) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Ziegelmayer 3097 Punkte (13,16-8,26-1,56-4,74-2:39,70), 2. Batik (beide Reichsbund) 3040 Punkte (14,27-10,82-1,53-4,61-2:45,90), 3. Gusenbauer (Wildschek) 2802 Punkte (13,78-8,59-1,35-4,72-2:39,70).

Christine Samitz gewann in Brüssel Siebenkampf

Einen feinen internationalen Erfolg feierte Christine Samitz (SGS Spittal) am 24./25. September in Brüssel. Sie gewann den Siebenkampf der Frauen bei den CSIT-Meisterschaften mit 5157 Punkten (15,1 - 12,07 - 1,68 - 27,0 - 5,54 - 36,64 - 2:38,6). Weitere Österreicherinnen: 6. Petrovitsch (ATSVI) 4495 Punkte (16,0 - 10,35 - 1,55 - 26,9 - 5,00 - 25,90 - 2:40,6), 9. Russ (SVS-BAWAG) 4248 Punkte (18,0 - 8,67 - 1,60 - 27,0 - 4,72 - 23,02 - 2:28,8).

Landes-Nachwuchsmeisterschaften

NIEDERÖSTERREICH

Jugend: St. Pölten, 9. Oktober

Beendigung der Bewerbe, deren korrekte Durchführung am 4. Juli wegen des immer schlechter gewordenen Wetters nicht möglich war.

Männliche Jugend: 200 m, W 0: 1. Zeiner (Umdasch) 23,30, 2. Kleinast (ÖMV) 23,80 — Hoch: 1. Grüssinger (Weinland) 1,93, 2. Stuchlik 1,90, 3. Grofics (beide SVS) 1,87, 4. Weimann (ÖMV) 1,84 — Weit: 1. Hausegger (U. Mödling) 6,49, 2. Ruess (ÖMV) 6,45, 3. Königberger (A. Hainfeld) 6,39 — Speer: 1. Königsberger 50,26, 2. Sedlacek (SVS) 45,80, 3. Hofmann (Weinland) 45,16 — 4 x 100 m: 1. ZSV ÖMV 45,42, 2. SVS-BAWAG 45,70 — 3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG 8:15,87, 2. ULC Weinland-NÖV 8:16,44.

Weibliche Jugend: Weit: 1. C. Forster (Weinland) 5,38, 2. Bergsleitner (Umdasch) 5,25, 3. Proidl (SVS) 5,19 — 4 x 100 m: 1. SVS-BAWAG (Wild-Dorfstetter-Proidl-Krumpholz) 50,38, 2. U. St. Pölten 51,68, 3. ULC Weinland-NÖV 51,70 — 3 x 800 m: 1. ASKÖ Sparkasse Hainfeld 7:27,21, 2. ULC Weinland-NÖV 7:35,08, 3. LCA Umdasch 7:35,91.

STEIERMARK

Junioren und Schüler (2. Teil): 2./3. Oktober

Männliche Junioren: 100 m: 1. Merti (Post) 11,16, 2. J. Mandl (USSV) 11,41 — 200 m: 1. Haase (ATG) 22,61 — 400 m: 1. Haase 49,93 — 800 m: 1. Blaha (A. Bruck) 1:59,56 — 1500 m: 1. Ramusch (ATSE) 4:06,98 — 5000 m: 1. Hacker (ATSE) 16:21,59 — 110 m Hürden: 1. Schrötter (U. Leibnitz) 15,71, 2. Mandl 15,74 — 400 m Hürden: 1. Zacharias (ATSE) 57,20 — 2000 m Hindernis: 1. Ramusch 6:11,95 — Hoch: 1. Petrovic (USSV) 1,91 — Weit: 1. Mandl 6,56, 2. Habianic (ATG) 6,21 — Stab: 1. Mandl 4,10, 2. Ronchetti (USSV) 3,50 — Drei: 1. Petrovic 13,30 — Kugel: 1. Mandl 12,91, 2. Petrovic 12,27 — Diskus: 1. Mandl 38,40 (!) — Speer: 1. Petrovic 63,14, 2. Mandl 55,60 — Hammer: 1. Haas 32,74.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Harrer (A. Bruck) 13,42 — 200 m: 1. Rossmann 28,13 — 400 m: 1. Rossmann 63,35 — 800 m: 1. Nerat 2:35,28 — 1500 m: 1. Zenz (alle ATSE) 5:15,23 — 100 m Hürden: 1. Maier 16,16, 2. Gastgeber (beide USSV) 16,17 — 300 m Hürden: 1. Nerat 50,24 — Hoch: 1. Gastgeber 1,56 — Weit: 1. Muglach (Fürstenfeld) 4,90 — Kugel: 1. Gigerl (A. Weiz) 10,55 — Diskus: 1. Gigerl 37,64, 2. Prethaler (KSV) 35,16 — Speer: 1. Prethaler 38,22.

Männliche Schüler: 800 m: 1. Göilly (ATSE) 2:05,48 — 110 m Hürden: 1. Allwinger (U. Leibnitz) 16,21 — Weit: 1. Langusch (Post) 6,18 — Stab: 1. Kammel (ATSE) 2,90 — Kugel: 1. Kroiss (USSV) 13,91 — 4 x 100 m: 1. U. Leibnitz 48,02 — **Weibliche Schüler: 80 m Hürden:** 1. Hack (ATSE) 13,46 — Hoch: 1. Grohmann 1,52 — Diskus: 1. Ganster (beide KSV) 22,68 — Speer: 1. Woschitz (WIKU Graz) 27,38 — 4 x 100 m: 1. USSV Graz 54,72.

Aus Österreichs Bundesländern

NIEDERÖSTERREICH

Wien-Stadlau, 1. 9.: ÖMV-Abendmeeting: Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 10,70, 2. R. Zweier (Wildschek) 11,28 — 200 m: 1. Jokl 21,70, 2. Pöchl (WAT) 23,30 — 5000 m: 1. Neuwirth (SVS) 15:13,08, 2. Sander (Wildschek) 15:29,62, 3. Pobatschnig (ASV Salzburg) 15:30,58, 4. Felber (WAT) 15:31,41 — Hoch: f. Tschirk (Weinland) 2,15, 2. R. Zweier und Dürer (WAT Stadlau) 1,85 — Speer: 1. Hetlinger (feh) 52,84 — **Frauen:** 200 m: 1. Albin (Cricket) 26,70 — 3000 m: 1. Schiegl (Reichsbund) 10:56,49 — Diskus: f. Grabner (A. Hainfeld) 43,04, 2. Haupt (UKJ Wien) 38,52 (I) — Speer: 1. Sinkovics (D. Kaltenbrunn) 38,08, 2. Müller (SVS) 37,14 — **Männliche Jugend:** 800 m: 1. Stockinger (UKJ Wien) 2:05,22 — **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. C. Schwarz (A. Hainfeld) 2:24,70, 2. Schreder (UKJ Wien) 2:26,74, 3. Kahrer (A. Hainfeld) 2:29,14, 4. Hauser (ULC Tulln) 2:29,14.

Amstetten, 8. 9.: Männer: 100 m: 1. Jokl 10,6, 2. Kriegler (ÖMV) 11,2, 3. Zeiner (Umdasch) 11,2 — **Frauen:** 100 m: 1. Haas (A. Kematen) 12,0, 2. Duchkowitzsch (ÖMV) 13,0.

Baden, 12. 9.: Männer: 100 m: 1. Pöchl 11,1 — 200 m: 1. Pöchl 22,4 — 800 m: 1. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:56,8, 2. Tinok (WAT) 1:57,0 — **Frauen:** 100 m: 1. Domonkos (ULB Wien) 12,8, 2. Beydi (Reichsbund) 12,9 — 200 m: 1. Beydi 28,8 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Sinabel 12,37 — **Weibliche Schüler:** Speer: 1. Kroffl (beide ATSV Ternitz) 31,92.

Hainfeld, 18./19. 9.: Männer: Hoch: 1. Königsberger 1,83 — Drei: 1. Königsberger 12,90 — Speer: 1. Königsberger 47,48 — **Frauen:** Diskus: 1. Grabner 40,58 — **Männliche Schüler:** Hoch: 1. Jandl 1,71 — Weit: 1. Wollinger 6,06, 2. Jandl 6,06 — Speer: 1. Wollinger 52,06 — **Weibliche Schüler:** Speer: 1. Matzinger (Jg. 69, alle ASKO Hainfeld) 32,44.

Krems, 26. 9.: Männer: 3000 m: 1. K. Okresek (Jg. 65, SVS) 9:05,5 — 10000 m: 1. Wagner (VÖEST) 32:08,8 (I), 2. Hauer (LAC Krems) 34:03,8.

Krems, 30. 9.: Männer: 400 m: 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 48,4, 2. Jokl (Weinland) 49,1 — 1500 m: 1. Sander 4:02,1, 2. F. Schestack (ÖTB Wien) 4:08,6 — **Frauen:** 800 m: 1. Wild (Reichsbund) 2:24,4 — 3000 m: 1. Reiter (doubrava) 10:29,3, 2. Schiegl 11:09,6.

Südstadt, 2./3. Oktober: NÖLV-Staffelmeisterschaften:

Männer: 3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG I (Reiger - K. Okresek - Nemeth) 7:45,7, 2. SVS-BAWAG III (Pandur-Vodosek-Gruber) 7:47,2, 3. U. St. Pölten (Zimola - Brandhuber - Grünsteidl) 7:48,9 — **Schwedenstaffel:** 1. U. St. Pölten (Grünsteidl - Schwarzenpoller - Hable - Futterknecht) 1:59,00 (NÖLV-Rekord), 2. SVS-BAWAG (Nemeth - Ostermann - Tschan - Lang) 2:02,34, 3. ULC Weinland-NÖV (Zimmermann - Jokl - Sterrer - Obermayer) 2:02,99 — **Olympische Staffel:** 1. SVS-BAWAG I (Nemeth - Ostermann - Hutter - Vodosek) 3:28,5, 2. U. St. Pölten (Grünsteidl - Hable - Futterknecht - Schwarzenpoller) 3:31,6, 3. SVS-BAWAG II (Gruber - Berger - Tschan - Böhm) 3:35,0.

Frauen: Schwellstaffel: 1. SVS-BAWAG (Wild - Lechner - Krump Holz - Dorfstetter) 1:04,48, 2. ULC Weinland-NÖV (C. Forster - Baumgartner - M. Meisel - Tröger) 1:04,84, 3. U. St. Pölten (Sulzer - Kimmeswenger - Spieblehner - König) 1:04,84 — **3 x 800 m:** 1. U. Mödling (Wally - Kogler - Ashton) 7:23,2, 2. ASKO Sparkasse Hainfeld (Kahrer - Ch. Schwarz - C. Schwarz) 7:23,8, 3. ZSV ÖMV (Hnik - Kienast - Duchkowitzsch) 7:33,2.

OBERÖSTERREICH

Linz, 9. 9.: Männer: Hoch: 1. Rainer (U. Wels) 1,85 — **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Walidl 1,85 — **Frauen:** Hoch: 1. Pargfrieder 1,60, 2. Kaiser (alle ATSVL) 1,55 — Kugel: 1. Pargfrieder 12,88, 2. Kaiser 12,00 — Speer: 1. Kaiser 47,10, 2. Pargfrieder 36,52.

Ried/Innkreis, 11./12. 9.: Frauen: Siebenkampf: 1. K. Danninger 4882 Punkte (15,8 - 12,03 - 1,55 - 27,3 - 5,35 - 40,20 - 2:44,7), 2. M. Danninger (beide Ried) 4735 Punkte (15,8 - 11,19 - 1,50 - 27,5 - 5,10 - 35,82 - 2:34,0).

VORARLBERG

Dornbirn, 4./5. 9.: VLV-Hindernismeisterschaften: Männer: 3000 m Hindernis: 1. G. Forster (Lochau) 9:27,17, 2. Zischg (Mäser) 9:48,92 — **Männliche Jugend:** 1500 m Hindernis: 1. Seeber (Gisingen) 4:36,63, 2. Ehrle (Mäser) 4:37,44.

In Bellinzona (Schweiz) lief am 25. September Martin Baier die 400 m in 51,16 und sprang Kurt Benedikt (beide TS Dornbirn) 2,00 m hoch.

Götzis, 25. 9.: VLV-Staffelmeisterschaften: Männer: 3 x 1000 m: 1. TS Gisingen I (Allgäuer-Urban-Tavernaro) 7:47,78, 2. ULC Mäser Dornbirn (Zischg-Ehrle-Ottacher) 8:00,85, 3. TS Gisingen II (Gfader-Seeber-Jäger) 8:07,24 — **Frauen:** 3 x 800 m: 1. ULC Mäser Dornbirn I (Herbst-Anselm-Heim) 8:09,55, 2. ULC Mäser Dornbirn II (Kanzian-Kopf-Hornik) 8:15,84 — **Männliche Jugend:** 3 x 1000 m: 1. TS Dornbirn (Zoller-Schrittesser-Brunner) 8:18,58 — **Weibliche Jugend:** 3 x 800 m: 1. TS Gisingen (Hron-Spiegel-Rhomberg) 7:56,23, 2. LG Montfort 7:58,78 — **Männliche Schüler:** 3 x 1000 m: 1. TS Gisingen (Steiner-Hugl-Fehr) 8:34,03, 2. TS Jahn Lustenau 8:56,24 — **Weibliche Schüler:** 3 x 800 m: 1. TS Lustenau (Maul-Grabherr-Alge) 7:39,46, 2. LG Montfort 7:58,35.

Lustenau, 3. 10.: VLV-Meisterschaft im 25 km-Straßenlauf: 1. Thür/Sz 1:23:59, 2. Amann (Hohenems) 1:24:22, 3. Gratzer 1:25:13, 4. Kofler (beide Jogging-Club) 1:25:19, 5. Reiner (Lochau) 1:26:57, 6. Barbüda/D 1:27:14, 7. Ender 1:27:16, 8. Hebbing 1:27:47, 9. Streitberger (alle Bludenz) 1:28:58, 10. Hagen (Lustenau) 1:29:21, 11. Jäger (Jogging-Club) 1:29:47.

Dornbirn, 3. 10.: Männer: Hoch: 1. Gasser 1,90 — **Männliche Junioren:** Hoch: 1. M. Rhomberg 1,80 — **Frauen:** Hoch: 1. Hoch (alle Mäser) 1,60.

Dornbirn, 3. 10.: Männer: 400 m: 1. Baier 51,27, 2. K. Benedikt 51,65 — Hoch: 1. K. Benedikt 2,05, 2. Baumgartl 1,95 — Weit: 1. Kleinrod 6,52 — **Frauen:** 100 m: 1. Marschall (alle TS Dornbirn) 13,20 — Hoch: 1. Marschall 1,55 (nach langwieriger Verletzung).

WIEN

Wien, 10. 9.: Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 10,5, 2. Simota 11,0, 3. Metz (beide Wildschek) 11,2 — 800 m: 1. Miedler (ÖTB) 1:52,6, 2. Paulesich (Pol. Wien) 1:54,6, 3. Fischer (WAT Stadlau) 1:55,0, 4. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:55,0, 5. Vodosek 1:55,1 — 3000 m: 1. Gruber 8:14,0, 2. Ungersböck (alle SVS) 8:27,1, 3. F. Schestack (ÖTB) 8:35,5, 4. Sander (Wildschek) 8:44,4, 5. Pobatschnig (ASV Salzburg) 8:55,2 — 110 m Hürden: 1. Metz 14,7, 2. Lechner (SVS) 14,8, 3. Wörz (U. Salzburg) 15,1 — Hoch: 1. R. Zweier (Wildschek) 1,85, 2. Dürer (WAT Stadlau) 1,80 — Stab: 1. Fehring (Umdasch) 5,15, 2. Knöppel (Reichsbund) 3,90 — Speer: 1. Neuchrist (Cricket) 59,30 (I), 2. Polzer (Weinland) 47,40 — Hammer: 1. Feierfeil (Cricket) 56,92 — **Frauen:** 100 m: 1. Csar (Cricket) 12,7 — 800 m: 1. Springer (LC Villach) 2:15,1, 2. Schreder (UKJ Wien) 2:29,7 — 100 m Hürden: 1. Beydi (Reichsbund) 15,5 — Kugel: 1. Weber (Cricket) 12,30, 2. Beydi 10,27 — Diskus: 1. Schramseis (Cricket) 47,98, 2. Weber 44,90.

Wien, 24. 9.: Männer: 1500 m: 1. Stando (Wildschek) 3:56,16, 2. Sander 3:58,64, 3. S. Jauk (SVS) 3:59,55, 4. Svaricek (Berufsschulen) 4:00,09, 5. Muck (WAT) 4:04,65, 6. F. Schestack (ÖTB) 4:05,12.

Wien, 24. 9.: Männer: Kugel: 1. Koller 14,83, 2. Potschka (beide Herzmansky) 14,10, 3. Matous sen. 14,09 — Diskus: 1. Matous jun. (beide Wildschek) 45,18, 2. Potschka 44,44, 3. Koller 44,32.

Wien, 2. 10.: Männer: 200 m: 1. Stummer (Wildschek) 22,88 — 1000 m: 1. Stando 2:29,09, 2. Sander 2:29,95 — **Männliche Jugend:** 800 m: 1. Svaricek 1:58,56, 2. M. Arber 1:59,04 — 300 m Hürden: 1. M. Slach (beide Wildschek) 39,14, 2. M. Rhomberg (Lustenau) 41,35 — Hoch: 1. G. Zweier (Wildschek) 1,88, 2. Holzer (Theresianum) 1,85, 3. M. Rhomberg 1,85 — Weit: 1. Kodym (WAT Stadlau) 6,02 — Kugel: 1. Knötzl (UKS) 11,08 — Diskus: 1. Knötzl 35,54 — **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. Schreder 2:28,94 — Weit: 1. Holy (WAT Stadlau) 5,35 — Kugel: 1. Haupt (UKJ) 10,81, 2. Spindelhofer (WAT Stadlau) 10,37 — **Weibliche Schüler:** 80 m Hürden: 1. Ziegelmayr (Reichsbund) 12,87 (I).

Berg- und Straßenläufe

Berglauf-Ländertreffen mit Österreich

An dem am 10. Juli in Lefse bei Bergamo (Italien) durchgeführten Berglauf-Ländertreffen war auch Österreich mit einer Mannschaft vertreten. Sie bestand aus Franz Puckl, dem Verfechter des Berglaufsports in Österreich, Georg Hechl, Johann Rass und Albert Widmoser. Bei 32 Grad im Schatten dominierten auf dem 12,1 km langen und knochenharten Berg- und Talkurs (Asphalt und Schotter) die Italiener. **Einzelwertung:** 1. Bonzi/I 54:24,0, 2. Pezzoli/I 54:31,4, 3. Ghilardi/I 54:53,9, 4. Vallicella/I 58:13,0... 7. G. HECHL 1:02:16,9, 12. WIDMOSER 1:05:51,4, 14. PUCKL 1:08:50,5, 20. RASS 1:19:23,3. **Mannschaften:** 1. Italien 10 Punkte, 2. England 29 Punkte, 3. ÖSTERREICH 53 Punkte, 4. Wales 54 Punkte, Schweiz 0 Punkte.

5. Internationaler Gaisberglauf

Bei Nieselregen und Nebel und einer Temperatur von nur 6 Grad im Ziel in 1280 m Höhe wurde am 1. August in Salzburg der „5. Internationale Gaisberglauf“ mit einer Streckenlänge von 8450 m und einem Höhenunterschied von 830 m ausgetragen. Der Deutsche Manfred Jäger (Rosenheim) siegte in 41:43,16 (neuer Streckenrekord) vor Kurt Mayer (Pol. Leoben) 42:23,28, Rupert Meisl (TV Kuchl) 43:18,55 und Franz Felber (WAT) 44:18,55. Die Frauenwertung gewann Marianne Wegener aus Rosenheim in 54:42,81 vor Monika Naskau (U. Salzburg) 58:27,66.

„Internationaler Urlaubsmarathonlauf“ des LCC Wien

Den am 14. August bei schwülem Wetter im Prater ausgetragenen „5. Internationalen Urlaubsmarathonlauf“ des LCC Wien gewann der Meisterschaftsiebente Viktor Kaiser (in Bludenz 2:44:09) in 2:45:42 vor Reinhold Sinzinger (beide LCC) 2:49:04 und Jan Polkorab/CS 2:51:38. Den Halbmarathonlauf gewann Hans Ullmann (Reichsbund) in 1:15:04 vor Paul Adam (LCC) 1:15:42 und Gerhard Budin (UWW) 1:16:15, den „TYROLIA-Straßenlauf“ über 8,4 km auf der Strecke Praterstern-Lusthaus-Praterstern Walter Lang (U. Purgstall) in 28:43 vor Harald Bärenthal (vereinslos) 28:47.

4. Internationaler Kitzbüheler Horn-Lauf

571 Läufer beteiligten sich am 22. August bei angenehmen Sommerwetter und sehr guter Organisation (Leitung: Franz Puckl) am 4. Internationalen Kitzbüheler Horn-Bergstraßenlauf, 553 erreichten das Ziel beim Gipfelhaus in 1996 m Seehöhe. Der Amerikaner Chuck Smead siegte auf der 12,5 km langen Strecke (Höhenunterschied 1234 m) nach hartem Kampf mit dem neuen Streckenrekord von 59:17 vor dem Belgier Jan Sebillé 1:00:10, dem Italiener Alfonso Vallicella 1:00:22 und dem Deutschen Herbert Franke 1:01:20. Weiters: 5. Scanzi/I 1:01:29, 6. Gorbunow/BRD 1:01:46, 7. Ghilardi/I 1:01:55, 8. Spuler/Sz 1:02:25, 9. Alt/BRD 1:02:33, 10. König/BRD 1:02:53. Bester Österreicher war Kurt Mayer (Pol. Leoben) auf Rang 13 in 1:03:35. Die weiteren Österreicher: 16. Randl (TI) 1:04:29, 19. Kahr (Pol. Leoben) 1:04:48, 29. Amann (TS Bludenz) 1:06:30, 33. Felber (WAT) 1:07:10, 34. Blatter (ATUS Bruck) 1:07:15, 35. Haberl (SV Reutte) 1:07:19, 44. Meisl (TV Kuchl) 1:08:09, 46. Felgitscher (doubrava) 1:08:33, 49. A. Hechl (Brixlegg) 1:08:59, 50. Kaml (St. Johann) 1:09:04, 51. Kargl (Pol. Leoben) 1:09:26, 52. Moser 1:09:32. Schnellste Frau war die Deutsche Heidi Brenner (Bonn) in 1:15:49, schnellste Österreicherin Irina Zaharescu (ATSV Innsbruck) in 1:29:38.

1983 wird wieder gelaufen, am 21. August!

Niederösterreich und Wien veranstalteten gemeinsam

Ein Versuch, der sich bewährte: die Bundesländer Niederösterreich und Wien veranstalteten gemeinsam ihre Landesmeisterschaften im 25 km-Straßenlauf und im Marathonlauf.

Luxemburg, 11. September: Meisterschaft im 25 km-Straßenlauf: 1. H. Gruber 1:24:24, 2. Neuwirth 1:24:24, 3. Köhler (alle SVS) 1:27:11, 4. Felber (WAT) 1:27:24, 5. W. Okresek 1:31:04, 6. Ullmann (beide Reichsbund) 1:31:30, 7. Selepa (Wildschek) 1:31:32, 8. Sinzinger 1:32:39, 9. Buchenau (beide LCC Wien) 1:33:14, 10. K. Miedler (U. Purgstall) 1:33:18.

Wien, 16. Oktober: Meisterschaft im Marathonlauf:

1. Macke (GB/Cricket) 2:26:42 (Gästeklasse), 2. H. Gruber (erster Marathon) 2:30:36, 3. Schwarz (beide SVS) 2:40:48, 4. Buchenau 2:43:02, 5. Kaiser 2:43:11, 6. Adamec (alle LCC) 2:43:14... Konrad (ULC Hirtenberg) 2:47:55.

Rahmenbewerbe: Halbmarathon: Männer: 1. Neuwirth 1:08:58,3, 2. H. Millonig (beide SVS) 1:18:16,0, 3. Ledl (Berufsschulen) 1:21:04,3 – **10 km-Lauf: Männer:** 1. Churanek (SVS) 32:08,4, 2. Undeutsch (Cricket) 32:36,8, 3. Hauer (LAC Krems) 32:45,1, 4. Feiber (WAT) 33:21,3 – **Frauen:** 1. Springer (LC Villach) 36:39,0, 2. Schiegl (Reichsbund) 39:56,4.

Internationaler „Jedermann-Marathonlauf in Salzburg

Bei enormer Hitze wurde am 12. September in Salzburg der „5. Internationale Jedermann-Marathonlauf“ des ASV Salzburg ausgetragen: 1. Hermand/BRD 2:33:50, 2. Meder/BRD 2:34:54, 3. Sponzel/BRD 2:41:43, 4. Klincov (ASV) 2:43:53, 5. Kritzinger (doubrava) 2:44:15, 6. Schmid (U) 2:45:58. **Rahmenbewerb: 10 km: Männer:** 1. Kargl (Pol. Leoben) 32:12, 2. Gradinger (U. Braunau) 32:12, 3. Ceconi (U. Salzburg) 33:04, 4. Wurzer/BRD 33:14, 5. Auer 34:18, 6. Holzleitner (beide U. Weißbach) 34:21 – **Frauen:** 1. Naskau (U) 39:52.

3. Straßenlauf „Quer durch Innsbruck“

So prominent wie noch nie war die Beteiligung beim 3. Internationalen Straßenlauf „Quer durch Innsbruck“ des Polizei-Sportvereins Sparkasse Innsbruck am 25. September über 5,2 km vom Bergisel-Olympiastadion zum „Goldenen Dach“ in der Altstadt. Mit Wolfgang Konrad und Robert Nemeth waren zwei unserer drei bei den Europameisterschaften so erfolgreich gewesenen Läufer mit dabei. Wolfgang Konrad genoss seinen Heimvorteil und siegte mit dem neuen Streckenrekord von 15:47,8 (bisher 15:48,2 Hartmann/1981) vor Robert Nemeth („ich war gesundheitlich nicht voll auf der Höhe“) 15:58,3.

Prominente Läufer auch auf den nächsten Plätzen: 3. Gerhard Hartmann (SV Reutte) 16:06,3, 4. Martin Sailer (LACI) 16:39,7, 5. Josef Scharmer (TI) 16:50,6, 6. Siegfried Kargl (Pol. Leoben) 16:54,8, 7. Hansjörg Randl (TI) 16:58,0, 8. Ludwig Schlechter 17:06,9, 9. Gerhard Holzknicht (beide LACI) 17:16,8, 10. Helmut Fichtl/D 17:24,6, 11. Hannes Norz (TI) 17:25,2, 12. Alois Hechl (Brixlegg) 17:30,6, 13. Helmut Neuner (TI) 17:32,9, 14. Alois Egger (T. Schwaz) 17:34,2, 15. Georg Hechl (Brixlegg) 17:35,0. Die Frauenwertung gewann die Südtirolerin Sabine Ladurner in 18:36,7 vor Doris Weilharter (ATSVI) 20:27,8, die Jugendwertung Andreas Zimmermann (LACI) in 18:08,2 vor Andreas Moser (T. Wörgl) 18:19,5.

Millonig gefiel in der Schweiz und in Norwegen

Dietmar Millonig beteiligte sich Ende September/Anfang Oktober an einer Straßenlaufserie in der Schweiz. Direkt vom „Coca-Cola-Meeting“ in London fuhr er zum Straßenlauf „Rund um den Greifensee“ über 19 km und belegte in 59:31 Platz 4 (Sieger: Markus Ryffel/Sz 57:36).

Beim „Internationalen Stadtlaf“ am 23. September in Bern war auch Wolfgang Konrad dabei: 1. Ryffel/Sz 22:54,54, 2. MILLONIG 22:57,73, 3. Lafranchi/Sz 23:20,30, 4. Deleze/Sz 23:31,18, 5. Herle/BRD 23:35,17, 6. KONRAD 23:55,59.

Unter mehr als 10.000 Läufern belegte Dietmar Millonig am 2. Oktober beim traditionellen Straßenlauf von Murten über 17 km nur 9 Sekunden hinter Markus Ryffel (52:45) Platz 2 in 52:54. Christoph Herle wurde in 53:30 Dritter.

Internationaler Marathonlauf in Berlin

Ganz ausgezeichnet hielt sich Ulli Mattersberger (U. Lienz) am 26. September beim internationalen Marathonlauf in Berlin vor 400.000 Zuschauern. Er wurde unter 4670 Teilnehmern in 2:25:07,6 (Bestzeit 1981 2:28:15,4) Neunter.

1. Tibaduiza/Kol 2:14:46,7, 2. Weyel/BRD 2:14:49,4, 3. Offord/GB 2:20:34,0, 4. Misiewicz/Pol 2:20:40,8, 5. McCarthy/GB 2:21:00,0, 6. Sinclair/GB 2:22:34,3, 7. Crowl/GB 2:24:18,7, 8. Barber/GB 2:25:06,8, 9. MATTERSBERGER 2:25:07,6, 10. Jackisch/BRD 2:25:57,5.

Millonig lief erneut Höhenstraßenrekord – 43:17

Zwei unserer drei in Athen so erfolgreich gewesenen Läufer beteiligten sich am 9. Oktober bei nebligem und kühlem Wetter am 34. Höhenstraßenlauf des Reichsbundes über 15 km vom Leopoldsberg zur Marswiese nach Neuwaldegg, Dietmar Millonig und Wolfgang Konrad, 8 km lang liefen die beiden gemeinsam, dann konnte sich Millonig absetzen und auf Konrad einen Vorsprung von fast einer Minute herausholen. Millonig verbesserte dabei seinen im Vorjahr mit 44:09,02 aufgestellten Streckenrekord auf 43:17, Konrad wurde in 44:14 Zweiter, im Kampf um Platz 3 hatte Hannes Gruber (45:29) in seinem Vereinskameraden Gottfried Neuwirth (45:31) einen harten Konkurrenten. Die Frauenwertung gewann Maria Springer in 54:32, vom Streckenrekord blieb sie damit allerdings um fast 2 Minuten entfernt (1981 Isabella Hozang 52:40,03).

1. Millonig (SVS) 43:17, 2. Konrad (LAC) 44:14, 3. Gruber 45:29, 4. Neuwirth (beide SVS) 45:31, 5. Felber (WAT) 47:38, 6. Churanek (SVS) 47:47, 7. F. Schestack (ÖTB Wien) 48:19, 8. Undeutsch (Cricket) 48:23, 9. Wagner (VÖEST) 48:27, 10. Hauer (LAC Krems) 48:41, 11. Kahr (Pol. Leoben) 49:17, 12. Benesch (SVS) 49:29, 13. Adam (LCC) 49:34, 14. Huber (Pol. SV Wien) 50:10, 15. Hanisch (UKJ) 50:11, 16. Dr. Okresek (Reichsbund) 50:13, 17. Schwarz (SVS) 50:25, 18. Bärenthaler (vereinslos) 50:25, 19. Krainz (WAT) 50:56, 20. Selepa (Wildschek) 51:19 – Frauenwertung: 1. Springer (LC Villach) 54:32, 2. Schiegl (Reichsbund) 59:39, 3. Undeutsch (Cricket) 65:03.

„Graz, wo eine Altstadt lebt!“

Den unter diesem Titel am 14. Oktober in der Innenstadt von Graz vor überaus vielen Zuschauern über 4,8 km ausgetragenen Straßenlauf gewann Robert Nemeth in 13:54 vor Wolfgang Konrad (13:56) und Dietmar Millonig (13:59), der unter einer Oberschenkelzerrung litt, die er sich beim Höhenstraßenlauf in Wien zugezogen hatte. Hinter dem Jugoslawen Rochiti (14:36) wurde Horst Röthel in 14:47 Fünfter.

10 Meilen-Lauf „Rund um den Plabutsch“

Am 16. Oktober gab es in Graz bereits den nächsten Straßenlauf, über 10 Meilen „Rund um den Plabutsch“. Dabei brillierte Wolfgang Konrad, er siegte in 49:19,49 mit mehr als 2 Minuten Vorsprung: 2. Nemeth (SVS) 51:29,22, 3. Zihkic/Jug 53:55,51, 4. K. Mayer (Pol. Leoben) 54:39,29, 5. Pierer 57:25,39, 6. Käfer (beide Post Graz) 57:54,36.

27 km-Straßenlauf „Rund um den Wolfgangsee“

Gerhard Hartmann gewann am 17. Oktober den Lauf „Rund um den Wolfgangsee“ über 27 km unter 800 Teilnehmern (!) in der Streckenrekordzeit von 1:31:11 vor dem Südtiroler Albert Rungger (1:31:40) und dem Schweizer Martin Kuster (1:32:03).

Weitere Straßenläufe:

Ruhpolding, 21. 8.: 15 km-Straßenlauf: 1. Zahn/BRD 45:45, 2. Salzmann/BRD 46:30, 3. Stachor/Polen 46:39... 9. Gradinger (U. Braunau) 48:55, 19. J. Hohenwarter (U. Weißbach) 50:11, 33. Sampl (TV Kuchi) 52:27, 40. Holzleitner (U. Weißbach) 52:52.

Seefeld, 29. 8.: 30 km-Lauf: 1. Widmoser (TI) 1:47:57.

Weyregg, 18. 9.: 13 km-Lauf „Rund um den Wachtberg“: Männer: 1. Maier (U. Reichenau) 43:05 – Frauen: 1. Zirknitzer (U. Salzburg) 56:46.

Hochstaufen, 2. 10.: 6 km-Berglauf: 1. Hauser/BRD 45:21, 2. Scheffauer (LCTI) 47:24 – AK 1: 1. Mayer (Pol. Leoben) 48:59.

Wien, 2. 10.: Halbmarathonlauf des LCC Wien: 1. Kaiser 1:14:40, 2. Buchenau (beide LCC) 1:14:57.

St. Johann/Tirol, 3. 10.: 10 Meilen-Lauf: 1. Brunner (LCTI) 54:28, 2. Grünwald (ASV Salzburg) 57:09.

Salzburg, 9. 10.: „Ischferbahn-Staffellauf“ über 4 x 5 km: 1. ASV Salzburg (Klinkov-Neumann-Hofmüller-Grünwald) 1:07:55.

Ingolstadt, 9. 10.: 12 km-Straßenlauf: 1. Prashberger (TI) 37:17.

Neue Leichtathletik-Skripten

Die Anzahl der von der Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien auf Anregung des Lehrgangsreferates des ÖLV herausgegebenen Lehrbehefte hat sich von einem auf drei erhöht. Verfasser aller drei Lehrbehefte, die in den Besitz jedes Trainers und Übungsleiters gehören sollten, ist ÖLV-Trainer Dr. Hubert Hein.

Die Titel der 3 Lehrbehefte lauten:

„Das Training des Leichtathleten im Grundlagenbereich“

Eine Stoffsammlung zum spielerischen Erlernen der leichtathletischen Grunddisziplinen.

Preis: S 150,—

„Lehrbeheft für Leichtathletik“

Zusammenfassung der Methodik aller leichtathletischen Disziplinen.

Preis: S 100,—

„Anleitung zur Trainingsplanung“

Dieses jüngst erschienene Skriptum gibt eine Hilfestellung für eine zielführende Trainingsplanung.

Preis: S 100,—



„Wir fördern die Jugend und den Amateursport.“

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Polizei-Europameister Andreas Lagler

Noch ein Europameistertitel für Österreich! Andreas Lagler (ULC Linz-Oberbank) wurde bei den am 17./18. September in Zürich ausgetragenen 8. Polizei-Europameisterschaften Sieger über 110 m Hürden in 15,36 (Gegenwind 1,8 m/sec.).

2 Straßenlaufsiege von Franz Felber

Franz Felber (WAT) gewann am 23. Oktober den Berglauf von Spitz/Donau auf den Jauerling (11 km, Höhenunterschied 754 m) in 47:59 (2. Maier/U. Reichenau 48:22) und am 26. Oktober den „1. Kleinen Hietzinger Marathonlauf“ im Park von Schönbrunn (5,7 km) in 17:59 (2. Benesch/ÖTB 18:13, 3. Adam/vereinslos 18:29, 4. Krainz/WAT 18:46, 5. Kaiser/LCC 18:50, 6. Svaricek/Berufsschulen 18:54).

Bitte vormerken: 2. Kremser Silvesterlauf, 31. Dezember 1982 – Start 14.00 Uhr, Fußgängerzone – Auskünfte: LAC Krems-Wachau, Kurt Schmid – Tel. 0 27 32-45 80.

Herzliche Gratulation

... Walter Schittler (ULC Wildschek) und Alex Fortelny (WAT) zu ihrer Promotion zum Doktor der Medizin.